

Elke Josties



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

***Bella ciao* – Transformationen eines Protestliedes**



Fallstudie

zur Entstehungsgeschichte, transnationalen Verbreitung
und jugend- und popkulturellen Rezeption

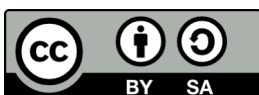


Erstveröffentlicht auf aliceOpen, dem Publikationsserver der Alice Salomon Hochschule Berlin im Februar 2022. Das Dokument ist abrufbar unter (URN):

<https://nbn-resolving.org/html/urn:nbn:de:kobv:b1533-opus-4870>

Zitiervorschlag

Josties, Elke (2022): *Bella ciao* – Transformationen eines Protestliedes. Fallstudie zur Entstehungsgeschichte, transnationalen Verbreitung und jugend- und popkulturellen Rezeption. Alice-Salomon-Hochschule Berlin. Online: <https://nbn-resolving.org/html/urn:nbn:de:kobv:b1533-opus-4870>



Dieses Werk steht unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland (CC BY-SA 3.0 DE)

Elke Josties

***Bella ciao* – Transformationen eines Protestliedes**

Fallstudie

zur Entstehungsgeschichte, transnationalen Verbreitung und jugend- und popkulturellen Rezeption

Diese Fallstudie rekonstruiert und analysiert Transformationen des mündlich überlieferten Liedes *Bella ciao* seit der Nachkriegszeit. Es wurde vor allem bekannt in der Adaption italienischer Partisan_innen, die im Zweiten Weltkrieg gegen den Faschismus kämpften. Medialisierungstendenzen sorgten für eine zunehmende transnationale Verbreitung des Liedes, und zwar nicht nur im Kontext von internationalen Protestbewegungen, sondern auch von populärmusikalischen Neuinterpretationen. Die Globalisierung trug maßgeblich dazu bei und zahlreiche weltweite Adaptionen von *Bella ciao* legen ein beredtes Zeugnis davon ab. Auch wenn der musikalische Grundcharakter des Liedes erhalten oder zumindest erkennbar blieb, so wurde es zugleich unterschiedlichen (populär-)musikalischen Stilikonventionen angepasst und entsprechend transformiert. Die Digitalisierung führte dazu, dass diese Prozesse erheblich beschleunigt wurden.

Die vorliegende Studie zu *Bella ciao* umfasst folgende Aspekte: Charakteristik der Musik, transnationale Verbreitung und Rezeption von *Bella ciao* als Protestlied, Medienhype um *Bella ciao* und jugend- und popkulturelle Formen der Rezeption in Social Media Netzwerken, Adaptionen im Kontext der Klimaschutzbewegungen und *Bella ciao* als Lied während der Covid-19 Pandemie. Die Recherchen zur Entstehungsgeschichte und Verbreitung von *Bella ciao* basieren auf Quellenstudien und ethnographischen Recherchen vor allem im Zeitraum von Dezember 2020 bis Mitte Februar 2022.

Die Autorin

Dr. phil. Elke Josties ist Professorin für Soziale Kulturarbeit (Schwerpunkt Musik) an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin. Ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind: Jugendkulturarbeit / Kulturelle Bildung / Community Music / Musik in der Sozialen Arbeit; International vergleichende Praxisforschung; Musik, Politik und Protest(-bewegungen).

Kontakt:

Prof. Dr. Elke Josties

Alice-Salomon-Hochschule Berlin

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

Josties@ash-berlin.eu

www.ash-berlin.eu

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einleitung: Protestlieder	11
1. <i>Bella ciao</i> – Ursprung, Bedeutung, transnationale Verbreitung und Rezeption.....	25
1.1 Charakterisierung der Musik.....	25
1.2 Debatten um Entstehung und Bedeutung von <i>Bella ciao</i> in Italien	27
1.3 Transnationale Verbreitung, Popularität und politische Sprengkraft des Liedes <i>Bella ciao</i>	36
1.4 Zur Rezeption von <i>Bella ciao</i> in Deutschland (DDR und BRD).....	43
2. <i>Bella ciao</i> geht viral – jugend- und popkulturelle Formen der Rezeption	49
2.1 Medienhype um <i>La casa de papel – Bella Ciao</i>	49
2.2 ‚The real origins‘ – Diskussionen über <i>Bella ciao</i> in Social Media	52
2.3 <i>Bella ciao</i> – ein ‚Party-Hit‘?! Popkulturelle Verbreitung von Coverversionen und Remixes	57
2.4 TikTok-Dance Challenges zu einem Remix von <i>La casa de papel - Bella Ciao</i>	60
2.5 Arabischsprachige Versionen von <i>Bella ciao</i> – Verbreitung und Rezeption.....	72
3. <i>Do it now! Rebellia ciao</i> – Singing for Climate Justice.....	88
3.1 ‚Sing for the Climate‘ – Kampagne in Belgien	88
3.2 <i>Do it now! Rebellia ciao!</i> Unterschiedliche Textadaptionen	92
3.3 Cover-Versionen und Rezeption in der FFF-Bewegung	97
4. <i>Bella ciao</i> als Lied während der Covid 19-Pandemie.....	102
4.1 Singen von italienischen Balkonen und virtuelles Chorsingen	102
4.2 Solidaritätslied	103
4.3 Instrumentalisierung von rechts und von Gegner_innen von Corona-Maßnahmen	105
4.4 Erinnern an die Ursprünge des Liedes.....	107
Schlusswort: <i>Bella ciao</i> – Transformationen eines Protestliedes.....	109

Epilog	113
Bibliografie	114
Fachliteratur (Print und Online)	114
Artikel und Interviews (Online).....	121
Liederbücher und -sammlungen (Print und Online)	125
Schallplatten	126
Video-Quellen (Musikvideos und andere audiovisuelle Beiträge).....	127
Weitere Online-Quellen / Internetseiten	135
Weitere Quellen.....	138
Abbildungen und Fotos	138

Vorwort

Das italienische Lied *Bella ciao* fand als Protestsong Eingang in das Repertoire von transnationalen Protestbewegungen. Auch in den Liedersammlungen von Umwelt- und Klimaschutzbewegungen in Deutschland wie Fridays for Future (FFF), Extinction Rebellion oder BUNDjugend finden sich Adaptionen mit Titeln wie *Do it now!* oder *Rebellia ciao*. Die englischsprachigen Lyrics von *Do it now!* wurden im Jahr 2012 von Nic Balthazar und Stef Kamil Carlens verfasst, und zwar für die Kampagne ‚Sing for the Climate‘, an der in Belgien mehr als 300.000 Menschen beteiligt waren. Das weiß kaum jemand unter den jungen Aktivist_innen heute. Viel bekannter hingegen wurde 2018 die Adaption *La casa de papel - Bella Ciao*, ein Musikvideo der weltweit erfolgreichen Netflixserie ‚Money Heist – La casa de papel‘. Sie ging viral in den Sozialen Netzwerken, vor allem in den Videokanälen des Internet. Angesichts des medialen Hypes, dem zahlreiche weiteren Adaptionen von *Bella ciao* folgten, führten meine Recherchen zum Thema ‚Jugend, Musik und Protest‘ bezogen auf das Beispiel *Bella ciao* schnell ins Uferlose. Es galt nun, die Entstehungsgeschichte, transnationale Verbreitung und Rezeption von *Bella ciao* systematisch zu rekonstruieren und analysieren.

Seinen Anfang nahm *Bella ciao* als antifaschistisches Kampflied italienischer Partisan_innen im Zweiten Weltkrieg und als Protestlied italienischer Reisplückerinnen* gegen unzumutbare Arbeitsbedingungen. Der historische und politische Kontext von Genese und Verbreitung des Partisan_innenliedes als Protestlied und die (pop-)kulturelle, weltweite und multimediale Verbreitung und Transformationen des Liedes werden in der vorliegenden Fallstudie exemplarisch rekonstruiert – letztere insbesondere aus der Perspektive jugendlicher Rezipient_innen. Bei der Analyse der vor allem im Internet recherchierten Quellen wird auf Methoden, Fachdiskurse und Studien der erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Jugend-(kultur)forschung sowie ergänzend der Protest- und Bewegungsforschung, Musik-, Kultur- und Medienwissenschaften zurückgegriffen. Die Entstehungsgeschichte und Bedeutung des Liedes sind eng mit der Geschichte und Politik Italiens verbunden, deshalb spielen hier italienische Quellen eine besondere Rolle. Bei der Analyse der transnationalen Verbreitung und Rezeption von *Bella ciao* musste eine (auch regionale) Auswahl entlang der Themen- und Fragestellungen getroffen werden. Die vorliegende Studie ‚*Bella ciao* – Transformationen eines Protest-

liedes' umfasst folgende Aspekte: Charakteristik der Musik, transnationale Verbreitung und Rezeption von *Bella ciao* als Protestlied (vor allem in Italien und in Deutschland, aber auch weltweit), Medienhype um *Bella ciao* und jugend- und popkulturelle Formen der Rezeption in Social Media Netzwerken (mit Fokus auf den europäischen und arabischsprachigen Raum), Adaptionen im Kontext der Klimaschutzbewegungen (mit einem Rückblick auf die Klimaschutzbewegung in Belgien und Fokus auf Fridays for Future in Deutschland) und *Bella ciao* als Lied während der Covid-19 Pandemie (in Italien und im europäischen Raum). Die Recherchen zur Entstehungsgeschichte und Verbreitung von *Bella ciao* basieren auf Quellenstudien und ethnographischen Studien während des Zeitraums von Dezember 2020 bis Mitte Februar 2022.

Im vorliegenden Text sind besonders interessante und für das Textverständnis wichtige Videos als Hyper-Link hinterlegt.¹ Weitere Links zu Videofilmen sind in Fußnoten enthalten. An dieser Stelle sei jedoch eine Warnung ausgesprochen: Wer einmal beginnt, Videobeispiele von *Bella ciao* im Internet zu recherchieren, findet – ohne Fokus und Filter – kein Ende! Grundsätzlich wurden für diese Studie nur frei zugängliche Online-Daten genutzt. Bei der Inhaltsanalyse von Kommentarfunktionen in Sozialen Netzwerken und zweier Compilations von TikTok-Dance-Challenges werden forschungsethische Standards der Online-Forschung wie die Anonymisierung von Namen beachtet.²

Im Text wird der sogenannte statische Gender-Gap benutzt. Bei Begriffen wie Frauen, Männer, weiblich, männlich etc. wird das sogenannte Gendersternchen (*) angefügt (z.B. Frauen*). Die Schreibweise des Gender-Gaps gilt auch, wenn im Fließtext vom *Bella ciao* als ‚Partisan_innenlied‘ die Rede ist.³ Hiermit soll markiert werden, dass unter den Partisan_innen sehr wohl auch Frauen* aktiv waren – ein Tatbestand, der in der Geschichtsschreibung oft unterschlagen wird.

¹ Hyper-Links sind zu erkennen an Unterstrich und blauer Farbe (fett). Bitte mit der Maus darüberfahren und beim Klicken ‚Strg‘ gedrückt halten, dann öffnet sich der Link.

² Details zum Vorgehen vgl. Kapitel 2.

³ In Zitaten wird die Schreibweise des jeweiligen Originals übernommen, die zumeist nicht gegendert ist.

Paul Grieser wirkte ab Dezember 2020 mit als Tutor im Forschungsprojekt. Er studiert Soziale Arbeit und hat einen BA in Arabistik inne. Paul Grieser bin ich zu außerordentlichem Dank verpflichtet: Er hat mich bei der Recherchearbeit zur Verbreitung von *Bella ciao* maßgeblich unterstützt, insbesondere auch bezogen auf den arabischsprachigen Raum, und er wirkte mit bei der Interpretation von Musikvideobeispielen. Paul Grieser war ein inspirierender Diskussionspartner und gab wertvolle Anregungen für die Überarbeitung von Textpassagen. Er übernahm die mühselige Bearbeitung und Überprüfung aller Fußnoten und Links und die Formatierung des Textes sowie die Gestaltung der Titelseite.

Während meiner Arbeit an dieser Studie konnte ich von Diskussionen mit Studierenden der Sozialen Arbeit an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ASH) profitieren, die meine Seminare zu ‚Community Music und Protest(-bewegungen)‘ besuchten, darunter auch Erasmus-Studierende. Ihnen sei an dieser Stelle für anregende Musik- und Wortbeiträge gedankt. Persönlich bedanken möchte ich mich bei Francesca Bottini, Erasmus-Studierende aus Italien, die uns im Online-Seminar während der Zeit des harten Lockdowns auf die besondere Bedeutung von *Bella ciao* sowohl als historisch-politisches Partisan_innenlied als auch Lied der Solidarität in Zeiten der Pandemie in Italien hinwies. Persönlich bedanken möchte ich mich zudem bei den Studierenden Saleh Jumaa, B. N. und Khalil Mustafa. Sie nahmen an dem Projektseminar ‚Zur Rolle von Social Media und Musik in transnationalen Protestbewegungen‘⁴ im Studiengang BA Soziale Arbeit an der ASH teil. Im Juni 2021 fand mit ihnen ein Gruppeninterview über Adaptionen von *Bella ciao* aus dem arabischsprachigen Raum statt. Ohne ihre Expertise hätte ich wenig über die Verbreitung von *Bella ciao* in arabischsprachigen Ländern in Erfahrung bringen können. Danke auch an Chris Jetha, Musiktutor der ASH, der Mitglieder der AG trASHform,⁵ die studentische Nachhaltigkeitsinitiative der ASH, zur Verbreitung von Liedern in der Fridays for Future-Bewegung befragt hat.

Meinen Kolleginnen Ulrike Hemberger und Marion Gerards danke ich für ihr Interesse an meiner Arbeit, die Lektüre des Textes in einer ersten Fassung (Anfang 2021) und für fachliche Anregungen. Meiner Kollegin Andrea Plöger danke ich für Einblicke in die Protest- und

⁴ Projektseminar im 6. Studiensemester, Sommersemester 2021, Seminarleitung Andrea Plöger und Elke Josties.

⁵ Vgl. trASHform, die studentische Nachhaltigkeitsinitiative der Alice Salomon Hochschule. Online: <https://astash.eu/trashform/>, Stand 23.01.2022.

Bewegungsforschung, Monika Ferber-Kündgens für ihr Feedback zum Thema ‚musikalische Charakteristik‘ und Dagmar Hoffmann für wertvolle Hinweise zur Ethik der Online-Forschung.

Meiner Familie danke ich für ihre Begleitung und Unterstützung des Forschungsprozesses, Martin Düspohl für das Lektorat und das Teilen meiner Neugierde und Begeisterung für das Thema, Jonna Josties und Bettine Josties für ihre Inspirationen und kritischen Anmerkungen. Meiner Nichte Nina Erlacher danke ich für ihre Anregungen zur Interpretation von zwei Musikvideoclip-Compilations. Emilio Tamburini und Bettine danke ich für die Fotos und ihre Assoziationen, die sie mit dem Fotomotiv der ‚Blume im Sand‘ verbinden.⁶

Die Forschungsarbeit wurde aus Mitteln der internen Forschungsförderung der ASH Berlin gefördert – vielen Dank an dieser Stelle an das Forschungsreferat der ASH. Die vorliegende Open Acces-Publikation der ASH Berlin ist die Erstveröffentlichung eines Beitrags aus meiner Monografie zum Thema ‚Jugend, Musik und Protest – Fallstudien zu aktuellen Protestbewegungen und zu Musik im Kontext von Jugendarbeit‘, die 2023 publiziert werden soll.

Berlin am 22.02.2022

Elke Josties

⁶ Vgl. Epilog.

Einleitung: Protestlieder

Brauchen soziale Bewegungen und politische Proteste noch ‚ihre‘ Songs? Welche Bedeutung hat heute politische Musik im Kontext von Demonstrationen und anderen öffentlichen Protestaktionen? Ist das Genre des Protestliedes zum Beispiel für Klimaschutzbewegungen wie Fridays for Future (FFF) relevant?

Proteste werden aus der Perspektive der Protest- und Bewegungsforschung⁷ verstanden als „öffentliche, kollektive Handlungen nicht-staatlicher Träger, die Widerspruch oder Kritik zum Ausdruck bringen und mit der Formulierung eines gesellschaftlichen bzw. politischen Anliegens verbunden sind“⁸ – so das Verständnis der Soziologen Dieter Rucht und Friedhelm Neidhardt. Sie definieren

„Soziale Bewegungen [...] hieran anschließend als ‚soziale Gebilde aus miteinander vernetzten Personen, Gruppen und Organisationen, die mit kollektiven Aktionen Protest ausdrücken, um soziale bzw. politische Verhältnisse zu verändern oder um sich vollziehenden Veränderungen entgegen zu wirken [sic].“⁹

„Die Macht der Töne‘ – ‚die Töne der Macht‘. Wie klingt Macht, wie Ohnmacht? Geht von Tönen Macht aus? Gibt es linke oder rechte, konservative, liberale oder revolutionäre, autoritäre oder demokratische

⁷ 2012 wurde von einer Gruppe von Sozialwissenschaftler_innen das Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb) gegründet, vgl. Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb). Online: <https://protestinstitut.eu/>, Stand 17.02.2022.

⁸ Rucht, Dieter / Neidhardt, Friedhelm (2001): Soziale Bewegungen und kollektive Aktionen. In: Joas, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt am Main: Campus-Verlag. S. 537 zit. n. Herriger, Norbert (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Soziale Bewegungen und politisches Empowerment. In: Empowerment.de – Materialien 6. Online: <https://www.empowerment.de/empowerment.de/files/Materialien-6-Soziale-Bewegungen-und-politisches-Empowerment.pdf>, Stand 17.02.2022. S. 2.

⁹ Rucht / Neidhardt (2001): Soziale Bewegungen und kollektive Aktionen. S. 540. Zit. n. Herriger (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Soziale Bewegungen und politisches Empowerment. S. 2.

Musik? Kann Musik überhaupt politisch wirken? Oder können dies nur die Texte, in deren Dienst sie sich stellt?“¹⁰

Diese Fragen behandelte 2002 die interdisziplinäre Fachtagung zum Thema „Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert.“¹¹ Im Bereich der historischen Forschung (in Deutschland) sei „die Beschäftigung mit dem großen Thema ‘Musik und Politik’ [...] ein Desiderat“¹² konstatieren der Historiker Christian Jansen et. al. in der Einleitung zum Sammelband der Tagung. Dabei sei Musik „für politische Inszenierungen und Rituale unterschiedlichster Art [...] stets mehr als nur schmückendes Beiwerk gewesen.“¹³ Es liege nahe, Musik „als eine spezifische Kommunikation zu verstehen, die allerdings anders codiert [sei] als die sprachliche.“¹⁴ „Bei Musik [spiele] der Ausdruck, die Interpretation durch die Aufführenden eine weit bedeutendere Rolle [...] als bei Sprache.“¹⁵ Musik erzeuge als „Mittel der politischen Identitätsstiftung“ eine spezifische Wirkkraft, so argumentieren Michael Grossbach und Eckart Altenmüller, Wissenschaftler für Musikphysiologie und Musiker[_innen]-medizin. Sie erzeuge „Gruppenbindung“, sei „weltweit und in jedem Alter an emotionalen Ausdruck gebunden“ und sei „selbstbelohnend“¹⁶, weil sie positive Emotionen erzeugen könne.

Auch die Erziehungswissenschaftler_innen Petra Paula Marquardt und Wolfgang Krieger heben in ihrem Beitrag zu einem Sammelband „Musik in der Sozialen Arbeit“¹⁷ hervor, dass „die Wahrnehmung von Musik und mehr noch das Musizieren allgemein mit ‚belohnenden Ereignissen‘ verbunden [seien].“¹⁸ Bezogen auf Protestlieder ist ihre folgende Ausführung interessant:

¹⁰ Jansen, Christian et. al. (2003): Einleitung: Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung. In: Bendikowski, Tillmann / Gillmann, Sabine / Jansen, Christian / Leniger, Markus / Pöppmann, Dirk (Hrsg.): Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 7 - 12. Hier S. 7.

¹¹ Bendikowski, Tillmann / Gillmann, Sabine / Jansen, Christian / Leniger, Markus / Pöppmann, Dirk (Hrsg.) (2003): Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot.

¹² Jansen et. al. (2003): Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung. S. 8.

¹³ Ebd. S. 7.

¹⁴ Ebd. S. 8.

¹⁵ Ebd. S. 9.

¹⁶ Grossbach, Michael / Altenmüller, Eckart (2003): Musik und Emotion – zu Wirkung und Wirkort von Musik. In: Bendikowski, Tillmann, Gillmann, Sabine, Jansen, Christian, Leniger, Markus, Pöppmann, Dirk (Hrsg.): a. a. O. S. 13 - 22. Hier S. 20f.

¹⁷ Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.) (2019): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Neuausgabe. Weinheim Basel: Beltz Juventa.

¹⁸ Marquardt, Petra Paula / Krieger, Wolfgang (2019): Potenziale von Musik in der Sozialen Arbeit. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): a. a. O. S. 28 - 46. Hier S. 37.

„In der Verbindung von Emotion und Bedeutung vermag Musik in doppelter Weise zu einem Ausdrucksmedium zu werden, in dem sie – in der Regel durch Texte oder auch durch Gesten – eine Meinung, eine Haltung, eine Sichtweise zu einer Sache artikuliert, während sie zugleich mit musikalischen Mitteln bestimmte Emotionen bei den Zuhörer/innen evoziert. Protestlieder, satirische Lieder, Klagelieder, Sehnsuchtslieder, Blues und Fado sind beredte Beispiele für das faszinierende Zusammenwirken von Text und musikalischem Ausdruck.“¹⁹

Das Zentrum für Populäre Kultur und Musik²⁰ gab im Jahr 2015 / 16 internationale Beiträge zum Thema ‚Musik und Protest‘ heraus.²¹ Die Kernthese der US-amerikanischen Musikwissenschaftlerin Rachel Vandagriff in ihrem Text „Talking about a revolution. Protest Music and Popular Culture“ lautet: „Music does not create change – people do.“²² Protestmusik, so ihre Argumentation, könne Menschen dazu inspirieren, gemeinsam in Aktion zu treten, und sie könne Protest Ausdruck verleihen. Entgegen den Klischees über Protestsongs, seien laut Vandagriff die meisten Songs in heutiger Zeit jedoch nicht „protest songs in situ“ oder „tools of protest“, welche direkt im Rahmen von Aktionen des Protests performt werden: „What [...] protest music does [...] is call attention to a problem and invite or inspire listeners to act.“²³

Luis Stuhlfelder weist in seiner exemplarischen Forschungsstudie über die Rolle der Musik in den Protestbewegungen in Ägypten, der Ukraine und der Türkei ebenfalls darauf hin, dass längst nicht alle Protestlieder geeignet seien, in der Situation einer öffentlichen Protesthandlung gemeinsam gesungen zu werden.²⁴ Bei seiner vergleichenden Analyse dreier politischer Lieder könne

¹⁹ Marquardt / Krieger (2019): Potenziale von Musik in der Sozialen Arbeit. S. 39.

²⁰ Vgl. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: Zentrum für Populäre Kultur und Musik. Online: <https://www.zpkm.uni-freiburg.de/>, Stand 17.02.2022.

²¹ Holtsträter, Knut / Fischer, Michael (Hrsg.) (2015 / 2016): Lied und populäre Kultur. Song and Popular Culture. Jahrbuch des Zentrums für Populäre Kultur und Musik. Musik und Protest. 60. / 61. Jahrgang, Münster / New York: Waxmann.

²² Vandagriff, Rachel S. (2016). Talking about a Revolution. Protest Music and Popular Culture, from Selma, Alabama, to Ferguson, Missouri. In: Holtsträter, Knut / Fischer, Michael (Hrsg.) (2015 / 2016): a. a. O. S. 333-350. Hier S. 333.

²³ Vandagriff (2016). Talking about a Revolution. Protest Music and Popular Culture. S. 336.

²⁴ Vgl. Stuhlfelder, Luis (2016). „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. In: Holtsträter, Knut / Fischer, Michael (Hrsg.) (2015 / 2016): a. a. O. S. 293 - 311.

„eine Unterscheidung bezüglich des Mediums zur Artikulation der Protestbotschaft getroffen werden: [sei] es [...] der Text, welcher die politische Bedeutung auf direktem Wege transportiert, [...] [sei es] hingegen erst der audiovisuelle Kontext, welcher den Pop-Song in einen Protestsong verwandelt [oder sei es] [...] die Musikhandlung als solche, welche unabhängig von Worten und Bildern politischen Widerstand artikuliert“²⁵,

wenn beispielsweise die Folk-Band Kardeş Türküler im Rahmen der Gezi-Park-Proteste mit ihrem Song ‚Tencere Tava Havası‘²⁶ den Klang von Töpfen und Pfannen in kreativer Weise musikalisch aufgreife, eine verbreitete Protestform, die von Premierminister Erdoğan damals stark missbilligt wurde.

Stuhlfelder definiert Protestmusik wie folgt:

„Protestmusik kann als der Teil politischer Musik begriffen werden, bei dem Textautor, Komponisten oder Interpreten durch musikalisches Wirken bewusst auf politisch-soziale Missstände hinweisen bzw. gesellschaftliche Veränderungen in Gang bringen wollen.“²⁷

Bei der Vermittlung entsprechender Botschaften seien zwei Kriterien zu erfüllen: „eine darauf abzielende Intention des Künstlers“, d. h. nicht bloß Protest artikulieren zu wollen, „sondern politische Wirkungskraft zu entfalten“²⁸ sowie eine

„werkimmanente Realisierung [...] – die konkrete Umsetzung dieser Absicht, etwa durch den Text, den Songtitel oder die musikalische Umsetzung des Protestsongs wie auch ggf. des Musikvideos politisches Handeln zu bewirken.“²⁹

²⁵ Stuhlfelder (2016): „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. S. 311.

²⁶ Kardeş Türküler (06.06.2013): Kardeş Türküler / Tencere Tava Havası (Sound of Pots and Pans). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=o-kbuS-anD4>, 51.000 Abonnent_innen, 3.764.964 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 3.798.217 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁷ Stuhlfelder (2016): „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. S. 294.

²⁸ Ebd.

²⁹ Ebd.

Die in der Studie porträtierten Künstler_innen würden sich, so Stuhlfelder, als Teil einer oppositionellen Bewegung begreifen. Sie artikulierten nicht neue Problemfelder, sondern suchten „bereits vorhandene Botschaften und Stellungnahmen zu verstärken und zu verbreiten.“³⁰ Dies könne mehr oder weniger eindeutig erfolgen: „indirekt-subtil“ oder „direkt-agitatorisch“.³¹ Ein eindrucksvolles Beispiel für Protestsongs als spontane, direkte Protestbekundung seien die Lieder von Ramy Essam, Demonstrant und Liedermacher, der für seine Auftritte auf dem Tahir-Platz in Kairo während der Revolution in Ägypten 2011 bekannt wurde. Sein berühmtes Lied ‚Irhal (إرحل)‘ – zu deutsch ‚Verschwinde!‘ – richtete sich gegen den damaligen Präsidenten Mubarak und wurde von Massen von Protestierenden mit großer Vehemenz mitgesungen: ‚Irhal!‘³²

Wichtig sei es laut Stuhlfelder, die Art der Kommunikation, also des Auftritts oder der Verbreitung von Protestsongs und die Rolle der Rezipient_innen von Protestmusik zu beachten:

„Denn [eine] soziale Wirkung von Musik liegt in ihrer Eigenschaft, Emotionen und Empathie zu erzeugen oder zu verstärken. So kann das gemeinsame Singen oder Musizieren in der Gruppe, ein starkes Gefühl der Verbundenheit, der Geborgenheit und auch des Mutes auslösen und dient damit als mächtiges Mittel der politischen Identitätsbildung für eine Widerstandsbewegung. Kollektives Singen kann als politischer Akt an sich verstanden werden.“³³

Das weltweit verbreitete kollektive Singen von *Bella ciao* bei (zumeist antifaschistischen) Straßenprotesten gibt hiervon eindrucksvolle Zeugnisse. Doch sei kritisch angemerkt, dass kollektive Musikpraxen – so beispielsweise Adaptionen von *Bella ciao* – auch für pro-

³⁰ Vgl. Katsarova, Sonya Stefanova (2011): Musik als Widerstand. Überzeugungsstrategien gegen den Vitenamkrieg. Marburg: Tectum Verlag. S. 10 - 11 und 15 - 18. Zit. n. Stuhlfelder (2016): „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. Ebd.

³¹ Ebd.

³² Itai Anghel (Upload-Datum nicht angegeben): Ramy Essam - The real revolution song of Tahrir square. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=-rEKmTBKiBM>, 60 Abonnent_innen, 114.377 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 115.739 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

³³ Stuhlfelder (2016): „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. S. 295.

blematische Praxen des Protests missbraucht werden können, die nichts mit der politischen Tradition des ursprünglichen Partisan_innenliedes gemein haben.³⁴

Kollektive politische Aktionen sind nach wie vor oftmals mit Musik verbunden – doch in Deutschland schon lange nicht mehr vorrangig mit dem kollektiven Singen von Liedern bei Demonstrationsumzügen. Seit den 1990er Jahren haben sich hier – wie bereits vorher in internationalen Protestbewegungen – vielfältige (u. a. musikalische) performative Formen des Ausdrucks und der ‚Kunst des kreativen Straßenprotests‘ entwickelt. Marc Amann, Diplompsychologe, Künstler und Workshopleiter für kreative Straßenprotestformen, unterstreicht in seiner Einleitung zum Sammelband: „go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten, Aktionen, Ideen“³⁵: „[...] Kultur [stellt] nicht nur ein nettes Accessoire politischer Arbeit dar [...], sondern [sie kann] zu einem zentralen, politisch mobilisierenden und vermittelnden Bestandteil des Protests werden.“³⁶ Ein Beispiel „klassische[n] zivilen Ungehorsam[s]“³⁷ seien sogenannte ‚Konzertblockaden‘ der Initiative Lebenslaute³⁸:

„Klassische Musik gerade an den Orten zum Klingen zu bringen, wo dies am wenigsten erwartet wird: vor den Toren von Atomfabriken, Raketen- und Giftgasdepots, vor Rüstungsexportfirmen oder Abschiebeflughäfen.“³⁹

Bei Straßenprotestaktionen spielt Musik eine zentrale, im wörtlichen Sinne ‚zu-Bewegung-inspirierende‘ Rolle. Zwar werden weiterhin auch Protestlieder gesungen, die für die jeweilige Bewegung bedeutsam sind und gibt es bisweilen auch noch die eigens dafür zusammengestellten Liedersammlungen,⁴⁰ jedoch überwiegen rhythmisierte Formen von Musik wie kurze Call and Response-Gesänge, „Aktivismus mit Samba“⁴¹, spontan organisierte

³⁴ Vgl. Kapitel 4.3 dieser Studie.

³⁵ Amann, Marc (Hrsg.) (2005): go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten – Aktionen – Ideen. Grafenau / Frankfurt am Main: Trotzdem Verlagsgenossenschaft.

³⁶ Amann, Marc (2005): Einleitung. In: ders. (Hrsg.): a. a. O. S. 9 - 21. Hier S. 11.

³⁷ Amann, Marc (2005): Klassik, Samba, Marschkapelle. Direkte musikalische Aktionen. In: a. a. O. S. 119 - 123. Hier S. 120.

³⁸ Vgl. Lebenslaute. Online: <https://www.lebenslaute.net/>, Stand: 17.02.2022.

³⁹ Lebenslaute, zit. nach Amann (2005): Klassik, Samba, Marschkapelle. Direkte musikalische Aktionen. S.120. Vgl. auch: Lebenslaute (Hrsg.) (2019): Widerständige Musik an unmöglichen Orten – 33 Jahre Lebenslaute. Münster: Verlag Graswurzelrevolution.

⁴⁰ Vgl. Kapitel 3.2. dieser Studie.

⁴¹ Amann (2005): Klassik, Samba, Marschkapelle. Direkte musikalische Aktionen. S. 122.

Drum Circle auf Blechtrommeln oder Alltagsgegenständen, sowie das Tanzen auf dem Straßenpflaster zu den Sounds der Playlists oder den Music Acts der jeweiligen sozialen Bewegung.⁴² In der Tradition von Protestkulturen wie ‚Reclaim the streets‘ werden politische, „karnevalsartige Umzüge mit Musik“⁴³ veranstaltet und öffentliches Singen findet nicht nur in Demonstrationen statt, sondern beispielsweise in Form von Flashmobs, die mit der Blockade einer Straßenkreuzung verbunden sind. All diese kreativen Aktionen erzeugen – nicht unbeabsichtigt – effektiv mediale Resonanz, auf die Protestbewegungen selbstverständlich auch abzielen.⁴⁴ Denn, wie Joachim Raschke, Politologe (u. a. Bewegungsforscher) 1985 schrieb: „Eine Bewegung, über die nicht berichtet wird, findet nicht statt.“⁴⁵

Musik spielt auch eine wichtige Rolle für die Organisation, Performance und Dokumentation von Protestformen in den Social Media, z. B. wenn von Influencer_innen aufwändige Musikvideos als Teaser für Livestream-Demos von FFF in Deutschland während der Pandemie produziert werden⁴⁶ oder wenn eine Initiativgruppe von FFF in Wien ein Join Video als Aufruf zu einem FFF-Weltklimastreik initiiert.⁴⁷ Videodokumentationen von musikalisch inspirierten Protestaktionen, wie beispielsweise die Performance ‚El violador eres tú‘⁴⁸ der chilenischen Gruppe ‚Las tesis‘ gehen viral und liefern somit Anregungen für weitere Protestaktionen in vielen anderen Ländern, in diesem Fall gegen männliche (strukturelle) Gewalt gegen Frauen*.⁴⁹

⁴² So der aktuelle Eindruck, vermittelt durch teilnehmende Beobachtungen der Verf. bei den Straßendemonstrationen (Klimastreiks) der FFF-Bewegung in Berlin in den Jahren 2019 und 2021.

⁴³ Amann, Marc (2005): Carnival against Capitalism. Karneval, Umzüge, Masken, Verkehrte Welten. In: ders. (Hrsg.): a. a. O. S. 22 – 35. Hier S. 26.

⁴⁴ Vgl. Amann (2005): Einleitung. S. 11.; vgl. Goldenbaum, Max / Thompson, Clara S. (2020): Fridays for Future im Spiegel der Medienöffentlichkeit. In: Haunss, Sebastian / Sommer, Moritz (Hrsg.): Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel. Konturen der weltweiten Protestbewegung. Bielefeld: transcript. S. 181 – 203.

⁴⁵ Raschke, Joachim (1985): Soziale Bewegungen. Ein historisch-systematischer Grundriß. Frankfurt am Main / New York: Campus. Zit. n. Goldenbaum / Thompson (2020): Fridays for Future im Spiegel der Medienöffentlichkeit. S. 181.

⁴⁶ Vgl. das Musikvideo im Livestream: Fridays for Future DE (24.04.2020): Stream statt Straße #FightEveryCrisis | Fridays For Futur. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=9EUVRPSWJsk>, 21.400 Abonnent_innen, 144.076 Aufrufe, Stand 17.02.2022. Vgl. auch das Musikvideo im Livestream: Fridays for Future DE (19.03.2021): #AlleFür1Komma5 Livestream | Fridays for Future. Online: https://www.youtube.com/watch?v=JDgV5A_QvM, 21.400 Abonnent_innen, 30.324 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

⁴⁷ Vgl. Music For Future (11.11.2019): WORLDWIDE UNITY #FFF #schoolstrike4climate. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=-nnWVhSDVEk>, 54 Abonnent_innen, 3.970 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

⁴⁸ Zu Deutsch ‚Der Vergewaltiger bist du‘. 2019 uraufgeführt von ‚Las tesis‘ in Valparaiso in Chile. Vgl. Colectivo Registro Callejero (Upload-Datum nicht angegeben): Performance colectivo Las Tesis "Un violador en tu camino". Online: <https://www.youtube.com/watch?v=aB7r6hdo3W4>, 4300 Abonnent_innen, 1.312.003 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

⁴⁹ Vgl. AFP Español (02.12.2019): "El violador eres tú", el mensaje feminista de Chile que se extiende por el mundo | AFP. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=Z4sbB1FSjyg>, 867.000 Abonnent_innen, 522.410 Aufrufe, Stand 17.02.2022. In Berlin wurde die Performance u. a. am 29.11.2019 im Rahmen einer Demonstration von FFF gegen

‚Pussy Riot‘, ein feministisches Punkrock-Kollektiv aus Moskau,

„veranstaltet [seine] Performances an öffentlichen Orten immer illegal. Das Kollektiv spricht sich gegen jeglichen Personenkult und gegen Hierarchien aus. Masken trägt die Gruppe nach eigenen Angaben, weil sie gegen die Idee ist, mit weiblichen Gesichtern als Markenzeichen zu werben.“⁵⁰

Das Kollektiv arbeitet nicht kommerziell und stellt seine Videos in den Social Media Netzwerken zur Verfügung. Mit der illegalen Performance ihres ‚Punk Prayer‘ 2012 in der Christ-Erlöser-Kathedrale der russisch-orthodoxen Kirche in Moskau protestierten sie gegen „die Allianz von Kirche und Staat.“⁵¹ Drei Frauen* des Kollektivs wurden in Folge verhaftet, was weltweit Proteste u. a. von Menschenrechtsorganisationen auslöste. Dieses Beispiel – nur eines von leider sehr vielen – zeigt, dass Protestmusik vor allem in autoritären Regimes sanktioniert und verboten wird und dass es gefährlich sein kann, (regime-)kritische Lieder zu performen und verbreiten.⁵²

Ein weiteres Phänomen ist, dass Lieder, die von ihrem Entstehungskontext und Charakter her keine genuinen Protestlieder sind, in einem spezifischen historischen Kontext symbolisch-politische Bedeutung entfalten können. Ein prominentes Beispiel hierfür ist die ‚Singende Revolution‘ von zwei Millionen Menschen aus Lettland, Estland und Litauen am 23.8.1989, die für ihre staatliche Unabhängigkeit demonstrierten und ihre alten baltischen Volkslieder sangen, die bis dahin als Ausdruck nationalen Selbstbewusstseins verboten waren. Bereits 1988 wurde die Tradition der Sänger_innenfeste wiederbelebt, die die sowjetischen Machthaber im Zuge der ‚Russifizierung‘ des Baltikums unterdrückt hatten.⁵³

Femizide und Vergewaltungen aufgeführt. Vgl. Chungungo Films (07.12.2019): Un violador en tu camino – Berlin. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=8y8rv4Or9fw>, 34 Abonnent_innen, 8.959 Aufrufe, Stand 17.02.2022. Ein Überblick über weltweite Performances im Rahmen der Bewegung ‚One billion rising‘. Online: <http://www.onebillionrising.de/el-violador-eres-tu-der-vergewaltiger-bist-du/>, Stand 20.01.2022.

⁵⁰ Wikipedia: Pussy Riot. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Pussy_Riot, Stand 22.01.2022.

⁵¹ Ebd.

⁵² Der norwegische Singer-Songwriter Moddi hat verbotene oder zensierte Songs zusammengetragen, darunter auch den Punk Prayer von Pussy Riot. Vgl. Moddi [Knutsen, Pål] (2019): Verbotene Lieder. 10 Geschichten von 5 Kontinenten. Hamburg: Nautilus.

⁵³ Vgl. Radü, Jennie (2009): Lettland. Die Singende Revolution. In: Planet-Wissen. Online: https://www.planetwissen.de/kultur/baltische_staaten/lettland/pwiediesingenderevolution100.html, Stand 02.02.2022.

Die Positionierung und Bedeutung von Musiker_innen, Musikensembles und Bands kann bezogen auf Protestbewegungen unterschiedlich sein.⁵⁴ So gibt es Musiker_innen, die sich als Teil der Protestbewegungen verstehen. In Deutschland war das in den Jahren 1971ff z. B. die Band Ton Steine Scherben, deren Song ‚Das ist unser Haus‘ mit der Besetzung des dann ‚Georg von Rauch-Haus‘ genannten ehemaligen Schwesternwohnheims in Berlin-Kreuzberg verbunden war.⁵⁵ Dann gibt es Künstler_innen, die musikalisch und politisch Protest ausdrücken wollen wie z. B. der in Hanau gebürtige Rapper Azzi Memo, der zusammen mit 18 weiteren Musiker_innen den Track ‚Bist du wach‘ produzierte – ein Song gegen Rassismus, auch in Gedenken an die Opfer der rassistischen Morde in Hanau und in Solidarität mit deren Angehörigen, denen alle Einnahmen des Songs zuflossen.⁵⁶ Oder der Sänger und Musiker Henning May von der Band AnnenMayKantereit, der in einem Interview mit Aktivist_innen der deutschen FFF-Bewegung zur Übernahme politischer Verantwortung durch Künstler_innen Stellung bezieht.⁵⁷ Es gibt in der Popmusik weltweit bekannte, herausragende Musikstücke bzw. Songs, die zum Soundtrack einer sozialen Bewegung avancieren (können). Dabei ist das musikalische Genre keinesfalls egal – so ist zum Beispiel Rap-Musik eng mit der Black Lives Matter-Bewegung verbunden.⁵⁸ Kendrick Lamars Song ‚Alright‘, 2015 erschienen auf dem Album ‚To pimp a Butterfly‘, wurde im gleichen Jahr zu einem wichtigen Song der Black Lives Matter-Bewegung. Der Song thematisiert brutale Polizeigewalt gegen Schwarze in den USA. Vandagriff erläutert, warum sich speziell der Chorus des Songs für den Ausdruck von Protest eignet(e):

⁵⁴ Vgl. für den US-amerikanischen Raum Rodnitzky, Jerry (2013): Protest Song. In: Grove Music Online. Online: <https://doi.org/10.1093/gmo/9781561592630.article.A2252188>, Stand 20.01.2022. S. 2.

⁵⁵ Vgl. Seidel, Wolfgang (2005): Scherben: Politik und Wirkung der Ton Steine Scherben. Mainz: Ventil Verlag. Und: Sichtermann, Kai / Jöhler, Jens / Stahl, Christian (2000): Keine Macht für Niemand: Die Geschichte der Ton Steine Scherben. Berlin: Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag.

⁵⁶ „Alle Einnahmen des Songs wurden an einen Hilfsfonds der Amadeu Antonio Stiftung für die Angehörigen der Opfer gespendet. Die Single erreichte trotz der untypischen Struktur ohne Refrain innerhalb von drei Tagen eine Million Streams bei YouTube und Spotify und stieg auf Rang 31 in die deutschen Single-Charts ein.“ Wikipedia: Azzi Memo. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Azzi_Memo, Stand 22.01.2022. Der Song ist hier zu hören: Azzlackz [Upload-Datum nicht angegeben]: AZZI MEMO - BIST DU WACH? (Benefiz Song für Hanau) [Official Video]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=Ij0Cp9ryEoc>, 544.000 Abonnent_innen, 2.032.781 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

⁵⁷ Fridays for Future DE (01.04.2020): Henning May - Zwischen Musik und Politik | Fridays For Future Webinar #WirBildenZukunft. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=FLma2Vd8AFY>, 18.800 Abonnent_innen, 12.980 Aufrufe, Stand: 02.04.2021. [Aktualisiert: 14.107 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

⁵⁸ Rap-Musik gilt seit ihrem Bestehen als wichtiges Sprachrohr der afroamerikanischen Community der späten 70er und 80er Jahre, was nicht zuletzt auf die inhaltlichen und musikalischen Einflüsse der Schwarzen Bürgerrechtsbewegungen der 60er Jahre zurückgeführt wird. Vgl. hierfür: Neal, Mark Anthony (2004): The Message: Rap, Politics, and Resistance. In: Forman, Murray / Neal, Mark Anthony (Hrsg.): That's the Joint! The Hip-Hop Studies Reader. Routledge: New York, London. S. 307 - 309. Hier S. 308.

„The hook, by contrast, expresses hope: that in the face of brutal obstacles, eventually things will be alright. [...] In late June 2015, a video circulated online of protesters in Cleveland responding to the police by chanting in rhythm the chorus of Lamar's song: 'We gon' be alright, we gon' be alright. [...] Fundamentally, this is a protest song, because people who were protesting used it as a protest song.“⁵⁹

Bei der aktuellen Fridays for Future-Bewegung in Deutschland spielt Musik zwar auch eine wichtige Rolle, jedoch könne (noch) nicht die Rede davon sein, dass sie ihren eigenen Soundtrack oder gar ihre ‚Hymne‘ kreiert habe, erklärt Musikwissenschaftler Thorsten Hindrichs.⁶⁰ Schließlich darf nicht unerwähnt bleiben, dass es im kommerziellen Musikbusiness durchaus diejenigen gibt, die als Trittbrettfahrer_innen von aktuellen sozialen Bewegungen profitieren wollen und den passenden ‚Hit‘ liefern, auch wenn sie sich vorher in dem jeweiligen Themen- oder Problemfeld nicht engagiert haben.⁶¹

Ein besonders problematisches Phänomen im Zusammenhang von Musik, Politik und Protest ist, dass Jugend- und Musik(kulturen) unterschiedlichster Genres nicht davor gefeit sind, von rechtsextremen Szenen vereinnahmt und für ihre ideologischen Zwecke missbraucht zu werden. Dies lässt sich auch im Alltag der Offenen Jugendarbeit beobachten: „Zunehmend erfährt Musik mit diskriminierenden Textinhalten Faszination unter Jugendlichen, die hiermit provozieren oder absichtlich indizierte ‚Botschaften‘ verbreiten wollen.“⁶² „Rechtsextremismus – Musik und Medien“ war das Thema einer inter- und transdisziplinären Tagung aus

⁵⁹ Vandagriff (2016). Talking about a Revolution. Protest Music and Popular Culture. S. 348. Hier zu sehen: Blake Piffin (28.07.2015): Police harassment leads to crowd singing Kendrick Lamar's "Alright". Online: https://www.youtube.com/watch?v=VUC_DOHfzwQ, 135 Abonnent_innen 662.723 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

⁶⁰ Vgl. Markwitan, Birgit (16.05.2019): Interview zu Protestsongs heute. Protest ohne Song? [Interview mit Musikwissenschaftler Dr. Thorsten Hindrichs]. Online: https://www.volksfreund.de/region/kultur/interview-zu-protestsongs-bei-fridays-for-future-und-anderen-bewegungen_aid-38836323, Stand 13.09.2021.

⁶¹ Ein Beispiel für die kommerzielle Vereinnahmung der aktuellen weltweiten Klimaschutzbewegungen lieferte der US-amerikanische Rapper, Comedian und Schauspieler Lil Dicky mit seinem viralen Musikvideo ‚Earth‘, an dem sich 30 populäre Sänger_innen und Schauspieler_innen beteiligt haben, unter anderem Justin Bieber, Ariana Grande, Miley Cyrus, Rita Ora und Leonardo diCaprio. Ein Teil des Erlöses wird an Umweltschutzorganisationen gespendet. Im April 2019 war ein Verweis darauf auf den Seiten von FFF zu finden, vgl. [fridaysforfuture](https://fridaysforfuture.de/woche-16-2019/). Online: <https://fridaysforfuture.de/woche-16-2019/>, Stand 08.08.2019.

⁶² Josties, Elke (2019): Musik in der Jugend(kultur)arbeit. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): a. a. O. S. 377 - 399. Hier S. 386.

historischer, musik- und medienwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Perspektive in Rostock im Jahr 2018, zu der ein Sammelband erschienen ist, in dem die

„politische und gesellschaftliche Sprengkraft der Musik der extremen Rechten analysiert [wird]. Dabei steht die Pluralisierung der Musikstile sowie die Verbreitung von rechtsextremen Inhalten und Aussagen über Musik ebenso im Fokus wie die Wirkungen auf die Rezipierenden und die Entfaltung eines regelrechten Musikbusiness.“⁶³

Die aktuelle und weiter zunehmende Brisanz der Thematik spiegelt sich in den Fachdiskursen auch im Nachgang zur Tagung.⁶⁴

Die vielfältigen und widersprüchlichen Facetten von Musik und Politik in der Geschichte der unterschiedlichen, oftmals mit Jugendkulturen verbundenen populären Musikgenres können im Rahmen dieser exemplarischen Studie nicht vertiefend thematisiert werden. Ebenso kann hier nicht eine Geschichte der Protestlieder verbunden mit unterschiedlichen Protestbewegungen in Deutschland (alte BRD) seit der Nachkriegszeit, wie Lieder gegen Aufrüstung und Notstandsgesetze, Lieder über Arbeitskämpfe, Restauration, Solidarität mit internationalen Bewegungen⁶⁵, Lieder der Frauen*bewegung⁶⁶, Umweltlieder⁶⁷ u. v. m. rekonstruiert werden. Schließlich müssten parallel die Singebewegung⁶⁸ in der DDR und die Geschichte von Rockmusik, Jugendkulturen und Protest⁶⁹ thematisiert werden. Und darüberhinaus gälte es, „nationale Rahmungen [zu] überwinden“ und stattdessen

⁶³ Vandenhoeck & Ruprecht Verlage: Beschreibung: Rechtsextremismus – Musik und Medien. Online: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/56196/rechtsextremismus-musik-und-medien>, Stand 20.01.2022.

⁶⁴ Vgl. Mecking, Sabine / Schwartz, Manuela / Wasserloos, Yvonne (2021): Rechtsextremismus – Musik und Medien. Einblicke in Ambivalenzen und Tendenzen. In: dies. (Hrsg.): Rechtsextremismus – Musik und Medien. Schriften zur politischen Musikgeschichte, Band 002. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlage. S. 7 - 27. Hier S. 24ff.

⁶⁵ Vgl. Stern, Annemarie (Hrsg.) (1976): Lieder aus dem Schlaraffenland. Politische Lieder der 50er - 70er Jahre. Oberhausen: Asso Verlag.

⁶⁶ Vgl. Lau, Ellinor / Brassel, Barbara (Hrsg.) (1979): FrauenLiederBuch. München: Frauenbuchverlag.

⁶⁷ Vgl. Bonson, Manfred (Hrsg.) (1980): Grüne Lieder. Umwelt-Liederbuch. Anders leben 2. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

⁶⁸ Vgl. Jahn, Hagen (2002): Jugend, Musik und Ideologie. Zur Geschichte der FDJ- Singebewegung. In: Rupieper, Hermann-Josef (Hrsg.): Hallische Beiträge zur Zeitgeschichte, Heft 12. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Halle. S. 5 - 24.

⁶⁹ Beispielhaft seien hier folgende von zahlreichen Publikationen zu Rock- und Popmusik in Deutschland hervorgehoben: Dieter Baacke legte 1987 für die BRD erstmalig eine Studie zur (Nachkriegs-)Geschichte der

„einen explizit transnationalen Ansatz [zu verfolgen], der weniger auf das vergleichende Herausarbeiten nationaler Ähnlichkeiten und Unterschiede abzielt als auf Prozesse der gegenseitigen Beeinflussung und Durchdringung.“⁷⁰

Es müsste demnach eine transnationale Perspektive entwickelt werden, um der Erforschung der Geschichte der Verbreitung und Rezeption von Protestliedern überhaupt annähernd gerecht werden zu können.

Bei Recherchen zu wissenschaftlichen Fachtexten zur Geschichte von Musik und Protest(liedern) fällt auf, dass US-amerikanische Quellen überwiegen, z. B. sind im ‚Grove Music Online‘ unter den Stichworten ‚Protest Song‘ und ‚Political Music‘, veröffentlicht im Jahr 2013, nur zwei Beiträge zu finden – beide ausschließlich mit Fokus auf die US-amerikanische Geschichte. Jerry Rodnitzky, Kulturhistoriker und u. a. Experte zur Geschichte von US-amerikanischen Protestsongs (vor allem der 1960er Jahre), resümiert in seinem Beitrag zu ‚Protest Song‘: „There is little agreement on what constitutes a protest song.“⁷¹ Es gebe zum einen durch orale Tradition überlieferte Protestsongs, die in ihren Adaptionen jeweils bezogen auf „new times and contemporary problems“ aktualisiert würden – hierzu kann das Beispiel dieser Studie, *Bella ciao* gerechnet werden. Zum anderen gebe es „topical [protest songs], made for a particular time and place.“⁷² David K. Dunaway, Historiker und Experte u. a. zur Geschichte des Folkmusikers und Aktivisten Pete Seeger, betont in seinen Ausführungen zu ‚Political Music‘: „Any comprehensive definition of political music must also take into account the context in which it is performed.“⁷³ Sabina Hills-Villalobos, Doctoral Student in American Studies and

Jugendkulturen bis in die 1990er Jahre vor. In diesem Zusammenhang spielen Musik und Protestbewegungen (vgl. S. 16 - 24) eine bedeutsame Rolle, vgl. ders. (1993): *Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung*. 2. Überarbeitete Auflage 1993. Weinheim und München: Juventa Verlag. Peter Wicke und Lothar Müller gaben 1996 einen Sammelband zur Geschichte der DDR-Rockszene im Rückblick heraus. Das Spannungsfeld von politischer Kontrolle und spontan vermittelter (Musik-)Kultur wird im gesamten Band ausgeleuchtet, vgl. z. B.: Binas, Susanne (1996): Die ‚anderen Bands‘ und ihre Kassettenproduktionen - Zwischen organisiertem Kulturbetrieb und selbst-organisierten Kulturformen. In: Wicke, Peter / Müller, Lothar (Hrsg.): *Rockmusik und Politik - Analysen, Interviews und Dokumente*. Berlin: Ch. Links Verlag. S. 48 - 61.

⁷⁰ Mrozek, Bodo (2019): *Jugend Pop Kultur. Eine transnationale Geschichte*. Berlin: suhrkamp taschenbuch wissenschaft. S. 29. Der Historiker Bodo Mrozek liefert mit seiner Jugend- und Popgeschichte der 1950er und 1960er Jahre ein eindrucksvolles Beispiel für transnationale Geschichtsforschung.

⁷¹ Rodnitzky (2013): *Protest Song*. S. 1.

⁷² Ebd.

⁷³ Dunaway, David K. (2013): *Political Music*. In: *Grove Music Online*. Online: <https://doi.org/10.1093/gmo/9781561592630.article.A2292736>, Stand: 31.01.2022. S. 1.

Ethnicity at USC Dornsife College of Letters, Arts and Sciences, greift diesen Aspekt auf und plädiert dafür, Protestmusik in Abgrenzung zu politischer Musik wie folgt zu verstehen:

„This emphasis on context is relevant for protest music, because if every song that evoked a political feeling in the listener could count as ‘protest music,’ the category would run the risk of becoming all-encompassing and losing its meaning. In theorizing protest music, I would like to advance the idea that in comparison to political music, protest music must specifically involve countering the status quo. [...]. Protest music comes out of communities with little to no social or cultural power who are calling attention to the imbalanced power dynamics present in the community. There are no limits on exactly what this music can sound or look like or who can produce this type of music, because protest music will be relevant and necessary to create as long as social inequalities persist.“⁷⁴

Die Autorin schärft somit den Blick auf Fragen von sozialer Macht und Ungleichheiten, die für die Proteste von unterdrückten Communities essenziell bedeutsam seien. Ferner kritisiert die Autorin „colourblind receptions of folk music“ – die Rezeptionsgeschichte amerikanischer Protestmusik in den 1960er / 70er Jahren würde dominiert durch den „archetype of the white, male, acoustic guitar-playing protest musician.“⁷⁵ Dieser Archetypus hat auch die Rezeptionsgeschichte der deutschen Protestmusiken der 1960er / 70er Jahre geprägt. Hills-Villalobos plädiert dafür, das vorherrschende Verständnis von Protestmusik kritisch zu hinterfragen und zu redefinieren.

Bei dieser exemplarischen Studie liegt der Fokus auf der Frage, warum und wie ein spezifisches, vergleichsweise schlichtes Lied wie *Bella ciao* heute noch immer weltweit und vor allem im Zusammenhang mit Protestbewegungen, und neuerdings vermehrt auch in den Social Media Netzwerken Verbreitung finden kann und welche Transformationen sich in welchem gesellschaftlichen und politischen Kontext durch unterschiedliche Rezeptionsweisen vollziehen.

⁷⁴ Hills-Villalobos, Sabina (2020): Beyond Bob Dylan: A Critical Discussion of American Protest Music and its Redefinitions. Scripps Senior Theses 1565. Online: https://scholarship.claremont.edu/scripps_theses/1565/, Stand 31.01.2022, S. 4.

⁷⁵ Hills-Villalobos (2020): Beyond Bob Dylan. S. 1.

Eigentlich ist die Ära der sozialen Bewegungen, die mit der Kreation eines eigenen Protestliedguts und dem kollektiven Singen von Protestliedern verbunden sind, vorbei. In Deutschland finden aktuell nur wenige Protestlieder, die sich zum kollektiven Singen eignen, Verbreitung – eines davon ist *Bella ciao*. Unterschätzt wird in vielen Ausführungen zu Protestmusik, wie wichtig der musikalische Charakter des Liedes für den Erfolg eines Protestsongs ist. *Bella ciao* gibt ein Beispiel für ein Lied, das oral überliefert wurde und Mitte des 19. Jahrhunderts in Nord-Italien Verbreitung fand. Erst mit seiner Adaption zu einem Partisan_innenlied im Kampf gegen die faschistische Besatzung in Nord-Italien und mit seiner Adaption zum Lied der Reispflückerinnen* in der Po-Ebene wurde es zu einem Protestlied.

1. *Bella ciao* – Ursprung, Bedeutung, transnationale Verbreitung und Rezeption

Was macht den musikalischen Charakter des Liedes aus, das seit zwei Jahrhunderten auf vielfache Weise adaptiert, interpretiert und rezipiert wird? Dies ist die Frage des ersten Kapitels und Ausgangspunkt der Studie.

1.1 Charakterisierung der Musik



The image shows a musical score for the first two lines of the song 'Bella ciao'. It consists of two staves of music in G minor (one flat) and 4/4 time. The first staff contains the melody for the first line of the Italian lyrics: 'Una mat-ti-na__ mi son svegliato, o bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao, u-na mat-'. The second staff contains the melody for the second line: 'ti - na mi son sve - glia-to, e ho tro - va - to l'in - va - sor.' The melody is characterized by a series of eighth notes in the first four measures of each line, followed by a half note and a quarter note in the fifth measure, and a final quarter note in the sixth measure. The lyrics are written below the notes.

Abbildung 1: *Bella ciao*

Bella ciao ist ein Lied im 4/4-Takt, dessen Strophen jeweils acht Takte umfassen. Die kurzen melodischen Motive werden stets auftaktig mit drei Achteln eingeleitet. Dies prägt den rhythmisch schwungvollen Charakter des Liedes. Das Lied hat eine eingängige Melodie in Moll, basierend auf drei Harmonien (hier: D-Moll, G-Moll und A7) und eine sich steigernde Dynamik der bis zum sechsten Takt vertikal aufwärtsstrebenden Melodie.

Die erste Verszeile (bzw. die Hälfte der Strophe) endet zu Beginn des vierten Taktes mit dem höchsten Ton des Melodiebogens, in der Tonlage genau eine Oktave über dem Anfangston, der dreimal hintereinander bekräftigend gesungen wird – in der heute meist verbreiteten italienischen Fassung des Partisan_innenliedes wird an dieser Stelle stets ‚ciao, ciao, ciao‘ gesungen. In allen Strophen des Liedes wird zum Ende der ersten Liedzeile das Motiv ‚Bella ciao‘ dreimal als Iteration wiederholt: ‚o bella ciao! bella ciao! bella ciao, ciao, ciao!‘

In der zweiten Verszeile des Liedes – beginnend mit den letzten drei Achteln im vierten Takt – wechselt die Harmonie in die Subdominante und der höchste Ton des ersten Teils wird um

einen halben Tonschritt überschritten, was beim Singen mitunter inbrünstig interpretiert wird. Die Harmonie wechselt dann zurück in die Tonika, die Melodie wandert nach unten, noch kurz in die Dominante und schließlich zurück zum Grundton der Tonika. Die zweite Verszeile des Liedes wird wiederholt, und wer geübt ist in zweistimmigem Gesang, setzt bei Gruppenperformances im Schlussteil gerne noch eine Terz über den höchsten Melodiebogen, oft lauthals – auch mit Stolz auf die Fähigkeit, mehrstimmig singen zu können – und mit dramatischem Gestus. Die synkopierte Melodieführung im zweiten Teil trägt zu einer Spannung bei, die dann mit vier Vierteln im vorletzten Takt aufgelöst wird.

Das harmonisch ansprechende italienische Lied ist sehr gut für Laiengesang geeignet. Der italienische Musiker Riccardo Tesi unterstreicht, dass das Lied *Bella ciao* vor allem auf dem Gesang fokussiere, die Instrumentalbegleitung sei von sekundärer Bedeutung.⁷⁶ Die rhythmischen Akzente der Melodie (auftaktige, sehr kurze Melodiebögen, rhythmische Akzentuierung der höchsten Töne im Melodiebogen) regen zu einer bewegten / bewegenden und energetisch aufgeladenen Form des Singens an – auch und besonders in großen Gruppen bei Versammlungen und Demonstrationen. Zudem inspiriert das Lied zum rhythmischen Mitklatschen seines zentralen, iterativen Motivs ‚Bella ciao‘ an, was Gefühle des Zusammenhaltes stärken und Euphorie erzeugen kann. Sowohl rhythmisch und dynamisch als auch harmonisch und melodisch eignet sich das als italienisches Lied der Partisan_innen bekannt gewordene *Bella ciao* – wie dessen zahlreiche weltweite Adaptionen eindrucksvoll demonstrieren – besonders gut als Lied für Freiheits- und Protestbewegungen.

Protestlieder sollten, so erläutert der Musikwissenschaftler von Appen,⁷⁷ harmonisch nicht zu komplex und im Liedaufbau klar strukturiert sein. Bei der Melodie sollte der Tonumfang einer Oktave nicht überschritten werden. In diesem Fall wird er um einen halben Ton überschritten, was Laien jedoch nicht zu überfordern, im Gegenteil vielmehr zu reizen scheint. Grundsätzlich sollten Protestlieder auf „vertraute Muster“ und sollten musikalisch „eingängig“ sein, so von

⁷⁶ Vgl. Tomatis, Jacopo (09.06.2014): Cinquant'anni di Bella ciao. Una conversazione con Riccardo Tesi. Online: <https://www.doppiozero.com/materiali/crescendo/cinquantanni-di-bella-ciao>, Stand 13.09.2021.

⁷⁷ Vgl. Wurm, Philipp (12.09.2017): Vorsicht bei Halbtonschritten. Musik kann starke Emotionen auslösen. Aber lassen die sich auch politisch instrumentalisieren? Ein Gespräch mit dem Musikwissenschaftler Ralf von Appen über die Ästhetik des gerade wieder in Mode kommenden Protestsongs. Online: <https://www.fluter.de/wie-komponiert-man-einen-protestsong>, Stand 10.10.2019.

Appen.⁷⁸ Die Politikwissenschaftlerin und Ethnologin Nina-Kathrin Wienkoop, die zu sozialen Bewegungen, Musik und Jugendprotesten in Westafrika geforscht hat, erklärt am Beispiel von *Bella ciao*, bei Protestgesängen gehe es darum, „die Motivation der Gruppe aufrechtzuerhalten. Darum sollte der Song einen einfachen Refrain haben, den jede oder jeder singen kann. Und eine eingängige Melodie“.⁷⁹ Die Musikwissenschaftlerin Maren Köster erläutert in einem Videointerview:

„Es ist ein Ohrwurm, weil man nicht viel kompliziertes Lied lernen muss, sondern eben: [Köster singt:] ‚Bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao ciao‘. Das reicht völlig aus, um das mal mitzusingen. Und das was im Ohr bleibt ist ‚Bella ciao‘ und nicht eine lange Geschichte, sondern dieses Gefühl von – [Köster lächelt und haucht ergriffen:] ‚ciao!‘.“⁸⁰

Im Kontext von jugend- und popkulturellen Adaptionen von *Bella ciao* (vgl. vor allem Kapitel 2) – könnte man dieses eingängige iterative Motiv auch als Hookline bezeichnen, die „den Wiedererkennungswert für das Stück ausmacht, also quasi in der Erinnerung hängenbleibt“.⁸¹

1.2 Debatten um Entstehung und Bedeutung von *Bella ciao* in Italien

Bemerkenswert ist, dass die Entstehungsgeschichte des italienischen Liedes *Bella ciao* nicht eindeutig zu klären und die symbolische Bedeutung von *Bella ciao* in der Fassung des Partisan_innenlieds nach wie vor strittig ist. Es gibt zwei italienische Monographien aus jüngerer Zeit hierzu, eine von Carlo Pestelli, einem italienischen Linguisten, Singer-Songwriter, Schriftsteller und Musiker, erschienen 2016 unter dem Titel „Bella ciao. La canzone della

⁷⁸ Wurm (12.09.2017): Vorsicht bei Halbtonschritten.

⁷⁹ Wienkopp, Nina-Kathrin (2019), zit. n. Thust, Sarah (20.12.2019): Von Deutschland bis Indien. Warum Demonstranten in aller Welt dieses Lied singen. Online: https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/internationale-politik/id_87015866/bella-ciao-warum-demonstranten-in-aller-welt-dieses-lied-singen.html, Stand 20.09.2021.

⁸⁰ ttt - titel thesen temperamente (18.08.2018): Die Musikwissenschaftlerin Maren Köster über das Lied "Bella Ciao". Online: <https://www.facebook.com/watch/?v=322211274990700>, Stand 13.09.2021. [Transkription d. Verf.].

⁸¹ Vgl. Wikipedia: Hookline. Online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hookline>, Stand 13.09.2021.

libertà⁸² und eine von dem Autor und Historiker Cesare Bermani, die 2020 unter dem Titel „Bella ciao. Storia e fortuna di una Canzone“⁸³ erschien.

Pestelli charakterisiert *Bella ciao* als „canzone della libertà“⁸⁴ (Lied der Freiheit). *Bella ciao* sei ursprünglich kein Partisan_innenlied gewesen, lautet Pestellis Kernthese. Musikalisch gebe es eine Verbindung zum traditionellen italienischen Lied ‚La bevanda sonnifera‘⁸⁵ und in den Anfangsnoten eine Parallele zu ‚Dus Zekele Koilen‘,⁸⁶ einem jiddischen Klezmer-Lied, 1919 gespielt von Mishka Ziganoff. Im Text gebe es Verbindungen zu Fior di Tomba⁸⁷ (Blume der Grabstätte), das Constantino Nigra auf ein französisches Lied aus dem fünfzehnten / sechzehnten Jahrhundert bezog, dessen Liedtext den gleichen Anfang und das gleiche Ende habe und in der Normandie gesungen worden sei. Mitte des 19. Jahrhunderts sei es in Nord-Italien verbreitet gewesen.⁸⁸

Beim ursprünglichen Liedtext von *Bella ciao* handele es sich nicht um einen politischen Text, sondern es gehe

„um eine junge Frau, die eines Morgens aufwacht (‚una mattina mi son svegliato‘) und erfährt, dass der Geliebte eine andere hat. Von Liebeskummer gequält, möchte sie nur noch sterben und wünscht sich vom Geliebten, dass er dann eine Blume auf ihr Grab legt. In der Version, die später während der Besetzung [Italiens] durch Nazideutschland zu erklingen beginnt, wird die Nebenbuhlerin durch den Invasor ersetzt (‚e ho trovato l’invasor‘).“⁸⁹

⁸² Vgl. Pestelli, Carlo (2016): *Bella ciao. La canzone della libertà*. Torino: add editore.

⁸³ Vgl. Bermani, Cesare (2020): *Bella ciao. Storia e fortuna di una canzone*. Novara: interlinea.

⁸⁴ Vgl. Pestelli (2016): *Bella ciao*: Titel des Buches „BELLA CIAO. La canzone della libertà.“

⁸⁵ lastradadirigord (Upload-Datum nicht angegeben): duo di piadena - la bevanda sonnifera. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=MBiasbMfkNo>, 2770 Abonnent_innen, 9.067 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 9.410 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

⁸⁶ classicklezmer (Upload-Datum nicht angegeben): Mishka Ziganoff - Oi oi di Koilen (classic klezmer accordion). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=r0KbSFYbTxA>, 1890 Abonnent_innen, 229.853 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 241.719 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

⁸⁷ D'AltroCanto Duo (25.04.2020): Fiore di Tomba. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=EDh0SxVdLAI>, 235 Abonnent_innen, 1.018 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 1.133 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

⁸⁸ Vgl. Nigra, Constantino (1974): *Canti popolari del Piemonte*. Torino: Einaudi, vol. I., p. XIV. Zit. n.: Pestelli (2016): *Bella Ciao*. S. 22.

⁸⁹ Zollinger, Marc (15.02.2020): „Bella ciao“ – ein Protestlied erobert die Welt. In: *Neue Zürcher Zeitung*. Online: <https://www.nzz.ch/panorama/bella-ciao-ein-protestlied-erobert-die-welt-ld.1540313>, Stand 13.09.2021.

Der Text des Partisan_innenliedes handelt von einem Widerstandskämpfer, der in die Berge Norditaliens flüchten und deshalb Abschied von seiner Geliebten nehmen muss: „Und falls ich als Partisan sterbe [...] begrabe mich dort oben auf dem Berge [...] unter dem Schatten einer schönen Blume.“⁹⁰

Bella ciao – Partisan_innenlied

Italienischer Text⁹¹

Una mattina mi son svegliato,
(Stamattina mi sono alzato)
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
Una mattina mi son svegliato,
e ho trovato l'invasor.

O partigiano, portami via,
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
O partigiano, portami via,
ché mi sento di morir.

E se io muoio da partigiano,
(E se io muoio su la montagna)
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
E se io muoio da partigiano,
(E se io muoio su la montagna)
tu mi devi seppellir.

Deutsche Übersetzung⁹²

Eines Morgens erwachte ich
(An diesem Morgen bin ich aufgestanden)
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
Eines Morgens erwachte ich
und fand den Eindringling vor.

O Partisan, bring mich fort
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
O Partisan, bring mich fort
Denn ich fühle, dass ich bald sterben werde

Und falls ich als Partisan sterbe
(Und falls ich in den Bergen sterbe)
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
Und falls ich als Partisan sterbe
(Und falls ich in den Bergen sterbe)
Dann musst du mich begraben

⁹⁰ Zollinger (15.02.2020): „Bella ciao“ – ein Protestlied erobert die Welt.

⁹¹ Wikipedia: Bella ciao. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Bella_ciao, Stand 10.02.2021.

⁹² Wikipedia: Bella ciao.

E seppellire lassù in montagna,
(E tu mi devi seppellire)
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
E seppellire lassù in montagna,
(E tu mi devi seppellire)
sotto l'ombra di un bel fior.

Tutte le genti che passeranno,
(E tutti quelli che passeranno)
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
Tutte le genti che passeranno,
(E tutti quelli che passeranno)
Mi diranno «Che bel fior!»
(E poi diranno «Che bel fior!»)

«È questo il fiore del partigiano»,
(E questo è il fiore del partigiano)
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
«È questo il fiore del partigiano,
(E questo è il fiore del partigiano)
morto per la libertà!»

Begrabe mich dort oben auf dem Berge
(Und du musst mich begraben)
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
Begrabe mich dort oben auf dem Berge
(Und du musst mich begraben)
Unter dem Schatten einer schönen Blume

Und die Leute, die daran vorbeigehen
(Und alle jene, die daran vorbeigehen)
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
Und die Leute, die daran vorbeigehen
(Und alle jene, die daran vorbeigehen)
Werden mir sagen: „Welch schöne Blume!“
(Und sie werden dann sagen: „Welch schöne
Blume!“)

Dies ist die Blume des Partisanen
(Und dies ist die Blume des Partisanen)
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
Dies ist die Blume des Partisanen
(Und dies ist die Blume des Partisanen)
Der für die Freiheit starb

In den Jahren zwischen 1943 und 1945 kämpften die italienischen Partisan_innen während der Zeit der italienischen Resistenza⁹³ gegen den italienischen Faschismus und die militärische

⁹³ Vgl. Bennewitz, Nadja / Herzog, Heike (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): La Resistenza – Widerstand in Italien 1943-1945. Ein historischer Überblick. Online: <https://resistenza.de/la-resistenza-der-widerstand-in-italien/>, Stand 13.09.2021.

Besetzung von Teilen Italiens durch Nazi-Deutschland, das mit dem faschistischen Regime Italiens alliiert war.

Es gebe Zweifel anzunehmen, so Pestelli, dass *Bella ciao* unter den italienischen Partisan_innen während der Zeit ihres Kampfes gegen die Faschist_innen stark verbreitet gewesen sei. Studien und Dokumentationen hätten gezeigt, dass es während des Befreiungskrieges nicht so populär wie angenommen gewesen sei. Nur einige Mitglieder der Brigade Maiella, die 1944 aus den Abruzzen zum Kampf um Bologna zogen, und einige anderen Partisanen_innen aus den Langhe hätten es gesungen. Die Analyse des Textes von *Bella ciao* lasse keine präzisen politischen Bezüge erkennen. Von daher habe *Bella ciao* den Charakter eines universellen Liedes, das in der Nachkriegszeit generell geeignet gewesen sei, auch Widerstand zu symbolisieren.

Bermani bezieht eine Gegenposition zu Pestelli: *Bella ciao* sei eindeutig das Lied der italienischen Partisan_innen gewesen und als antifaschistisches Lied zu verstehen. Bermani, Mitbegründer des Instituts Ernesto De Martino,⁹⁴ hat Zeitzeug_innen des Partisan_innenkampfes in Italien befragt.⁹⁵ Es sei in der Tat die Kampfhymne der Brigade Maiella gewesen, die 1944 in den Abbruzzen operierte und deren Mitglieder später in den Norden gebracht wurden, als sie nach der Befreiung Mittelitaliens als Freiwillige in das zur regulären Armee aggregierte italienische Befreiungskorps eintraten. In der Gegend von Montefiorino (Modena) sei von April bis Mai 1944 ein *Bella ciao* gesungen worden, das sich während der dortigen Partisan_innenrepublik (von Mitte Juni bis Anfang August 1944) großer Beliebtheit erfreut habe. *Bella ciao* konnte als Lied der Partisan_innen in der Nachkriegszeit in Italien eine starke politisch-ideologische Wirkkraft entfalten. Dies hatte laut Bermani mit einer Strategie der „invention of tradition“⁹⁶ zu tun: Als ‚traditionell überliefert‘ behauptete kulturelle Praxen entpuppen sich als nachträglich zur Tradition erklärte Praxen – oft gesteuert durch nachweisbare Akteur_innen, die damit einen nationalen Zusammenhalt herzustellen bezweckten. In dieser Sichtweise dient z. B. die Pflege von Liedgut der Entwicklung und

⁹⁴ Vgl. L'Istituto Ernesto de Martino a Sesto Fiorentino – Per la conoscenza critica e la presenza alternativa del mondo popolare e proletario. Online: <https://www.iedm.it/istituto/>, Stand 13.09.2021.

⁹⁵ Vgl. Bermani (2020): *Bella ciao*. S. 45 - 53.

⁹⁶ Die Historiker Eric J. Hobsbawm und Terence Ranger haben das Konzept der ‚invention of tradition‘ in den 1980er Jahren entwickelt. Vgl. ebd. S. 75.

Stärkung nationaler Identität. Bermani sieht die Strategie der ‚invention of tradition‘ in Italien in der Nachkriegszeit bestätigt:

„Ich würde sagen, genau das ist der Fall bei dem wachsenden Erfolg, den *Bella Ciao* genießt. Mit dem Aufkommen der linken Mitte wurde der Widerstand faktisch zur Grundlage der Ideologie der ‚aus dem Widerstand geborenen Republik‘ und des ‚Befreiungskrieges von den Nazis‘, zu einem regelrechten offiziellen Kanon der Selbstausslegung und das Lied zu einer ‚Selbstlegitimation der Republik.‘“⁹⁷

Marc Zollinger, Historiker, Linguist und Journalist aus der Schweiz schreibt mit Bezug auf Pestelli:

„Zum ‚klassischen Partisanenlied‘ wurde ‚*Bella ciao*‘ nämlich erst, als Ende der 1950er Jahre das Bedürfnis entstand, die verschiedenen Gruppierungen der Resistenz zu vereinen – kommunistische, sozialistische, katholische und liberale. Man hätte auch andere Lieder auswählen können, etwa das damals viel populärere ‚*Fischia il vento*‘, das den ‚roten Frühling‘ ankündigt.“⁹⁸

‚*Fischia il vento*‘⁹⁹ wiederum basierte, darauf weist Michela Sarti, Publizistin für den feministischen Kulturverein Sentieri Sterrati in ihrer Recherche zu *Bella ciao* hin, auf einem sowjetischen Lied von 1938, das der schönen Katuscia gewidmet war.¹⁰⁰ In Zeiten des Kalten Krieges dürfte dieses Lied für die linke Mitte Italiens nicht integrativ genug gewirkt haben. „Mit *Bella ciao* wurde die Hymne gewählt, die am wenigsten politisch ist und eine stark zeitlose Note hat.“¹⁰¹ In einem Interview über kulturelle Aneignungspraxen am Beispiel des Liedes *Bella Ciao* von Deutschlandfunk Kultur äußert der Historiker Bodo Mrozek 2020:

⁹⁷ Ebd.: „Direi che questo e proprio il caso del successo crescente cui ando incontro *Bella ciao*. Con l'avvento del centrosinistra la resistenza diventa infatti il fondamento della ideologia della 'Repubblica nata dalla resistenza' e della 'guerra di liberazione nazionale', un vero e proprio canone ufficiale di autointerpretazione, e la canzone un 'autolegittimazione della Repubblica.'“ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator, [bearbeitet v. Verf.].

⁹⁸ Zollinger (15.02.2020): „*Bella ciao*“ – ein Protestlied erobert die Welt. [Hervorhebung d. Verf.]

⁹⁹ Iontanolontanos (Upload-Datum nicht angegeben): *Canti partigiani - Fischia il vento*. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=TeLAGblQhZQ>, 15.500 Abonnent_innen, 2.800.318 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 2.883.353 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁰⁰ Sarti, Michaela (04.05.2019): *BELLA CIAO, la canzone di resistenza mai cantata durante la Resistenza*. Online: <http://www.sentieristerrati.org/2019/05/04/bella-ciao-la-canzone-di-resistenza-mai-cantata-durante-la-resistenza/>, Stand 13.09.2021.

¹⁰¹ Zollinger (15.02.2020): „*Bella ciao*“ – ein Protestlied erobert die Welt. [Hervorhebung d. Verf.]

„Was da auffällt, im Unterschied zu anderen Partisanenliedern aus dieser Zeit, ist, dass es vom Text her eigentlich kein kommunistisches Lied ist, noch nicht mal ein dezidiert linkes, sondern nur eines von Partisanen in den Bergen, die ihr Land von den Invasoren befreien wollen und für Freiheit kämpfen, die hier als kleine Blume besungen wird.“¹⁰²

Ähnlich charakterisiert auch Pestelli das Lied *Bella ciao*:

„ein kleines immaterielles Gut, das auf das Bewusstsein einwirkt wie etwas, das aus der Ferne kommt, fast um die Grenze zwischen der Dunkelheit des Krieges und einem neuen Frühling der Völker zu markieren: eine Elegie der Gegenwart, die auch und immer eine existentielle Eroberung und eine kontinuierliche Wiedergeburt der Geschichten der Freiheit ist.“¹⁰³

Sarti kommentiert die anhaltenden Debatten um *Bella ciao* in einer Edition des Frauenvereins ‚L’APS Sentieri Sterrati‘: Die Geschichte von *Bella ciao* zu rekonstruieren bedeute, sich auf ein breites Spektrum von Hypothesen einzulassen, und es gebe nur wenige Fixpunkte.¹⁰⁴ In die in Italien geführten Debatten mischten sich Musiker_innen, Musikethnolog_innen, Historiker_innen, Journalist_innen und natürlich politische Repräsentant_innen und Aktivist_innen unterschiedlicher Couleur ein.

Sarti fokussiert in ihrem Beitrag auf die nach wie vor ebenfalls heftig geführten Debatten über die Frage, welche Adaption von *Bella Ciao* zuerst geschrieben worden sei: das Partisan_innenlied oder das Protestlied der Reispflückerinnen* (italienisch: ‚mondina‘) in der Po-Ebene – die sogenannte Mondine-Version. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten Reispflückerinnen* in der Po-Ebene *Bella ciao* als Protestlied gegen die unzumutbaren Arbeitsbedingungen beim Reispflücken gesungen. Die Textadaption wurde, so Sartis Recherchen, vermutlich im Jahr 1952 von Vasco Scansani di Gualtieri geschrieben. Andere

¹⁰² Deutschlandfunk Kultur - Kompressor (13.11.2020): „Bella ciao“ beim Protest gegen Corona-Maßnahmen. Kulturelle Aneignung als "Verquerdenken" - Bodo Mrozek im Gespräch mit Gesa Ufer. Online: https://www.deutschlandfunkkultur.de/bella-ciao-beim-protest-gegen-corona-massnahmen-kulturelle.2156.de.html?dram:article_id=487553, Stand 13.09.2021.

¹⁰³ Pestelli (2016): *Bella ciao*. S. 137f.: „Un piccolo bene immateriale che agisce sulla coscienza come qualcosa che arriva da lontano, quasi a segnare il confine tra il buio della guerra e una nuova primavera dei popoli: un' elegia del presente che è anche, e sempre, una conquista esistenziale e una continua rinascita della storie della libertà.“ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator, [bearbeitet v. Verf.].

¹⁰⁴ Vgl. Sarti (04.05.2019): *BELLA CIAO*.

wiederum behaupten, es habe schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts und noch früher Versionen des Reispflückerinnen*liedes gegeben.¹⁰⁵

Bella Ciao – Mondine version

Italian lyrics¹⁰⁶

Alla mattina appena alzata
o bella ciao bella ciao bella ciao, ciao, ciao
alla mattina appena alzata
in risaia mi tocca andar.

E fra gli insetti e le zanzare
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
e fra gli insetti e le zanzare
un dur lavoro mi tocca far.

Il capo in piedi col suo bastone
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
il capo in piedi col suo bastone
e noi curve a lavorar.

O mamma mia o che tormento
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao
o mamma mia o che tormento
io t'invoco ogni doman.

Deutsche Übersetzung¹⁰⁷

Morgens direkt nach dem Aufstehen
O Schöne, tschau, Schöne, tschau, Schöne, tschau,
tschau, tschau!
Morgens, sobald ich aufstehe
Muss ich zum Reisfeld gehen.

Und zwischen den Insekten und den Mücken
O Schöne, tschau, Schöne tschau, Schöne tschau,
tschau, tschau
Und zwischen den Insekten und den Mücken
Muss ich hart arbeiten

Der Chef steht da mit seinem Stock
O Schöne, tschau, Schöne tschau, Schöne tschau,
tschau, tschau
Der Chef steht da mit seinem Stock
Und treibt uns an zur Arbeit

Oh meine Mutter, was für eine Qual
O Schöne, tschau, Schöne tschau, Schöne tschau,
tschau, tschau
Oh, meine Mutter, welche Qual

¹⁰⁵ Vgl. ebd.

¹⁰⁶ Canzoni contro la guerra: Bella Ciao delle Mondine. Online:
<https://www.antiwarsons.org/confronta.php?id=722&ver=14815&lang=it>, Stand 13.09.2021.

¹⁰⁷ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator [bearbeitet v. Verf.].

	Ich rufe dich jeden Tag an
Ed ogni ora che qui passiamo	Und jede Stunde, die wir hier verbringen
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao	O Schöne, tschau, Schöne tschau, Schöne tschau,
ed ogni ora che qui passiamo	tschau, tschau
noi perdiam la gioventù.	Und jede Stunde, die wir hier verbringen
	verlieren wir unsere Jugend
Ma verrà un giorno che tutte quante	Aber es wird der Tag kommen, an dem wir alle
o bella ciao bella ciao bella ciao ciao ciao	O Schöne, tschau, Schöne tschau, Schöne tschau,
ma verrà un giorno che tutte quante	tschau, tschau
lavoreremo in libertà.	Aber es wird der Tag kommen, an dem wir alle
	In Freiheit arbeiten werden.

Sarti schlussfolgert aus ihren Recherchen: Wer die Partisan_innenversion und das Lied der Reispflückerinnen* wann genau geschrieben habe, sei letztlich nicht mehr zu rekonstruieren – populäre Lieder hätten das so an sich. Der_die Autor_in des Partisan_innenliedes könne nicht ausfindig gemacht werden. *Bella ciao* werde gesungen, vor allem in der Fassung des Partisan_innenliedes – „vielleicht weil das Volk es sich angeeignet hat und das Lied von diesem Moment an das seine wurde.“¹⁰⁸ Das sei das Wichtigste.

Die Auseinandersetzung um Entstehung und Bedeutung des Liedes *Bella ciao* währt in Italien bis heute. Doch nicht nur in Italien, auch weltweit birgt dieses universelle Lied in unterschiedlichen politischen Kontexten eine politische Sprengkraft. Zugleich verstärkt sich mit der Mediatisierung des Liedes seine popkulturelle Verbreitung, bei der die politische Symbolkraft und der spezifische historisch-politische Entstehungskontext bisweilen an Gehalt verlieren.

¹⁰⁸ Sarti (04.05.2019): BELLA CIAO: „perché il popolo se ne è appropriato e da quel momento la canzone è diventata sua.“ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator [bearbeitet v. Verf.].

1.3 Transnationale Verbreitung, Popularität und politische Sprengkraft des Liedes *Bella ciao*

1947 überschritt das Partisan_innenlied *Bella ciao* erstmals die italienischen Grenzen. Während der ersten Weltfestspiele der Jugend in Prag mit 17.000 Teilnehmer_innen aus 71 Ländern¹⁰⁹ nahmen einige junge Partisanen_innen aus der Emilia an der Veranstaltung ‚Weltlieder für Jugend und Frieden‘ teil und sangen *Bella ciao*.¹¹⁰ Die Weltfestspiele wurden 1947 vom sozialistisch ausgerichteten Weltbund der demokratischen Jugend (WBDJ) – gegründet im November 1945 – ins Leben gerufen. Das Lied wurde in viele Sprachen übersetzt und auch bei den folgenden Weltfestspielen der Jugend 1949 in Budapest und 1951 in Berlin (Ost) gesungen.¹¹¹ Das Lied der Partisan_innen gehörte fortan zum internationalen Liedrepertoire des antifaschistischen Widerstands. Bei den Weltjugendspielen 1959 in Wien fand eine spanische Übersetzung des Liedes durch die Milicias Nacionales Revolucionarias Verbreitung, wie es bei der kubanischen Revolution von den Guerrilleros gesungen wurde.¹¹² Nach wie vor spielt *Bella ciao* eine entscheidende Rolle im Kontext sozialistischer / kommunistischer Befreiungskämpfe.

In den 1960er Jahren erfuhr *Bella ciao* einen weiteren Schub der Verbreitung. Beide Versionen von *Bella ciao*, das Partisan_innenlied und das Lied der Reispflückerinnen*, wurden 1964 auf dem renommierten Festival klassischer Musik ‚Festival dei Due Mondi‘ in Spoleto¹¹³ im Rahmen der historischen Schau *Bella ciao*¹¹⁴ durch Mitglieder der [Nuovo Canzonere Italiano](#)¹¹⁵

¹⁰⁹ Vgl. Wikipedia: Weltfestspiele der Jugend und Studenten. Online:

https://de.wikipedia.org/wiki/Weltfestspiele_der_Jugend_und_Studenten, Stand 13.09.2021.

¹¹⁰ Vgl. Sarti (04.05.2019): BELLA CIAO.

¹¹¹ Vgl. Bermani (2020): *Bella ciao*. S. 72.

¹¹² Vgl. ebd. S. 73f.

¹¹³ Das ‚Festival dei Due Mondi‘ war vor allem in den 1960er Jahren eine wichtige Plattform für den europäisch-amerikanischen Kulturaustausch., vgl. Wikipedia: Festival dei Due Mondi. Online:

https://de.wikipedia.org/wiki/Festival_dei_Due_Mondi, Stand 13.09.2021.

¹¹⁴ MuseoMusicaBologna (27.04.2020): *Bella Ciao - Festival dei Due Mondi Spoleto 1964 - Istituto Ernesto de Martino*. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=wwNlcJaXxs>, 443 Abonnent_innen, 1.069 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 1.477 Aufrufe, Stand 17.02.2022]. Interpretationen des Liedes *Bella ciao* sind gleich zu Beginn des Dokumentarfilms (0:35 - 3:00) zu hören und dann noch einmal gegen Ende (ab 11:18-11:47).

¹¹⁵ Anfang der 1960er Jahre begannen einige linke Intellektuelle, italienische Volkslieder zu sammeln und sie gründeten die Gruppe und Bewegung des *Nuovo Canzonere Italiano*. Eine gleichnamige Zeitschrift wurde fortan herausgegeben.

präsentiert. Die Schau wurde u. a. durch den Musikethnologen Roberto Leydi und den Musiker Filippo Crivelli initiiert und 1965 auch in Genua und Mailand gezeigt.

Im Zentrum der historischen Schau *Bella ciao* steht die akustische Darbietung des Vokalgesangs. Die Liedbegleitung ist zurückhaltend, hauptsächlich wird zu schlicht gehaltenem Gitarrenspiel gesungen. Szenografisch wird ebenfalls sparsam gearbeitet, um der Einfachheit der Lieder Kraft zu verleihen: Der Hintergrund besteht aus (recyclten) Jutetüchern, ansonsten stehen auf der Bühne lediglich Stühle, die je nach Darbietung unterschiedlich angeordnet sind. Das Bühnenlicht wird nur spärlich eingesetzt, um die jeweiligen Sänger_innen auszuleuchten, der Großteil der Bühne bleibt dunkel. Die Mondine-Version von *Bella ciao* wird solistisch von Giovanna Daffini¹¹⁶ vorgetragen. Sie steht still auf der Bühne, neben ihr auf einem Stuhl sitzt ein Gitarrist, der in einem langsamen 4/4 Rhythmus die Akkorde anschlägt. Die Liedinterpretation wirkt innig, getragen und eher traurig. Das Partisan_innenlied hingegen wird schneller gespielt und als kraftvoller Gruppengesang von allen Sänger_innen auf der Bühne (darunter Daffini) in einem kämpferischen Gestus vorgetragen, ebenfalls nur von der Gitarre begleitet, diesmal mit Achtelschlägen. Immer wenn das Motiv ‚ciao, ciao, ciao‘ gesungen wird, klatschen die Sänger_innen dazu.

Bei der Premiere der Schau im Rahmen des Festivals von Spoleto kam es zu Auseinandersetzungen. Das bürgerliche Stammpublikum des Festivals war irritiert, dass auch andere als klassische Musik präsentiert wurde. So soll eine elegante Dame während der Darbietung von *Bella ciao* das Caio Massimo-Theater unter Protest verlassen haben. Sie habe ihren Eintritt nicht bezahlt, um Laien wie ihre Hausangestellte auf der Bühne singen zu hören.¹¹⁷ Zwei parallele Musikwelten bzw. zwei soziale Klassen prallten aufeinander – dies galt damals als „avantgardistisch“.¹¹⁸ Erstmals wurden Volks- und Arbeiter_innenlieder einem Konzert-

¹¹⁶ Giovanna Daffini, italienische Sängerin der ‚Nuovo Canziere‘-Bewegung, gehörte zu den ersten und bekanntesten Interpret_innen des Liedes *Bella ciao* in beiden Fassungen. Sie sind auf ihrer LP mit dem Titel: ‚Amore mio non piangere‘ zu hören. Vgl. Giovanna Daffini (1975): Amore mio non piangere. Vinyl-LP 1975. Il dischi del Sole - DS 1063/65.

¹¹⁷ Pestelli (2016): *Bella ciao*. S. 61: „In quel momento, in quel periodo storico, una signora elegante poteva alzarsi dalla platea sdegnatae allontanarsi dalla sala, lamentandosi che non aveva pagato il biglietto per sentir cantare la propria domestica.“ [sinngemäß übersetzt und zusammengefasst d. Verf.].

¹¹⁸ Ebd.: „Qualcuno ebbe l'idea, abbastanza avanguardistica, di imbastire un repertorio di canto popolari ben scelti“ [sinngemäß übersetzt und zusammengefasst d. Verf.].

publikum präsentiert – jedoch konnten sich Arbeiter_innen die Konzerttickets nicht leisten. Zu dem Set der präsentierten Volkslieder gehörten einige sozialkritische und politische Lieder, was politische Sprengkraft barg. So provozierte das antimilitaristische Lied ‚O Gorizia tu sei maledetta‘ erheblichen Widerstand: Es führte zu einer Klage wegen Missachtung der Streitkräfte und brachte der Schau *Bella ciao* in Italien in der Folge erhebliche Publicity ein, resümiert der Musikwissenschaftler und Musikjournalist Jacopo Tomatis.¹¹⁹ Die Schau wurde in vielen Theatern Italiens aufgeführt und trug dazu bei, dass – auch im Zuge des Folk-Revivals der 1960er Jahre – italienischer Volksgesang und traditionell überlieferte, darunter auch politische Lieder Verbreitung fanden. Die Liedbeiträge des Festivals in Spoleto wurden auf einer Langspielplatte mit dem Titel ‚Le canzoni di Bella ciao - un programma di canzoni popolari italiane‘ aufgenommen¹²⁰ und etwa 100.000-mal verkauft, ein Erfolg für die damals doch etwas „andere“ Musikkultur, wie Musiker Riccardo Tesi anmerkt. Und dieser Erfolg trug mit bei zur weiteren Popularität des Liedes *Bella ciao*. Tesi, Repräsentant der sogenannten Weltmusikszene, übernahm die musikalische Leitung für das Reenactment im Jahr 2014 in Mailand anlässlich des 50. Jahrestages der ‚*Bella ciao* - Schau‘.

Doch zurück in die frühen 1960er Jahre – politisch geprägt durch den Kalten Krieg, medial durch erhebliche Transformationen mit der zunehmenden Verbreitung von Radio, Fernsehen und Schallplatten. Vor allem populäre, elektronisch verstärkt gespielte Musik wie Rock’n’Roll und Beat fanden unter Jugendlichen massiv Verbreitung. Vor diesem Hintergrund betrachtet, wirkte die Bewegung der Nuovo Canzionieri Italiani eher anachronistisch und musikalisch puristisch. Gefälliger kam damals im Jahr 1963 eine andere Interpretation von *Bella ciao* daher: eine Schallplatte, **Yves Montand**¹²¹ – Souvenir Italiano,¹²² des französischen Chansonniers und Schauspielers Yves Montand, 1921 geboren als Ivo Livi in der Toskana und Sohn einer Familie, die aus dem faschistischen Italien nach Frankreich emigrieren musste.

¹¹⁹ Vgl. Tomatis, Jacopo (09.06.2014): Cinquant’anni die Bella ciao. Una conversazione con Ricardo Tesi.

¹²⁰ Il Nuovo Canzoniere Italiano (1965): Bella Ciao. Le canzoni di Bella ciao. Un programma di canzoni popolari italiane a cura di Roberto Leydi e Filippo Crivelli. Vinyl-LP 1965. Milano: I Dischi del Sole - Ds 101/3.

¹²¹ chansons françaises (Upload-Datum nicht angegeben): Yves Montand - Bella ciao. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=DAnInBevqD8>, 5960 Abonnent_innen, 3.463 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 4.442 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹²² Die französische Pressung der 7" EP trägt den Namen: Yves Montand – Canta In Italiano. Vgl. Yves Montand (1962): Canta In Italiano. Vinyl-EP, 7". Philips – 432.735 BE.

Montands Interpretation des Liedes entspricht dem Stil des Chansons / Schlagers der End-1950er bis frühen 60er Jahre. Das von Philips verwendete Cover unter dem Untertitel ‚Canta In Italiano‘ – zeigt Montand als etwas melancholisch blickenden und gleichzeitig leicht lächelnden mediterranen Mann mit Seidenschal im aufgeknöpften Hemdkragen, einem damals in der BRD populären Sehnsuchtsbild, in dem die Suche nach neuen Träumen und anderen kulturellen Impulsen thematisiert werden konnte. Mit einer Spur von ansteigender Sentimentalität in der Stimme trägt er die Geschichte des Liedes *Bella ciao* vor. Begleitet wird er von schlichtem, rhythmisch beschwingenden Gitarrenspiel und einer Akkordeonmelodie im Hintergrund. Zum Ende des Liedes wird die Stimmung heiterer und in den sich beschleunigenden Gitarrenrhythmus stimmt eine Gruppe singender Männer* ein und pfeift die Melodie des Liedes, während hierzu der Sänger* wiederholt ‚ciao‘-Rufe ertönen lässt. Das Lied endet mit einem leiser werdenden fade out. Diese Inszenierung des Liedes transportiert eine romantisierte Vorstellung von der Welt der Partisan_innen, die Widerstand verkörpern und dafür sterben müssen. Die Überlebenden lassen dies hinter sich und brechen fröhlich anderswohin auf... In solchen populären Fassungen überwiegt eine historisch nicht kontextualisierte, politisch vage, nicht (parteipolitisch) positionierte Haltung, in der *Bella ciao* als universelles Freiheitslied gehandelt wird.

Die italienische Sängerin [Milva](#) brachte 1965 (vermutlich in Reaktion auf Montands Erfolg) die Mondine-Version von *Bella ciao* als Single-Schallplatte heraus. Bei einer Performance im TV¹²³ betonte sie, es handele sich hierbei um die Ursprungsversion des Liedes *Bella ciao*. In Abgrenzung zu Montand ließe sich die Interpretation von *Bella ciao* als Protestlied von Reisarbeiterinnen* auch als feministisches Statement für Frauen* und ihren politischen Kampf um ihre Rechte lesen. Milva war seit 1961 in Italien ein Star und bald auch international bekannt. Sie sang ihre Lieder nicht nur in italienischer, sondern z. B. auch in deutscher Sprache, u. a. Liedtexte von Bertolt Brecht. Sie wurde ‚La Rossa‘ genannt – wegen ihrer roten Haarfarbe, und weil sie überzeugte Sozialistin war. Milva war sowohl in der BRD bekannt als auch in der DDR, wo ihre Lieder im Musikverlag Amiga Verbreitung fanden.¹²⁴

¹²³ Milva performte die Mondine-Version im italienischen Fernsehen RaiUno: vgl. Lotfi GHAZOUANI (Upload-Datum nicht angegeben): Milva - bella ciao with lyrics in the description. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=DzX-RDd4ksE>, 816,953 Aufrufe, Stand 24.04.2021. [Aktualisiert: 818.477 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹²⁴ Vgl. ddr-museum: Kassette "Milva". Online: <https://www.ddr-museum.de/de/objects/1022015>, Stand 12.11.2021.

In den folgenden Jahren und Jahrzehnten fand *Bella ciao* in der Version des Partisan_innenliedes weiterhin – auch aufgrund erneuter Schübe der Mediatisierung von populärer Musik¹²⁵ – zunehmend global Verbreitung und wurde in über 40 Sprachen übersetzt, wobei das Motiv ‚bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao‘ und oftmals auch der Titel *Bella ciao* in italienischer Sprache erhalten blieben.¹²⁶ Es gibt zahlreiche Adaptionen des Liedes und unterschiedliche politische Kontexte von Protest, in denen es bis heute rezipiert wird.

Nach wie vor gehört *Bella ciao* vor allem zum Repertoire linker Bewegungen, so wurde / wird es in Italien bei den Festen de L'Unità gesungen. In Chile entwickelte Quilapayun – eine Band der Bewegung Nueva Canzon Chilena – während der Ära Allende (1970 - 1973) eine eigene Version.¹²⁷ Bei den Demonstrationen gegen den G8-Gipfel in Genua erlangte das Lied erneut Bedeutungskraft und wurde seither verstärkt bei politischen Protestbekundungen gesungen, z. B. im Jahr 2011 während der arabischen Revolten oder bei den Gezi-Park-Protesten in Istanbul.¹²⁸ 2012 wurde das Lied für den Protest von Klimaschutzbewegungen in englischer Sprache neu getextet (vgl. Kapitel 3.1).

2018 entstand eine Version in portugiesischer Sprache des **Movimento primavera feminista** in Brasilien im Kampf #EleNão #EleNunca gegen den extrem rechten Präsidentschaftskandidaten Jair Bolsonaro.¹²⁹ Das Video zeigt eindrucksvoll, wie gut *Bella ciao* – hier neu getextet in portugiesischer Sprache – in Straßenproteste eingebunden werden kann: Es lässt sich auch ohne harmonische Begleitung eindrucksvoll in großen Gruppen singen, der kurze Text mit dem prägnanten Motiv ‚EleNão‘ (an Stelle von ‚Bella ciao‘) lässt sich leicht merken und vor allem die rhythmischen Akzentuierungen, unterstrichen durch (z. T. selbst gebaute) Percussions-Instrumente und Klatschen verbinden die Frauen* miteinander und mit anderen

¹²⁵ Vgl. Anastasiadis, Mario (2019): Social – Pop – Media. Zur Mediatisierung von Popmusik und digitaler Musikpraxis in sozialen Medien. Wiesbaden: Springer VS.

¹²⁶ Vgl. Pestelli (2016): *Bella ciao*. S.107.

¹²⁷ Vgl. Bermani (2020): *Bella ciao*. S. 78. Vgl. ace777lions (23.12.2008): *Bella Ciao*-Quilapayun. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=2fKWn401nm8>, 1130 Abonnent_innen, 746.343 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 759.353 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹²⁸ Vgl. Bermani (2020): *Bella ciao*. S. 78f.

¹²⁹ Esquerda online (24.09.2018): *EleNão: Aprenda a letra da música dos atos da Primavera feminista*. Online: <https://esquerdaonline.com.br/2018/09/24/elenao-aprenda-a-letra-da-musica-dos-atos-da-primavera-feminista/>, Stand 13.09.2021. Anmerkung: Das Video lässt sich nicht mit jedem Internet-Browser öffnen.

Protestierenden – singend, trommelnd, klatschend und tanzend strahlen sie mitreißende Energie aus.

Zahlreiche mehr oder weniger berühmte Künstler_innen – vor allem aus der Szene der Singer-Songwriter_innen und Weltmusikszene – haben *Bella ciao* interpretiert oder auch adaptiert, so beispielsweise Pete Seeger, Mercedes Sosa, Goran Bregović, Manu Chao, Chumbawamba oder Tom Waits.¹³⁰ Es ist nahezu unmöglich, alle internationalen Versionen zu benennen.¹³¹ Vor allem, seit *Bella ciao* 2018 als Song der Netflix-Serie ‚La casa de papel‘ viral ging, kam es zu einer weiteren weltweiten Welle von (Re-)Adaptionen und Remixes (vgl. Kapitel 2). Während des ersten Lockdowns in Italien anlässlich der Covid 19-Pandemie erfuhr *Bella ciao* erneut mediale Verbreitung, als Lied der Solidarität mit Opfern der Pandemie (vgl. Kapitel 4.2).

In Italien hat *Bella ciao* nach wie vor eine besondere politische Bedeutung, indem es ausdrücklich mit dem Kampf gegen Rechts und der Erinnerung an die Geschichte italienischer Partisan_innen verbunden wird. Es wurde 2018 / 19 „auf öffentlichen Plätzen und sogar in der U-Bahn als Protest gegen die rechtspopulistische Regierung Di Maio – Salvini gesungen.“¹³² Der Journalist Zollinger lebt südlich von Rom und kann bezeugen, dass *Bella ciao* in Italien viel Sprengkraft hat:

„Wo es angestimmt wird, vereint und spaltet es zugleich. Wer sich nämlich der politischen Rechten zuordnet, kann auf keinen Fall mitsingen. Darum erhebt sich auch in der Öffentlichkeit öfters spontan ein Chor, etwa wenn sich der Lega-Chef Matteo Salvini unter die Passanten mischt.“¹³³

„Ein Lied“, wie Bermani schreibt, „welches von denen, die die Freiheit wollten, so geliebt und gleichzeitig von jeder Art von Reaktionär bekämpft werde.“¹³⁴ Als eines von vielen aktuellen

¹³⁰ Vgl. Bermani (2020): *Bella ciao*. S. 83.

¹³¹ Internationale Versionen sind auf der englischen Wikipedia-Seite aufgelistet. Vgl. Wikipedia: *Bella ciao*.

¹³² Deutschlandfunk Kultur - Kompressor (13.11.2020): „*Bella ciao*“ beim Protest gegen Corona-Maßnahmen. Kulturelle Aneignung als "Verquerdenken" - Bodo Mrozek im Gespräch mit Gesa Ufer.

¹³³ Vgl. Zollinger (15.02.2020): „*Bella ciao*“ – ein Protestlied erobert die Welt.

¹³⁴ Bermani (2020): *Bella ciao*: „Un canto [...] 'che è così amato da chi vuole la libertà e contemporaneamente avversato da ogni genere di reazionari.“ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator [bearbeitet v. Verf.]. Zit. n. Bubbico, Vito (04.05.2020): La vera storia di "Bella ciao" in un saggio di Cesare Bermani. In: *giornalemio*. Online: <https://giornalemio.it/cultura/la-vera-storia-di-bella-ciao-in-un-saggio-di-cesare-bermani/>, Stand 13.09.2021.

Beispielen in Italien für die Bedeutung von *Bella Ciao* für politische Bewegungen gegen Faschismus sei auf eine [antirassistische Demonstration in Mailand](#) nach dem rechts-terroristischen und rassistischen Anschlag in Macerata am 3. Februar 2018 hingewiesen.¹³⁵

In dem auf YouTube hochgeladenen Video sieht man eine beeindruckende Szene, wie sich Demonstanz_innen *Bella ciao* singend durch einen Straßentunnel bewegen, begleitet von Trommler_innen und Bläser_innen. In recht rasantem Tempo intonieren sie lautstark *Bella ciao*, dazu wird geklatscht und getanzt, Menschen halten ihre Plakate, Megaphone und Fäuste hoch. Tunnel haben eine gute Akustik. Bei großen Demonstrationen animiert dies besonders zum gemeinsamen Singen. Zeitgleich wird mit zahlreichen Handys gefilmt und dokumentiert. Nach dem Ende des Gesangs klatscht und jubelt die Menge. Doch die Bilder von der Demonstration rufen gemischte Gefühle hervor, nicht nur Kraft und Begeisterung. Die Enge des Tunnels, die lange Zeit, bis man wieder ans Licht kommt, die dicht gedrängte Masse hat auch etwas Beklemmendes – man muss zusammenstehen gegen die rechte Gefahr, die einen bedroht, damit man sich wieder befreit fühlen kann. Im gemeinsamen Singen vergewissert man sich dessen.

Moni Ovadia, italienischer Schauspieler, Musiker und Theaterautor, betont in seinem Vorwort zu Pestellis Publikation zu *Bella ciao* den universellen politischen Charakter des Liedes:

„[...] *Bella ciao* [ist] universell, auch in der Ablehnung, die es bei Faschisten und Reaktionären, in welcher Verkleidung auch immer sie sich präsentieren, hervorruft, und in der Verärgerung, die es bei jenen selbst ernannten Gemäßigten hervorruft, die nicht mit bestimmten grundlegenden Entscheidungen konfrontiert werden wollen.“¹³⁶

¹³⁵ Vgl. GTLPX3 (10.02.2018): *Bella Ciao* in Milano. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=EDz3nvxYVc8>, 770 Abonnent_innen, 1.079.595 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 1.225.879 Aufrufe, Stand 17.02.2022]. Zur Demonstration am 10.02.2018 in Mailand vgl. Dragotto, Eleonora / Melley, Massimiliano (10.02.2018): *Decine di migliaia dicono no al razzismo: la manifestazione dopo la strage di Macerata*. In: *MilanoToday*. Online: <https://www.milanotoday.it/politica/manifestazione-antirazzista-macerata.html>, Stand 17.02.2022.

¹³⁶ Ovadia, Moni (2016): *Prefazione*. In: *Pestelli: Bella ciao*. S. 8: „*Bella ciao* e universale anche nel rifiuto che genera in fascisti e reazionari sotto qualsiasi travestimento si presentino e nel fastidio che provoca in quei sedicenti moderati che non vogliono essere messi di fronte a certe scelte fondamentali.“ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator [bearbeitet v. Verf.].

1.4 Zur Rezeption von *Bella ciao* in Deutschland (DDR und BRD)

In Deutschland sind politische Lieder seit den Bauernkriegen (1524-1526) überliefert.¹³⁷ Aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618 - 1648) sind ebenfalls Lieder erhalten. Absolutismus, Aufklärung und die Französische Revolution prägten den Zeitraum von 1700 - 1915, aus dem Lieder u. a. von Handwerker_innen und Arbeiter_innen überliefert sind. Besonders viele politische Lieder entstanden in der Zeit des Vormärz und der Revolution von 1848. Die Verse von ‚Die Internationale‘, eines der bekanntesten Lieder der internationalen Arbeiter_innenbewegung, wurden 1871 geschrieben und später als Lied der Pariser Commune vertont. In Deutschland entstanden seither zahlreiche Lieder im Kontext der Arbeiter_innenbewegung. Mit der Machtübernahme des nationalsozialistischen Regimes wurden sie zum Ausdruck von illegalem Widerstand und erzwungener Emigration. In den Konzentrationslagern, Zuchthäusern und Gefängnissen des deutschen Faschismus kennzeichneten heimliches Singen und Musizieren den Kampf ums Überleben, waren aber auch Ausdruck von Widerstand. Vor allem in Konzentrationslagern dienten wiederum befohlenes Singen und „Zwangsmusik“ der Sicherung der Kontrolle und Machtausübung der Lagerleitung über die Inhaftierten.¹³⁸ In die Zeit des Faschismus in Deutschland fällt auch die Entstehung und Verbreitung von Partisan_innenliedern – darunter *Bella ciao* als Lied der italienischen Partisan_innen.

In der Nachkriegszeit wurde das Lied *Bella ciao* in Deutschland mit dem Wunsch nach Entlastung vom Schuldvorwurf des Faschismus und Holocausts auf besondere Weise aufgeladen. Sei es zur Verdrängung der eigenen Verantwortung und Leugnung der weiteren Wirksamkeit nationalsozialistischer Ideologie, sei es zur Selbstüberhöhung als (vermeintliche) Widerstandskämpfer_innen in der Identifikation mit exotisierten Held_innen. Den Widerstand auf das als warm und lebensfroh imaginierte Italien zu projizieren, passt in beiden deutschen Staaten.

¹³⁷ Vgl. im Folgenden: Stern, Annemarie (Hrsg.) (1976): Lieder gegen den Tritt. Politische Lieder aus fünf Jahrhunderten. 3. Auflage. Dortmund: Asso Verlag.

¹³⁸ Vgl. Knapp, Gabriele (2003): Frauenstimmen. Musikerinnen erinnern an Ravensbrück. Berlin: Metropol. S. 30ff.

In Zeiten der Gründung und des Aufbaus der DDR war

„das ideologische Hauptziel der SED-Politik [...] die Erschaffung des neuen sozialistischen Menschen. [...] Ein [...] besonders bedeutender kulturpolitischer Bereich war die Musikpolitik, da Musik als ein sehr geeignetes Medium zur Vermittlung der vorgegebenen Inhalte angesehen wurde.“¹³⁹

Bezogen auf eine „fortschrittliche“¹⁴⁰ Praxis des gemeinschaftlichen Singens sollte zum einen neues, deutschsprachiges kommunistisches bzw. sozialistisches Liedgut geschaffen werden, zum anderen wurde auf Arbeiter_innenlieder, Revolutionslieder und Lieder des antifaschistischen Widerstands zurückgegriffen, darunter auch internationale Lieder. *Bella ciao* gehörte als antifaschistisches Lied zum zentralen kommunistischen bzw. sozialistischen Liedgut. Horst Berner ist Autor der deutschsprachigen Nachdichtung, die nicht nur in der DDR, sondern auch in der (alten und neuen) BRD Verbreitung fand:

Eines Morgens in aller Frühe¹⁴¹

Eines Morgens in aller Frühe, bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao,
eines Morgens in aller Frühe trafen wir auf unsern Feind,
eines Morgens in aller Frühe trafen wir auf unsern Feind.

Partisanen, kommt, nehmt mich mit euch, bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao,
Partisanen, kommt, nehmt mich mit euch, denn ich fühl der Tod ist nah,
Partisanen, kommt, nehmt mich mit euch, denn ich fühl der Tod ist nah.

¹³⁹ Tomkins, David (2003): Musik zur Schaffung des neuen sozialistischen Menschen: Offizielle Musikpolitik des Zentralkomitees der SED in der DDR in den 50er Jahren. In: Bendikonski, Tillmann / Gillmann, Sabine / Jansen, Christian / Leniger, Markus / Pöppmann, Dirk (Hrsg.): a. a. O. S. 105-113. Hier: S.105.

¹⁴⁰ Tomkins (2003): Musik zur Schaffung des neuen sozialistischen Menschen. S. 106.

¹⁴¹ Lieder aus der DDR: Eines Morgens in aller Frühe. Online: <https://lieder-aus-der-ddr.de/eines-morgens-in-aller-fruehe/>, Stand 13.09.2021.

Wenn ich sterbe, o ihr Genossen, bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao,
wenn ich sterbe, o ihr Genossen, bringt mich dann zur letzten Ruh,
wenn ich sterbe, o ihr Genossen, bringt mich dann zur letzten Ruh.

In den Schatten der kleinen Blume, bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao,
in den Schatten der kleinen Blume, in die Berge bringt mich dann,
in den Schatten der kleinen Blume, in die Berge bringt mich dann.

Und die Leute, die gehn vorüber, bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao,
und die Leute, die gehn vorüber, sehn die kleine Blume stehn,
und die Leute, die gehn vorüber, sehn die kleine Blume stehn.

Diese Blume, so sagen alle, bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao,
ist die Blume des Partisanen, der für unsre Freiheit starb,
ist die Blume des Partisanen, der für unsre Freiheit starb.

Bella ciao gehörte zum Liedgut der FDJ (Freie Deutsche Jugend, einzig staatlich anerkannte und geförderte Jugendorganisation der DDR), der Jungen Pioniere (Pionierorganisation Ernst Thälmann, staatlich anerkannte Organisation für Kinder in der DDR) und der Singebewegung¹⁴² der DDR, die in den 1960er Jahren entstand.

Auf der 1973 bei ETERNA erschienenen Compilation zu den Tagen Des Politischen Liedes zu den X. Weltfestspielen der DDR sind Originalaufnahmen gesammelt, die während der Festlichkeiten gemacht wurden. Eine der Aufnahmen ist eine *Bella ciao* Version der italienischen Gruppe Il

¹⁴² Vgl. Jahn (2002): Jugend, Musik und Ideologie. Zur Geschichte der FDJ- Singebewegung. Und: Wikipedia: Singebewegung. Online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Singebewegung>, Stand 13.09.2021.

Contemporaneo.¹⁴³ Die Schallplatte dokumentiert somit den Stellenwert des Liedes bei einer großen internationalen Veranstaltung in Ost-Berlin. Auch Liedermacher_innen wie Wolf Biermann interpretierten *Bella ciao*. Er wurde 1976 aus politischen Gründen aus der DDR ausgewiesen.

In der alten BRD war *Bella ciao* bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit der Student_innenbewegung in den 1960er/70er Jahren verbreitet. Es wurde als Lied der Partisan_innen sowohl in italienischer als auch in deutscher Sprache in der Nachdichtung von Berner häufig gesungen – bei politischen Veranstaltungen und Demonstrationen (z. B. von Gewerkschaften, linken Parteiorganisationen oder auch nicht organisierten linken Gruppierungen), von Liedermacher_innen, bei (politischen) Songfestivals oder bei Jugendfahrten am Lagerfeuer. *Bella ciao* gehörte zum Liedkanon der damals unter ‚linken‘ Jugendlichen und Studierenden verbreiteten Liederbüchern. Im Vorwort zur 4. Auflage des „Liederbuchs“ im Jahr 1975, das als kleines Heft für Ferienaufenthalte mit Kindern und Jugendlichen Verbreitung fand, hieß es:

„Das Singen von deutschen Liedern macht den meisten von uns Schwierigkeiten, denn vieles erinnert an Gedankengut aus dem Dritten Reich. Gerade deshalb versucht dieses Buch [neben populären Kinderliedern, ‚alten Hits‘, Folklore aus dem Ausland und ‚Liedermachern‘ von heute] an der Tradition der Weimarer Zeit und der Widerstandsbewegung gegen den Faschismus anzuknüpfen. Damit soll die durch vielfältige Einflüsse gebrochene Tradition des Liedes dokumentiert und gleichzeitig dessen Aktualität bewiesen werden.“¹⁴⁴

Der politisch engagierte Liedermacher Hannes Wader machte die deutschsprachige Fassung des Liedes in den 1970er Jahren mit Auftritten und der LP ‚Hannes Wader singt Arbeiterlieder‘¹⁴⁵ populär. Bekannt wurde später auch eine [deutsch-italienische Interpretation von](#)

¹⁴³ Vgl. Politische Lieder - Originalaufnahmen Von Den Tagen Des Politischen Liedes Zu Den X. Weltfestspielen. Vinyl-LP 1973. Berlin: ETERNA – 8 15 065.

¹⁴⁴ Student für Europa – Student für Berlin (Hrsg.) (1980): Liederbuch. Vorwort und Lied 51 Bella ciao. Bad Soden: Verlag Student für Europa – Student für Berlin.

¹⁴⁵ Vgl. Hannes Wader (1977): Hannes Wader singt Arbeiterlieder. Vinyl-LP 1977. Philipps – 6305342.

Hannes Wader und Konstantin Wecker.¹⁴⁶ „In alter, guter antifaschistischer Tradition – ein Partisanenlied aus Italien: *Bella ciao*,“ so kündigte Wader *Bella ciao* im Jahr 2001 dem Konzertpublikum an. Die Musikgruppe Zupfgeigenhansl verwendete in den 1980er Jahren eine andere, allerdings wenig verbreitete deutsche Liedfassung, in der der Heldentod als Partisan_in bewusst nicht glorifiziert wurde, jedoch dennoch Pathos durchschlägt.¹⁴⁷

Bella ciao hat sich in der BRD – auch nach der Wende – zu einem weit verbreiteten Protestlied etabliert – sei es bei Anti-AKW- und Friedensdemos, bei Hausbesetzungen und neuerdings auch bei Protesten gegen die Klimazerstörung (vgl. Kapitel 3.2 und 3.3). Bei Demonstrationen und Mahnwachen zum Gedenken an die Opfer der rassistischen Morde in Hanau wurde am 20.02.2021 das Lied *Bella ciao* am Leopoldplatz in Berlin-Wedding in türkischer Sprache angestimmt.

Bella ciao wird auch als eines der ‚Lieder der Arbeiterbewegung‘ gehandelt, die seit 2014 im deutschen Verzeichnis als immaterielles UNESCO Kulturerbe geführt werden. Historiker_innen, Künstler_innen, Kulturwissenschaftler_innen, Gewerkschafter_innen und Musikpublizist_innen unterstützten den Antrag, für den sich die IG Metall in Mannheim engagierte. Die deutsche Kultusministerkonferenz attestierte dem Lied folgende Bedeutung: Die „Lieder der deutschen Arbeiterbewegung“ weisen häufig „einen Bezug zu grenzüberschreitender Solidarität und dem Streben nach Frieden zwischen den Völkern auf. Viele sind Übersetzungen aus anderen Sprachen, wie beispielsweise ‚Die Internationale‘ oder ‚Bella Ciao‘.“¹⁴⁸ Damit das weltweit vorhandene Wissen und Können erhalten bleibt, hatte die UNESCO 2003 das Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes verabschiedet. Mehr als 160 Staaten sind inzwischen der völkerrechtlich verbindlichen Konvention beigetreten.

¹⁴⁶ Lerche48 al. Werner S. (28.03.2016): Hannes Wader & Konstantin Wecker - Bella Ciao - Live 2001. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=riS7PqdVm88>, 44.100 Abonnent_innen, 430.607 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 499.673 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁴⁷ MsBilkiss (16.11.2013): Zupfgeigenhansl Bella ciao Live 1984. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=jqB4F0yuJuU>, 89 Abonnent_innen, 99.964 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 108.031 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁴⁸ Deutsche UNESCO-Kommission e.V. Bonn (2014): Bundesweites Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe - Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung. Online: <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/lieder-arbeiter>, Stand 13.09.2021.

Drei Jahre nach der Anerkennung von *Bella ciao* als Teil des immateriellen UNESCO Kulturerbes erlangte das italienische Partisan_innenlied erneut weltweite, mediale Aufmerksamkeit – in einem bis dahin noch nicht gekannten Ausmaß.

2. *Bella ciao* geht viral – jugend- und popkulturelle Formen der Rezeption

Bella ciao fand mit den großen gesellschaftlichen Transformationen, die mit der Digitalisierung und Einführung des Internets und Sozialer Medien einhergingen, stets wachsende globale Verbreitung und erfuhr als Lied ebenso vielfache Transformationen. Wegen seiner eingängigen Melodie und klaren Textstruktur wurde das Lied von unterschiedlichen Bewegungen als Protestsong adaptiert, teilweise in anderen Sprachen nachgedichtet und in neuen Formen präsentiert. Dabei spielte die Konnotation ‚Widerstand gegen Faschismus und Unterdrückung‘ nach wie vor eine zentrale Rolle. Es kommen aber im Zuge der Popularisierung des Liedes zunehmend auch andere Thematisierungen und Botschaften hinzu, die inhaltlich gar nicht oder nur vage an den historischen Ursprung des Partisan_innenlieds anknüpfen. Und es entstehen auch solche Adaptionen und Remixe, die die Musik von *Bella ciao* selbst de- und rekonstruieren.

2.1 Medienhype um *La casa de papel* – *Bella Ciao*

Bella ciao gehört – neben dem Titelsong ‚My life is going on‘, gesungen von Cecilia Krull – zu den beiden Erkennungsmelodien der weltweit sehr erfolgreichen Serie des spanischen Senders Antena 3 ‚La Casa de Papel – Money Heist‘ (Haus des Geldes), die seit 2017 von Netflix gestreamt und aufgrund ihres unerwarteten Erfolges bis heute fortgesetzt wird. Jörg Tazman, MDR KULTUR-Serienkritiker bezeichnete im April 2020, als die vierte Staffel der Serie auf Netflix lief, ‚Haus des Geldes‘ als „derzeit beste Serie“:

„Die Serie wird zum Phänomen [...]. Haus des Geldes bietet neben wirklich fesselnder Unterhaltung auch Kapitalismuskritik gepaart mit einem gesunden Schuss Anarchismus. In einer der schönsten Szenen singen El Profesor und der Gangster Berlin gemeinsam *Bella Ciao*. Das Lied der

italienischen Partisanen avancierte auch wegen der Serie zum Welthit und zur Hymne.“¹⁴⁹

Das Lied wird in einer zentralen Szene am Ende des ersten Teils der Serie eingeführt, in der sich El Profesor und Berlin, sein älterer Halbbruder, an einer Tafel sitzend, am Kaminfeuer begegnen und auf den geplanten Raubüberfall einstimmen, den sie als Widerstand gegen das Establishment begreifen. Sie singen eine Version des Partisan_innenliedes *Bella ciao*: [La casa de papel - Bella Ciao](#).¹⁵⁰ Die Inszenierung ihres Gesangs wirkt wie ein Dialog der beiden und hat etwas Dramatisches, sich Steigerndes. El Profesor, „ein genialer Verbrecher, der sich ‚der Professor‘ nennt, plant darin den größten Raubüberfall in der Geschichte Spaniens.“¹⁵¹ Er beginnt die erste Strophe von *Bella ciao* flüsternd und in einem beschwörenden Gestus zu singen. Im Hintergrund sind sehr leise, liegende Sounds zu hören. In der zweiten Strophe setzt Berlin zunächst ebenfalls leise mit ein, in der dritten Strophe („und wenn ich sterbe...“) singt Berlin allein mit Pathos und kräftiger Stimme. Die 4. Strophe singen beide wieder gemeinsam, stehen auf, erheben feierlich ihre Gläser und stoßen an. In der 5. Strophe setzt der Gesang eines Männer*chores ein, und es wird kurz eingeblendet, wie El Professor mit einer Frau (Raquel) im Auto fährt. In der 6. Strophe umarmen sich die beiden Männer, die Musik wird zurückgenommen, und dieses Bild friert ein. Die 6. Strophe wird wiederholt, ein Tenor (Manu Pilas) ist solistisch zu hören, begleitet von einer Gitarre. Es folgt ein instrumentales Zwischenstück mit Gitarre. Die letzte Strophe wird inbrünstig gesungen, wieder vom Tenor mit Gitarrenbegleitung und einem Männer*chor im Hintergrund – alles nach wie vor zu dem ‚Still‘.

Tokyo, ein weiterer Hauptcharakter und die Erzählerin in ‚Haus des Geldes‘, erläutert: „The life of the Professor revolved around a single idea: Resistance. His grandfather, who had fought

¹⁴⁹ Tazsman, Jörg (14.04.2020): Warum "Haus des Geldes" die derzeit beste Serie ist. Online: <https://www.mdr.de/kultur/empfehlungen/haus-des-geldes-staffel-vier-100.html>, Stand 22.12.2020. [Aktualisiert: nicht mehr aufrufbar, Stand 17.02.2022]. [Hervorhebung d. Verf.].

¹⁵⁰ YG Channel (01.12.2018): La casa de papel - Bella Ciao. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=spCdFMnQ1Fk>, 193.000 Abonnent_innen, 107.730.827 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 109.009.676 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁵¹ Jens, Tilman / Schalast-Peitz, Mandy (04.08.2018): Lied des Widerstands. Was hinter dem Sommerhit "Bella Ciao" steckt, in: MDR Kultur. Online: <https://www.mdr.de/kultur/bella-ciao-sommerhit-haus-des-geldes-netflix100.html>, Stand 22.12.2020. [Aktualisiert: nicht mehr aufrufbar].

against the fascists in Italy, taught him the song and he taught us."¹⁵² Mit diesem Kommentar wird *Bella ciao* andeutungsweise historisch kontextualisiert und in die Story der Serienhandlung einbezogen. Das Lied der Partisan_innen wird als dramatisches Lied und Symbol für Widerstand und Freiheit in den ersten beiden Teilen der Serie immer wieder in Schlüsselszenen der Filmhandlung eingespielt, das Finale des zweiten Teils ist sogar mit *Bella ciao* betitelt. Weitere Symbole für Widerstand sind die roten Overalls, die die Mitglieder der Räuber_innenbande beim Überfall auf die spanische Banknotendruckerei tragen. Die Farbe Rot steht weltweit symbolisch für revolutionäre Widerstandsbewegungen. Die Masken, mit welchen sich die Bankräuber_innen tarnen, wurden inspiriert vom Konterfei des spanischen Künstlers Salvador Dalí: „Den größeren Wiedererkennungswert hat [...] wohl Dalís perfekt gestylter Schnauzbart. Er verlieh den Bankräubern aus Haus des Geldes zusammen mit den erstaunt erhobenen prägnanten Augenbrauen ihren ikonischen Look.“¹⁵³

„Die Gangster inszenieren sich in der Serie als Rebellen mit Salvador-Dalí-Masken, die der Anonymous-Bewegung ähneln und verstehen sich als Widerstand gegen das System. 'Partisanen und Gangster werden plötzlich in einen Topf geschmissen. Das ist ein bisschen Robin-Hood-Flair und auch die Faszination von Abenteuer und Freiheit'“

– so urteilt Musikwissenschaftlerin Maren Köster im Interview mit dem MDR.¹⁵⁴ Die Dalí-Maske wurde zum „Erkennungszeichen der Serie und zum popkulturellen Symbol [...]. Nicht von ungefähr hat die Haus des Geldes-Maske auch Eingang in das öffentliche Leben und die Protestkultur gefunden,“ resümiert Jörg Tazsman, Reporter des MDR: „Demonstrierende für Klimaschutz oder mehr Rechte tragen die typischen Dalí-Masken und roten Schutzanzüge der Bankräuber.“¹⁵⁵

¹⁵² Vgl. Pereira, Aline (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): "La Casa de Papel" é a série da Netflix que você precisa ver agora mesmo por 5 razões. In: vix. Online: https://www.vix.com/pt/series/554620/la-casa-de-papel-e-a-serie-da-netflix-que-voce-precisa-ver-agora-mesmo-por-5-razoes?utm_source=next_article, Stand 13.09.2021.

¹⁵³Stroh, Esther (13.04.2020): Haus des Geldes: Die berühmten Masken sollten erst ganz anders aussehen. In: Moviepilot. Online: <https://www.moviepilot.de/news/haus-des-geldes-die-beruhmten-masken-sollten-erst-ganz-anders-aussehen-1126417>, Stand 13.09.2021.

¹⁵⁴ Köster, Marion zit. n.: Tilman / Schalast-Peitz (04.08.2018): Lied des Widerstands. Was hinter dem Sommerhit "Bella Ciao" steckt.

¹⁵⁵ Tazsman, Jörg (14.04.2020): Warum "Haus des Geldes" die derzeit beste Serie ist.

Das italienische Partisan_innenlied *Bella Ciao* wurde durch die Netflix-Serie schlagartig populär. In der Folge entstanden weltweit erneut Coverversionen und Remixes. 109,001,494 Aufrufe (Stand 10.02.2022) des am 1. Dezember 2018 auf YouTube eingestellten Videos der Szene zeigen das Ausmaß der viralen Verbreitung des Songs der Serie.

2.2 ‚The real origins‘ – Diskussionen über *Bella ciao* in Social Media

YouTube und Netflix gehören für Jugendliche in Deutschland im Alter von 12-19 Jahren laut der JIM-Studie von 2020 für die Online-Nutzung von Musik, Sendungen, Serien und Filmen zu den mit Abstand besonders relevanten Medien.¹⁵⁶ Insofern ist davon auszugehen, dass das auf YouTube eingestellte Musikvideo *La casa de papel - Bella Ciao* und die Netflix-Serie in Deutschland insbesondere unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen starke Verbreitung fanden. In der JIM-Studie von 2021 heißt es, 87% der Jugendlichen wiesen „eine regelmäßige Youtube-Nutzung auf. Inhaltlich stehen hierbei weiterhin Musikvideos im Vordergrund.“¹⁵⁷

Neben YouTube nehmen auch Streamingdienste wie z. B. Spotify zentrale Rollen in der Vermarktung, Verbreitung und Konsumierung von Musik ein.¹⁵⁸ Die vorliegende Forschung fokussiert aber hauptsächlich auf die Plattform YouTube. Dies geschieht einerseits aus der Notwendigkeit heraus, das nethnographische Feld¹⁵⁹ einzugrenzen. Andererseits scheint YouTube eine besonders geeignete Plattform zu sein, um für das Forschungsvorhaben

¹⁵⁶ „YouTube ist weiterhin liebstes Internetangebot der Zwölf- bis 19-Jährigen“; ungefähr halb so häufig wird Netflix genannt. Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest c/o Landesanstalt für Kommunikation (LFK) (Hrsg.) (2020): JIM 2020. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Online: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2020/JIM-Studie-2020_Web_final.pdf, Stuttgart, Stand 13.09.2021. S. 36.

¹⁵⁷ Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest c/o Landesanstalt für Kommunikation (LFK) (Hrsg.) (2021): JIM 2021. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Online: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf, Stuttgart. Stand: 12.02.2022. S. 67.

¹⁵⁸ Wie aus der JIM-Studie (2020) hervorgeht, haben 79 % der befragten 18 - 19jährigen Zugang zu solchen Streamingdiensten und 41 % der Jugendlichen geben an, Spotify täglich zum Musikhören zu nutzen. Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2020): JIM 2020. S. 7 und S. 26.

¹⁵⁹ Zur Nethnographie vgl. Addeo, Felice / Delli Paoli, Angela / Esposito, Maria / Bolcato, Maria Ylenia (2020): Doing Social Research on Online Communities: The Benefits of Netnography. In: Athens Journal of Social Sciences, Vol. 7, Issue 1. S. 9 - 38.

interessante mediale Quellen zu identifizieren – neben professionellen Pop-Musikvideos sind auf YouTube Ausschnitte von Serienszenen, Dokumentaraufnahmen von Demonstrationen und Interviews, von Konzerten, von Livestreams, Eigenproduktionen von Amateur_innen, Compilations, Coverversionen zu finden und außerdem Kommentierungen der User_innen zu nahezu allen medialen Quellen. Somit liegt die Annahme nahe, dass sich die (mediale) Verbreitung und auch die Rezeption des Partisan_innenlieds *Bella ciao* in möglichst vielen ihrer Facetten über YouTube erforschen lässt.

Am 13. Januar 2021 sind auf YouTube 45.064 Kommentare¹⁶⁰ zum Musikvideo zu finden. Auffällig ist, dass es hier immer wieder Debatten um den ‚wahren‘ Entstehungshintergrund von *La casa de papel – Bella Ciao* gibt, die vor allem durch italienische Nutzer_innen angeregt werden. Exemplarisch sei im Folgenden der Kommentar eines_r italienischen Nutzers_in vorgestellt und analysiert, der zum Zeitpunkt der Stichprobe 116 Likes erhielt und auf den 14 weitere mit Kommentaren reagierten. Aus forschungsethischen Gründen werden die Namen der Nutzer_innen pseudonymisiert und ihre Kommentare größtenteils paraphrasiert, um ihre Privatsphäre zu schützen. Qualitative Inhaltsanalysen zählen zu den sogenannten nicht reaktiven Verfahren, welche nicht auf einer „synchronen oder asynchronen [...] Kommunikation zwischen Forscher[in] und Subjekt [beruhen].“¹⁶¹ Auch wenn die Kommentare zum Zeitpunkt der manuell generierten Daten öffentlich zugänglich waren, muss davon ausgegangen werden, dass Nutzer_innen „jeweils mit bestimmten (diffusen oder spezifischen) Publikumsvorstellungen und damit implizit auch mit unterschiedlichen Erwartungen an die Privatheit bzw. Öffentlichkeit ihrer Daten [operieren].“¹⁶²

Forschungsmethodologisch handelt es sich hier um eine qualitative ‚Mini-Fallstudie‘, die keinesfalls als repräsentativ gelten kann. Ziel ist die Generierung und Herstellung von Sinnzusammenhängen zum Thema ‚the real origins of Bella ciao‘ zu verstehen, am Beispiel der hermeneutischen Inhaltsanalyse von Kommentaren in Textform zum YouTube-Musikvideo *La*

¹⁶⁰ Die Stichprobe vom 13.01.2021 wurde zu Forschungszwecken kopiert. Zum Zeitpunkt der Stichprobe hatte das Musikvideo 94.521.138 Aufrufe.

¹⁶¹ Vgl. Heise, N. / Schmidt, J.-H. (2014): Ethik der Online-Forschung. In: Welker, M. / Taddicken, M. / Schmidt, J.-H. / Jakob, N. (Hrsg.): Handbuch Online-Forschung. Sozialwissenschaftliche Datengewinnung und -auswertung in digitalen Netzen. Köln: Halem. S. 519 - 539. Hier S. 527.

¹⁶² Heise / Schmidt (2014): Ethik der Online-Forschung. Ebd.

casa de papel - Bella Ciao.¹⁶³ Die soziotechnischen Kommunikationsregeln sind durch YouTube vorgegeben: Es handelt sich um eine Face-to-Screen-Situation, die Teilnahme geschieht in offener Zugangsform und die Teilnehmer_innen können sich mit ihren Kommentaren einbringen. Um in einem Kommentar einen direkten Bezug bzw. eine direkte Antwort zu anderen Inhalten machen zu können wird häufig das @-Zeichen in Kombination mit dem User_innennamen genutzt. In diesem Fallbeispiel erscheinen zum Zeitpunkt der Stichprobe zig-Tausende Teilnehmer_innen (s. o.). Weil diese mehrfach kommentieren können, ließe sich die genaue Anzahl nur mit aufwändiger quantitativer Recherche ermitteln. Zudem kann theoretisch ein und dieselbe Nutzer_in mehrfach unter unterschiedlichen Nutzer_innennamen agieren. So oder so entsteht eine zufällige und heterogene Zusammensetzung von Nutzer_innen. Sie lernen sich nur über ihre Kommentare und ihre Nutzer_innennamen kennen, die durch ein quadratisches Icon, das individuell mit Grafiken oder Fotos gestaltet werden kann, gut wiedererkennbar markiert sind. Stellt ein_e User_in kein eigenes Bild ein, so wird für den Account ein Standardbild eingestellt, das meist den Anfangsbuchstaben des Account-Namens zeigt. Durch das Anklicken von Namen und / oder Icon kann das Profil der Nutzer_in auf YouTube eingesehen werden. Die Analyse dieser Personenprofile ist nicht Gegenstand dieser Mini-Fallstudie, da sie – ohne Einverständniserklärung – forschungsethisch fragwürdig wäre¹⁶⁴ und zudem den Rahmen sprengen würde. Sie fokussiert stattdessen auf schriftliche Beiträge, welche die Nutzer_innen einbringen. Ausgangspunkt dieser Mini-Fallstudie ist ein Kommentar eines_r italienischen Users_in, der zum Zeitpunkt der Stichprobe vierzehnmal Resonanz erfährt. Grundsätzlich können sich unterschiedliche Nutzer_innen zu unterschiedlichen Zeiten im Prinzip open ended beteiligen. Jedoch kann es vorkommen, dass die Kommentarfunktion aus unterschiedlichen Gründen gesperrt wird,¹⁶⁵ zudem gibt es YouTube-Community-Guidelines für eine „child safety policy.“¹⁶⁶ Der Untersuchungszeitraum endet bei dieser Stichprobe nach zwei Wochen am 13. Januar 2021, wobei 7 Kommentare am selben Tag eingingen.¹⁶⁷ Da dieser

¹⁶³ Zum forschungsmethodologischen Vorgehen vgl. im Folgenden Nam, Sang-Hui (2019): Qualitative Analyse von Chats und anderer usergenerierter Kommunikation. In: Baur, N. / Blasius, J. (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer. S. 1041 - 1051.

¹⁶⁴ Vgl. Heise / Schmidt (2014): Ethik der Online-Forschung. S. 532f.

¹⁶⁵ Vgl. YouTube Help: Learn why comments are disabled. Online: <https://support.google.com/youtube/answer/9706180?hl=en-GB>, Stand 13.09.2021.

¹⁶⁶ Vgl. YouTube Help: Child safety policy. Online: https://support.google.com/youtube/answer/2801999#content_featuring_minors, Stand 13.09.2021.

¹⁶⁷ Stichprobe: Comments zu YG Channel (01.12.2018): La casa de papel - Bella Ciao. Es wurde ein Beispiel gewählt, das gleich oben in der Liste der Kommentare, die nach Aktualität sortiert waren, zu finden war.

Zeitraum und die Anzahl der User_innen überschaubar und zudem das Thema klar eingegrenzt ist, ist im Folgenden von einem ‚Chat‘ die Rede, der durch einen YouTube-Kommentar ausgelöst wurde. Eine kurze Einsicht in die Profile der Nutzer_innen und einige implizite Informationen aus ihren Beiträgen ließen darauf schließen, dass an diesem Chat nur junge Menschen beteiligt sind.

Den Impuls zur Debatte über das YouTube-Musikvideo *La casa de papel - Bella Ciao* gibt User_in A und betont als erstes, er_sie sei Italiener_in: „Hey everyone, I'm italian and I've noticed that a lot of people doesn't know the real origins of Bella ciao, and so I would like to tell you that.“ Diese Einführung der eigenen Person und des Themas aus der Perspektive eines_r Italieners_in verdeutlicht, dass es sich hierbei aus seiner_ihrer Sicht um eine insbesondere für Italiener_innen bedeutende Angelegenheit handelt. Ihr sei es angesichts des Netflix-Hypes um *Bella ciao* wichtig, an den historisch-politischen Ursprungs des Liedes in Italien zu erinnern, der vielen Menschen nicht bekannt sei. Und User A erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des antifaschistischen Partisan_innenliedes in Italien sowie dessen Bedeutung: „it talks about freedom, and about fight against dictatorships and opposition to extremism.“ Die ersten beiden knappen Reaktionen von User_in B brüskieren im Stil des Shitstorms: „No one cares“. „Shut up kid“. Die distinktiv herablassende Retourkutsche der Impulsgebenden Person (User_in A) spricht ihm wiederum jegliches kulturelles Bildungskapital ab: „Go home and be educated the next time“. Zwei weitere User_innen unterstützen das Anliegen von User_in A. User_in C versucht eine Verbindung zwischen der Handlung der Serie ‚Haus des Geldes‘, dem Kampf gegen die „faschistische Struktur“ des „money system“ und dem Kampf der italienischen Partisan_innen gegen die Faschist_innen herzustellen. User_in D erinnert an seinen_ihren Großvater, einen italienischen Kämpfer der Partisan_innen, der mutig gegen die Faschist_innen gekämpft habe und dabei auch viel Leid und Verluste erfahren musste. Er sei vor kurzem im Alter von 96 Jahren gestorben. Interessant ist hier die Parallele zum Charakter des El Profesor in der Netflix-Serie, der diesen Song – so die Filmstory – von seinem Großvater, Partisan_innenkämpfer in Italien, überliefert bekommen habe. User_in E schreibt, er_sie habe *Bella ciao* immer gerne gesungen habe und dankt im Chat für die Aufklärung über die Tradition des Partisan_innenliedes. User_in F würdigt den Großvater von User_in D pathetisch als „Held“: „Dank Männern wie ihm haben wir heute das Recht zu sprechen. Ich füge hinzu, dass es sehr

weh tut, wenn die Leute dieses Lied nur wegen der Serie singen.“¹⁶⁸ Es folgt ein weiterer Dank von User_in G „for everything you wrote“ (User_in G verwendet als einzige_r in diesem Chat ergänzend ein grafisches Zeichen, das Victory-Zeichen ☸). User_in H wirft ein, dass *Bella ciao* als Partisan_innenlied erst in den 1950er Jahren entstanden sei, die Geschichte des Liedes sei kompliziert zu rekonstruieren: „maybe they could have sung popular song such as ‚la me nona l'è vechiarela o bella ciao de la mondina‘ from where Bella ciao was originally sampled.“ User_in I meint, das mache Sinn, denn im Text des Partisan_innenliedes werde [rückblickend] über („about“) den Kampf gesungen. Der letzte Kommentar in diesem Chat (Stand: 13.01.2021) kommt von User_in J, er_sie dankt für den Chat mit lakonischem Verweis auf Google: „I know but thanks for explaining it better than google.“ Ein kleiner Seitenhieb auf das Monopol von Google als Suchmaschine und Wissensspeicher, dessen Schlagkraft sich gleichzeitig etwas in der Ironie verliert, dass das Video-Portal YouTube bereits 2006 durch das Internet-Unternehmen Google übernommen wurde.

Dieser Chat im Rahmen der Kommentierungsfunktion unter dem Video-Upload zeigt, wie junge Menschen auf informellem Wege und – nahezu beiläufig im transnationalem Austausch – online Wissen und Bedeutung zu generieren versuchen und wie sich (politische) Meinungsbildungsprozesse vollziehen: durch Kommentare, Hinweise, Aufklärung, Bekundung von Interesse oder Desinteresse, durch das Einbringen biografischer Betroffenheit, das Einbringen von Informationen und Wissensbeständen und Repliken auf die Beiträge der anderen – Zustimmung, Hinterfragen, Dank, aber auch Bashing. Da die Comments zum Teil editiert werden, sind ethisch fragwürdige Kommentare nicht enthalten, wohl aber grenzwertige bzw. herablassende Kommentare. In der sprachlichen Interaktion überwiegt die englische Sprache, wobei längst nicht alle jungen Menschen sie korrekt beherrschen. Aber auch andere Sprachen sind vertreten, in diesem Chat noch die italienische. Dank der Möglichkeit der Nutzung von Übersetzungstools im Internet stellt das an sich kein Problem für den transnationalen Austausch dar. Dennoch: die Dominanz der angloamerikanischen Sprache in der internetbasierten Kommunikation schließt andere Nationalitäten aus bzw. im europäischen Raum schließt sie diejenigen aus, die diese Sprache aufgrund ihres Bildungshintergrundes nicht als Fremdsprache beherrschen.

¹⁶⁸ [Übersetzt d. Verf.]

Bezogen auf das Lied *Bella ciao* wird deutlich, dass sein Entstehungshintergrund politisch nach wie vor brisant (vgl. Kapitel 1.2), aber längst nicht allen jungen Menschen, die es aus der Netflix-Serie kennen, bekannt ist.

2.3 *Bella ciao* – ein ‚Party-Hit‘?! Popkulturelle Verbreitung von Coverversionen und Remixes

Besonderen Anklang fand in Europa und so auch in Deutschland ein Remix von *Bella ciao*, produziert von Florent Hugel, einem DJ und Produzenten aus Marseille: [El Profesor - Bella Ciao \(Hugel Remix\)](#)¹⁶⁹ wurde „offizieller Sommerhit des Jahres 2018. Diesen Titel vergibt das Unternehmen GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie anhand von Verkaufszahlen. Der Song löst damit den Sommerhit ‚Despacito‘ aus dem Vorjahr ab.“¹⁷⁰

Hugels Version ist ein Deep-House Remix. „Deep House ist eine langsamere und melodieorientierte Stilart des House. Musikalisch dominiert der gut tanzbare, gerade 4/4-Takt. Die Geschwindigkeit bewegt sich im Bereich von etwa 100 bis 127 Beats per minute.“¹⁷¹ Paul Grieser, Tutor der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, analysiert das Musikvideo dieser Version wie folgt:

„Im Remix ist die zweite Hälfte der ersten Strophe und die zweite Strophe der Originalversion zu hören. Dann setzt ein House-Beat ein und einzelne Wörter werden eingespielt. In der Mitte des Songs passiert dies in gleicher Abfolge mit der zweiten Hälfte der dritten und der vierten Strophe. Musikalisch sind typische House-Elemente – dramatischer Aufbau mit Drop und Beat-Einsatz – zu hören, die Strophen sind teilweise abgeschnitten, was darauf hindeutet, dass die Bedeutung der Lyrics wohl eher im Hintergrund

¹⁶⁹HUGEL (13.07.2018): El Profesor - Bella Ciao (Hugel Remix) [Official Video]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=E4agkiTNA0M>, 482.000 Abonnent_innen, 68.654.888 Aufrufe, Stand 23.09.2021. [Aktualisiert: 72.154.973 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁷⁰ Tilman / Schlast-Peitz (04.08.2018): Lied des Widerstands. Was hinter dem Sommerhit "Bella Ciao" steckt.

¹⁷¹ Wikipedia: Deep House. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Deep_House, Stand 13.09.2021.

steht. Das Video entstand mit deutlichem Bezug zur Serie. Hugel selbst nimmt die Rolle des El Profesor ein – und inszeniert sich als mächtigen Mann und Strippenzieher, was als Form der Inkorporation für Zwecke der eigenen Selbstinszenierung kritisch gedeutet werden kann.“¹⁷²

Mit 63.968.604 Aufrufen (Stand 13.02.2021) ging der Remix auf YouTube ebenfalls viral.

„Das Lied überzeuge die Musikfans landauf, landab. Der Song bringe alles mit, was einen waschechten Sommerhit auszeichne: Er habe eine eingängige Melodie, verbreite Urlaubsstimmung und werde in Clubs rauf und runter gespielt. Außerdem komme er von einem hierzulande noch relativ unbekanntem Künstler,“

heißt es von GfK Entertainment.¹⁷³ Die GfK betont zwar, dass der Song europaweit auch bei Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus gespielt werde, jedoch überwiege dessen Instrumentalisierung als Party-Hit.

„Vom Symbol des Widerstands bis hin zur Disco-Folter. Dass es im Text des Liedes um einen Partisanenkampf gegen faschistische Unterdrücker geht, interessiert – zumindest außerhalb Italiens – keinen mehr. Hauptsache, man kann wie bei einem Ballermann-Song mitsingen, bzw. mitgrölen, und tanzen. [...] So ist es halt in der Popkultur, die alles vereinnahmt und marktgängig aufbereitet,“

kommentiert der Fotograf Bernd Zillich in seinem Italien-Blog.¹⁷⁴

In Deutschland (und weltweit) gab es Trittbrettfahrer_innen, die vom Medienhype um *Bella ciao* profitieren wollten (und konnten). So fand im Juni 2018 die Deutschrap-Version ‚JURI - Bella

¹⁷² Grieser, Paul; Tutor der Alice-Salomon Hochschule Berlin (22.12.2020): Manuskript zu den Recherchen zur Verbreitung von *Bella ciao* vom 22.12.2020. [Leicht überarbeitet d. Verf.].

¹⁷³ Dpa (25.07.2018): „Bella Ciao“ - Remix ist Sommerhit des Jahres. In: Main Post. Online: <https://www.mainpost.de/ueberregional/boulevard/boulevard/bella-ciao-remix-ist-sommerhit-des-jahres-art-10019222>, Stand 13.09.2021.

¹⁷⁴ Zillich, Bernd (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Bella Ciao. In: Italien-Blog. Online: <https://www.mein-italien.info/musik/bella-ciao.htm>, Stand 13.09.2021.

Ciao feat. Scenzah & Sun Diego prod. by Digital Drama' ebenfalls sehr großen Anklang.¹⁷⁵ Im Raptext werden in Anspielung auf die Handlung der Serie Haus des Geldes sämtliche Klischees des deutschen Gangsta-Raps bedient. Noch mehr Resonanz erfuhr eine verharmlosende bis irritierende Pop-Interpretation des jungen Teeny-Stars Mike Singer.¹⁷⁶ In den Kommentaren zum YouTube-Video sind neben begeisterten Fan-Kommentaren etliche kritische Stimmen zu der Version, die lediglich Partystimmung erzeugt, zu hören. Besonders empört zeigen sich Italiener_innen, stellvertretend seien zwei kurze, eindeutige Kommentare zitiert: G.G.: „No, as an Italian I say no. Remove this.“ Und E.: „I can't believe it... You have no respect of all those people who died sacrificing their life to free Italy from the dictatorship.“¹⁷⁷

Die ‚Ballermann-Party-Version‘ von ‚Ikke Hüftgold‘ geht noch einen Schritt weiter und reduziert *Bella Ciao* auf ein Trinklied mit dem Titel ‚Alle blau‘ – ohne jeglichen Bezug zum historischen Original. Beinahe 70.000 Aufrufe (Stand 13.09.2021) erhielt dieses Musikvideo auf YouTube. Neben begeisterten Fan-Kommentaren gibt es etliche Kritik, hier als Beispiel eine Kurzfassung: D. V.: „Schämt euch.“¹⁷⁸ Eine weitere populäre Version von *Bella ciao*, die vom Hype um Haus des Geldes profitieren will, ist ein Remix von DJ Ötzi¹⁷⁹ mit

„typischen Schlagermomenten à la: ‚Lebe den Moment, sei du selbst, genieße dein Leben, sei frei!‘ Eine Aneinanderreihung von Floskeln und leeren Wort-hülsen. Völlig entkoppelt jeglicher politisch-historischer Ursprünge,“¹⁸⁰

kommentiert Grieser.

¹⁷⁵ SpongeBOZZ (08.06.2018): JURI - Bella Ciao feat. Scenzah & Sun Diego prod. by Digital Drama. Online: https://www.youtube.com/watch?v=0Bp_cJXUp6Y, 806.000 Abonnent_innen, 3.253.258 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 3.281.340 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁷⁶ Mike Singer (22.06.2018): MIKE SINGER - BELLA CIAO (Offizielles Video). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=Z3juZA2YFTM>, 786.000 Abonnent_innen, 10.142.726 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 10.184.380 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁷⁷ Abgerufen am 13.01.2021.

¹⁷⁸ Summerfield Records (13.07.2018): Ikke Hüftgold & Honk! - Alle Blau (Bella Ciao) - Official Video. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=KFYwpyqs8EA>, 183.000 Abonnent_innen, 68.222 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 69.552 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁷⁹ ICH FIND SCHLAGER TOLL! (28.09.2018): DJ Ötzi - Bella Ciao (Silverjam RMX). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=0HC7IYK54Og>, 1,01 Mio. Abonnent_innen, 3.403.598 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 3.490.094 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁸⁰ Grieser (22.12.2020): Manuskript zu den Recherchen zur Verbreitung von *Bella ciao*.

Der Medienhype um *La casa de papel – Bella Ciao* nimmt (noch) kein Ende, zumal Ende 2021 weitere Folgen der Netflix-Serie ‚Money Heist‘ gestreamt wurden. Im Part 5, Vol 2. feiert die Räuber_innenbande ihren Erfolg und singt gemeinsam das Lied *Bella ciao*. Versteckt in einem unterirdischen Gewölbe, begleiten die Bandenmitglieder ihren enthusiastischen Gesang percussiv mit Gegenständen wie Kanistern, Fässern etc. Beim Singen geraten sie immer mehr in Ekstase, tanzen und jubeln am Ende laut: Libertà!¹⁸¹

Zeitgleich schließt der US-amerikanische Popstar Becky G. erfolgreich an die Fortsetzung des Serienhypes an. Musikalisch unterscheidet sich Becky Gs Latin-Version¹⁸² noch einmal von den anderen Adaptionen - sie unterlegt den derzeit in der Popmusik häufig und gern genutzte Reggaeton - Dembow Rhythmus. Textlich hält sie sich an das Original und bringt hier und da englische Übersetzungen mit ein. Die Schlusszeile endet in einem spanisch-englisch-italienischsprachigen Mix: ‚Eres the flower del partigiano‘ (‚Du bist die Blume des Partisanen‘). Im Musikvideo gibt es zu Beginn und zum Schluss Bezüge zu den weltweit verbreiteten TikTok-Dance Challenges – junge Erwachsene filmen Tanzbewegungen mit dem Smartphone ab, die an diese Dance-Challenges erinnern.

2.4 TikTok-Dance Challenges zu einem Remix von *La casa de papel - Bella Ciao*

Im Jahr 2018 gehörte das Videoportal TikTok des chinesischen Unternehmens ByteDance zu den mobilen Apps, die sich weltweit am schnellsten verbreiteten.¹⁸³ Laut der aktuellen JIM-Studie von 2021 erzielt TikTok bei Jugendlichen im Alter von 12-18 Jahren in Deutschland „bei der Frage nach den wichtigsten Apps auf ihrem Smartphone [...] erneut starken Zuwachs (+13

¹⁸¹ Vgl. Netflix India (6.12.2021): *Bella Ciao: One Last Time | Money Heist Part 5 Vol. 2 | Netflix India*. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=julcenNQWLs>, 16,9 Mio. Abonnent_innen, 5.036.000 Aufrufe, Stand 11.02.2022. [Aktualisiert: 5.099.743 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁸² Becky G (1.12.2021): *Becky G - Bella Ciao (Extended Official Video)*. Online: https://www.youtube.com/watch?v=6O8yVeM_V-I, 19,4 Mio. Abonnent_innen, 19.091.117 Aufrufe, Stand 14.02.2022. [Aktualisiert: 19.293.521 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁸³ Wikipedia: TikTok. Online: <https://de.wikipedia.org/wiki/TikTok>, Stand 13.09.2021.

PP) und schiebt sich [mit 46%] auf Platz drei“¹⁸⁴ nach WhatsApp und Instagram und vor Snapchat.

John Herrmann von The New York Times erläutert:

„TikTok is an app for making and sharing short videos. The videos are tall, not square, like on Snapchat or Instagram’s stories, but you navigate through videos by scrolling up and down, like a feed, not by tapping or swiping side to side.“¹⁸⁵

Bei Jugendlichen beliebt ist die TikTok-Funktion, Tanz- oder Bewegungskhoreographien zu einer selbst ausgewählten Audiospur mit der Kamera des Smartphones aufzunehmen. „Innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes von maximal 60 Sekunden kann ein zur gewählten Audiospur passender Videoclip erstellt [...] werden.“¹⁸⁶ Die Musik dafür kann aus einem von TikTok bereitgestellten riesigen Fundus heruntergeladen werden.

„Zum Ansehen von Videos ist keine Registrierung erforderlich. Zum Erstellen von Videoclips sowie zum Interagieren mit anderen Mitgliedern muss man sich anmelden. Nutzerdaten werden durch eine künstliche Intelligenz analysiert. [...] Zielgruppe sind überwiegend Teenager. [...] Die App zeichnet sich durch eine vereinfachte Bedienung und ein Design aus, das vor allem Jugendliche anspricht.“¹⁸⁷

Die meisten dieser sehr kurzen Filmproduktionen sind kurzweilig: „You can join a dare-like challenge, or participate in a dance meme, or make a joke. Or you can make fun of all of these things. [...] Why not just start showing people things and see what they do about it?“¹⁸⁸ Die zumeist jugendlichen User_innen laden Videos hoch und nehmen mit diesen über Hashtags an ‚challenges‘ oder an ‚trends‘ teil, die häufig mit einer gewissen Tanz-Choreographie zu

¹⁸⁴ Vgl. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2021): JIM 2021. S. 66.

¹⁸⁵ Herrmann, John (10.03.2019): How TikTok is rewriting the world. TikTok will change the way your social media works — even if you’re avoiding it. In: The New York Times. Online: <https://www.nytimes.com/2019/03/10/style/what-is-tik-tok.html>, Stand 13.09.2021.

¹⁸⁶ Wikipedia: TikTok.

¹⁸⁷ Ebd.

¹⁸⁸ Herrmann (10.03.2019): How TikTok is rewriting the world.

geremixten Songausschnitten einhergehen. Matthias Pasdzierny analysiert TikTok aus musikwissenschaftlicher Perspektive:

„TikTok-Videos sind [...] in erster Linie [...] als Auftritte, als kommunikative Akte zu begreifen. TikTok begegnet darüber hinaus in starkem Maße als eine musikalische Plattform, bei der jenseits von den auf den Oberflächen sicht- und hörbaren musikalischen Phänomenen (LipSync, Tänze, Musikausschnitte) auch hinter den Kulissen des Produzierens und Rezipierens Rhythmisierungs- und Synchronisierungsvorgänge sowie metamediale Remix- und Mashup-Verfahren eine zentrale Rolle spielen.“¹⁸⁹

Solche sehr kurzen musikalische Sinneinheiten prägen sich intuitiv ein – „so wie etwa ein 12- oder 16-taktiges Bluesschema nach hundertfacher Ausführung nicht mehr absichtsvoll mitgezählt wird, sondern intuitiv ‚gefühl‘ wird.“¹⁹⁰

Auf TikTok gab es in der Folge des Medienhypes um ‚La casa de papel‘ unzählige Beiträge zu *Bella ciao*¹⁹¹, darunter Dance Challenges zu Remixversionen von *Bella ciao*. Der Produzent Onderkoffer lieferte eine Remixversion,¹⁹² die für #bellaciaodance auf TikTok virale Verbreitung fand. Sie ist Grundlage von acht Sekunden kurzen Videoclips und angelehnt an den populären Remix des französischen Produzenten Hugel. Diese Version enthält nur einen sehr kurzen Ausschnitt des Songs: Es ist das Ende der zweiten Zeile der zweiten Strophe der originalen italienischen Version zu hören: ‚portami via, o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!‘ Paul Grieser charakterisiert den Remix wie folgt:

„Zusammen mit ‚Bella ciao‘ ertönen Pistolenschüsse und das Ladegeräusch einer Pistole. Nach dem letzten ‚Bella ciao‘ folgt wieder das Geräusch des

¹⁸⁹ Pasdzierny, Matthias (2021): „Make Every Second count“ – Musikalisierte Mikroformate als Zentrum der Kurz-Video-App und Social Media-Plattform TikTok. In: Moormann, Peter / Zahn, Manuel / Bettinger, Patrick / Hofhues, Sandra / Keden, Helmke Jan / Kaspar, Kai (Hrsg.): Mikroformate. Interdisziplinäre Perspektiven auf aktuelle Phänomene in digitalen Medienkulturen. München: kopaed. S. 43 - 68. Hier S. 6.

¹⁹⁰ Pasdzierny (2021): „Make Every Second count“. S. 59

¹⁹¹ Am 24.08.2021 gab es bei TikTok für die Suchanfragen ‚#bella ciao‘ 2.2B Aufrufe, für ‚#bellaciaochallenge‘ 80,2M Aufrufe, für ‚#bellaciaocover‘ 835,8k Aufrufe und für ‚#bellaciaodance‘ 174.4 Millionen Aufrufe. Vgl. Grieser, Paul; Tutor der Alice-Salomon Hochschule Berlin (24.08.2021): Recherchen und Screenshots zu TikTok.

¹⁹² Week Music (24.05.2020): #tiktok #tiktokremix #onderkoffer Bella Ciao Tik Tok Remix | El profesor [Onderkoffer] Couple Video Tik Tok Song. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=2bWHha9Vxk4>, 104.000 Abonnent_innen, 1.721.761 Aufrufe, Stand 19.12.2020. [Aktualisiert: nicht mehr aufrufbar].

Pistolenladens, dann eine kurze Pause. Eine Stimme zählt auf Spanisch bis 3, dann folgt der Beatdrop und der Remix von Onderkoffer setzt in Gänze ein.¹⁹³

Bemerkenswert an dem Remix ist der effektvolle Einbezug der Pistolenschüsse, die musikalisch wie ein Break wirken und tänzerisch zu ausdrucksstarken Gesten und Bewegungen einladen. Vermutlich sollen diese Schüsse in Verbindung mit dem iterativen Motiv ‚Bella ciao‘ an den Kampf der Partisan_innen oder den Kampf der Räuber_innenbande, die die spanische Notenbank überfällt, erinnern und stellen somit eine Reminiszenz an die italienischen Partisan_innen oder – vermutlich in stärkerem Maße – an die Serie ‚La casa de papel‘ dar. Der Remix setzt auf die virale Popularität des Hugel-Remixes und des Motivs ‚Bella ciao, ciao ciao‘, welches viele Jugendliche in ihren Kurzvideos mitsingen. Insofern profitiert Onderkoffer kommerziell vom Medienhype um die Serie. Für Jugendliche und junge Erwachsenen, die Hauptzielgruppe von TikTok, bietet der Remix ein attraktives Mikroformat für ihre Selbstinszenierung bzw. die Produktion ihres User Generated Content (UGC).

Auf der YouTube-Plattform sind Compilations von TikTok-Tanzchoreographien zu diesem Remix von Onderkoffer zu finden, die weltweit verbreitet sind – zwei dieser Zusammenstellungen seien hier exemplarisch vorgestellt und analysiert: Die [Bella Ciao Remix \(TikTok Compilation\)](#) und die [Arab TikTok Compilation](#)¹⁹⁴ Compilations von TikTok-Videos erheben den Anspruch, unterhaltsam zu sein und sie ersparen den User_innen die Mühe, selbst auf der TikTok-App nach Zusammenstellungen von gut bewerteten Beispielen suchen zu müssen.¹⁹⁵ Wer genau hinter diesen Compilations steckt und nach welchen Kriterien die Videos ausgewählt werden, lässt sich nicht herausfinden – ob es sich um Einzelpersonen oder von TikTok geführte Kanäle oder etwa um Bots handelt. Ebenfalls ist es schwierig herauszufinden,

¹⁹³ Grieser (22.12.2020): Manuskript zu den Recherchen zur Verbreitung von *Bella ciao*.

¹⁹⁴ Vgl.: TikTok ON (28.05.2020): Bella Ciao Remix (TikTok Compilation). Online:

<https://www.youtube.com/watch?v=MJOJshh3zW4&t=45s>, 9250 Abonnent_innen, 683.742 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 742.864 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Ebenso: [#bellaciadance](#) | تيك توك | تحدي رقصة بيلا تشاو (13.06.2020): تيك توك العرب. Online:

https://www.youtube.com/watch?v=9r4eFs_V0O8&t=16s, [Abonnent_innen-Anzahl nicht angegeben], 1.108.958 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 1.164.752 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

¹⁹⁵ Lenton, Patrick (01.09.2020): I Love The Incredibly Cursed TikTok Compilations On YouTube. In: Junkee. Online: <https://junkee.com/tiktok-compilations-youtube/268584>, Stand 14.09.2021.

welche Rolle dabei das Copyright und die Beteiligung am durch Werbeeinnahmen generierten Umsatz spielen.

Die Analyse der Performances der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in beiden Compilations erfolgt auf Basis der Methode der qualitativen Inhaltsanalyse, wobei aus forschungsethischen Gründen nicht auf einzelne User_innen eingegangen wird. Anregungen zum methodischen Vorgehen lieferte Mona Khattab, Medienforscherin an der University of Vaasa in Finnland.¹⁹⁶ Leitgebende inhaltliche Kategorien für die Analyse der beiden Compilations waren: Räumliches Setting; Positionierung und visuelle Präsenz der Performer_innen; Outfit & Styling; Choreografie der Bewegungen; Mimik; Sonstiges.

Die Performance ist grundsätzlich – analog zum musikalischen Remix – in zwei Tanzabschnitte gegliedert: Der erste, wenige Sekunden kurze Abschnitt gipfelt in den drei Pistolenschüssen zu dem rhythmisch markanten, iterativen Liedmotiv ‚ciao, ciao, ciao‘ (vgl. Kap. 1.1). Die Ausgangspositionen der Performer_innen sind zumeist frontal der Kamera zugewandt, um dann blitzschnell bis zum ersten energetischen Höhepunkt zu gelangen. Es sind innerhalb kürzester Zeit minimale choreographische Variationen möglich, die alle darauf abzielen, möglichst effektiv die drei Pistolenschüsse zu markieren. Die meisten Tänzer_innen stoßen mit voller Kraft ihre Ellenbogen synchron zu den drei Pistolenschüssen nach außen, drehen sich dabei nach rechts und links und dann in ihre Ausgangsposition zurück. Nach dem Aufladen der Pistolen, das oft gestisch mit den Händen angedeutet wird und einer sehr kurzen Pause zählen die Performer_innen mit den Fingern ihrer erhobenen Hand ‚uno, dos, tres‘ mit. Der erste Abschnitt der Performance enthält demnach mehrere markante Elemente, die alle Teilnehmer_innen des Dance Challenge in nur wenigen Sekunden zum Ausdruck bringen müssen. Die übergroße Mehrzahl interpretiert diese Herausforderungen an unterschiedliche Bewegungsabfolgen in kürzester Zeit auf energiegeladene Weise, manche konterkarieren sie mit ruhigen Moves.

¹⁹⁶ Khattab, Mona (16.1.2020): Synching and Performing: Body (Re)- Presentation in the Short Video App TikTok. In: WiderScreen 21 (1 – 2). Online: <http://widerscreen.fi/numerot/2019-1-2/synching-and-performing-body-representation-in-the-short-video-app-tiktok/>, Stand 13.09.2021.

Nach einer kurzen Pause, in der die Performer_innen ihre Bewegungen stoppen, folgt mit dem Einsatz des Beats der zweite, sehr kurze Tanzabschnitt, der zu verschiedensten Dancemoves inspiriert, die zumeist mit ausladendem Hüftschwung und erhobenen Armen eingeleitet werden und an Tanzen in Clubs erinnern. Die Tänzer_innen wirken wie befreit von Druck, fast alle lächeln oder lachen in diesem Teil, ihnen ist der Genuss der Tanzperformance anzumerken, und meist wirken sie in diesem Teil in stärkerem Maße selbstbewusst. Der eher freie Tanz mündet oft in eine Bewegung nach hinten (manchmal auch nach vorne) in den Raum. Da TikTok-Aufnahmen nur im Hochformat möglich sind, können allerdings nur wenige raumgreifende Bewegungen eingespielt werden. Die Räume, in denen die Aufnahmen gemacht werden sind zumeist privat – die eigenen Zimmer oder die Wohnungs- oder Hausflure, manchmal auch öffentliche, doch dann aufgrund des Formats eng eingegrenzte Räume (z. B. Bürgersteige). In der Regel lenkt der Hintergrund nur wenig von den performenden Personen ab. Die tanzenden Personen sind zum Teil nur vom Oberkörper abzusehen, zum Teil im Ganzkörperformat (wobei oftmals, vermutlich aus aufnahmetechnischen Gründen, die Füße abgeschnitten sind).

Die Aufteilung der Performances in zwei unterschiedliche Abschnitte und die damit verbundene jeweils spezifische Art der Selbst-Repräsentation erinnert an ein zentrales Motiv, das laut Khattab bei TikTok-Videos verbreitet ist: das Motiv der Transformation von Selbst-Repräsentationen. Es wird besonders offenkundig, wenn es z. B. um binäre Konstruktionen von ‚body images‘ geht und auf ein negatives Image des Selbst im ‚Vorher‘ ein positives Image des Selbst im ‚Nachher‘ folgt. Mona Khattab untersuchte die Repräsentation von Körper, Gender und Sexualität in TikTok-Kurzvideos und macht in ihrer Studie auf binäre Konstruktionen von Gender und das Motiv der Transformation in der Selbst-Repräsentation aufmerksam:

„Each user falls under the pressure of performing their body knowing it is watched by other users, as well as in comparison to other performances seen in other shared images and videos.“¹⁹⁷

In den TikTok-Videos zu *Bella ciao* stellen sich die Performer_innen im ersten Abschnitt klar vorgegebenen choreografischen Herausforderungen (challenges), im zweiten Abschnitt

¹⁹⁷ Vgl. Khattab (16.1.2020): Synching and Performing.

inszenieren sie sich selbst. Es fällt auf, dass die meisten Tanzmoves einander ähneln und oftmals darauf abzielen, die erotische Attraktivität des eigenen, tanzenden Körpers hervorzukehren. Es gibt aber (vor allem in der zweiten Compilation) auch Kurzvideos, in denen es eher weniger um die Präsentation des eigenen Körpers und Tanzmoves als um komische Effekte geht. Solche eher kurzweiligen Videos sind ebenfalls stark verbreitet. Vergleicht man die beiden Compilations, so werden Unterschiede in den Performances und Selbstinszenierungen deutlich.

Bei dem *Bella ciao* Remix (TikTok Compilation) handelt es sich um einen portugiesischen Kanal, der um Abonnements und Likes wirbt und anbietet, eine Glocke zu aktivieren, um neue Videos zu erhalten. Die Kurz-Videos der Protagonist_innen sind mit entsprechenden Links gekennzeichnet. Die Compilation umfasst 28 Performances, davon werden die meisten einzeln dargeboten. Vordergründig geht es darum, die Dance Challenge zu bestehen. Doch bei genauer Betrachtung wird deutlich, dass der Fokus der Selbstinszenierung der Individuen auf ihrer Körperlichkeit, ihrer geschlechtlichen und sexuellen Repräsentation liegt. In ihren Selbst-Repräsentationen legen die Performer_innen einen Fokus auf individuelle Outfits. Hairstyle, Schminke, Tätowierung, Kleidung, Schuhe, ggf. auch passende Accessoires sind jeweils markant und aufeinander abgestimmt. Unter dem Hashtag #bellaciaodance ist auf TikTok folgende Aufforderung zu lesen: „Show us some of your best outfits while doing the bella ciao dance!“¹⁹⁸ Auffällig ist bei der ersten Compilation, dass zudem häufig die Körperkontur deutlich präsentiert und viel nackte Haut gezeigt wird. Die meisten Mädchen* und jungen Frauen* tragen bauchfreie Kleidung und sehr eng anliegende Oberteile, die meisten Jungen* und junge Männer* tragen ebenfalls Kleidung, die ihre Maskulinität betont. Dabei kommen teilweise eine stark sexualisierte Hyperfemininität und Hypermaskulinität zum Tragen – zum Beispiel, wenn Mädchen* und junge Frauen* ihre Brüste aufreizend bewegen oder darauf klopfen, ebenso ihren Po in die Kamera halten oder wenn Jungen* und junge Männer* ihre durchtrainierten, nackten Oberkörper effektiv zur Schau stellen. Mona Khattab analysiert am Beispiel von Short Videos der App TikTok:

„This shaping and reshaping of the body image seem centered on negotiating stereotypes of the body, mainly gendered images of masculinity

¹⁹⁸ Grieser (24.08.2021): Recherchen und Screenshots zu TikTok.

and femininity, and perceived notions of beauty as indicator and perpetuator of sexiness and sexual appeal.”

Einige Mädchen* und junge Frauen* und Jungen* und junge Männer* der ersten Compilation wählen ein Gegenmodell zu den dominierenden Varianten der hyperfemininen oder hypermaskulinen Selbst-Repräsentation, indem sie sich als lässig und teilweise als eher sportlich präsentieren. Manche junge Männer* geben sich androgyn.

Die Arab TikTok Compilation zum Remix von Onderkoffer unterscheidet sich von der TikTok Compilation auf dem portugiesischen Kanal: Zwar ist auch hier die Selbstinszenierung der jungen Performenden von zentraler Bedeutung und das Outfit keinesfalls egal, aber es wird weniger (nackter) Körper gezeigt. Die große Mehrheit der Mädchen* und Frauen* zeigen sich nicht bauchfrei, sondern meist mit locker sitzenden T-Shirts bekleidet. Einige von ihnen tragen allerdings auch eng anliegende, sehr schicke Oberteile. Auch die meisten Jungen* und Männer* tragen eher lockere Kleidung; insgesamt wirkt der Kleidungsstil casual. Styling spielt insgesamt eine geringere Rolle. Die Performances der Körper wirkt zwar oftmals auch erotisierend, aber weniger offensichtlich sexualisiert: kein Bauchfrei, keine nackten Schultern oder Oberkörper, keine nackten Beine, kein Fokus auf Brüste, den Po oder durchtrainierte Oberkörper. Im Vergleich zur ersten Compilation sind mehr männliche Darsteller* beteiligt. Es gibt häufiger Performances zu zweit, zu dritt oder in kleiner Gruppe (z. B. fünf Jungen*), auch Mutter & Sohn oder Vater & Tochter oder Vater und Sohn sind zu sehen. Im Fokus der Choreographien stehen der Dance-Challenge, und häufiger geht es um die Erzeugung von komischen Effekten. Ein verbreitetes Accessoire sind beispielsweise Sonnenbrillen: Im ersten Teil der Performance stecken sie oben im Haar, im Übergang zum zweiten Teil (während des Abzählens ‚un, dos, tres‘) fallen sie (bei mehreren Performer_innen synchron) herunter auf die Augen. Bei diesem Überraschungs-Moment lachen die Protagonist_innen. Insgesamt geht es bei der arabischen TikTok-Video-Compilation eher um locker-lustige Performances.

Bei beiden Compilations gibt es nur wenige Ausnahmen von den jeweils vorherrschenden Typen der Selbst-Präsentationen: Es ist jeweils einmal in beiden Compilations eine Performance mit einer Covid-19 Atemmaske zu sehen, jeweils einmal eine verdeckte Variation (in der ersten Compilation hat sich eine Person einen knallgelben Kapuzenpulli über den Kopf gezogen, in

der zweiten tanzt eine Person als Schattenriss auf einem sonnenüberfluteten Hausdach). Mona Khattab problematisiert in ihrer Studie zu Short Videos der TikTok App verbreitete Praktiken des Body Shaming¹⁹⁹ und des Ableismus.²⁰⁰ Diese sind in beiden Compilations nicht offenkundig. An der portugiesischen Compilation ist ein_e Performer_in mit körperlicher Beeinträchtigung beteiligt, ohne dass dies besonders markiert wurde. Offenkundige Reminiszenzen zur Serie gibt es nur einmal, und zwar bei der ersten Compilation: Der_die Performer_in ist mit der Maske der Bankräuber_innen und ihrem roten Overall bekleidet. Am Ende zieht diese Person die Maske vom Gesicht.

Kritisch könnte nun hinterfragt werden, was denn diese TikTok-Dance Challenges noch mit dem Entstehungshintergrund des Songs zu tun haben. Der Bezug zur Thriller-Serie ‚La casa de papel‘ ist über das musikalische Motiv ‚Bella ciao‘ gegeben, aber nicht unbedingt der zum Partisan_innenlied und dessen historisch-politischen Kontext. Vielmehr überwiegt bei den TikToker_innen der Spaß an der Challenge, diesen kurzen, verdichteten Moment bzw. den Auszug aus dem Remix mit Energie und Originalität aufzuladen – und, wie bei allen TikTok Short Videos, die Gelegenheit, sich selbst zu repräsentieren. Angesichts der Kürze des Films ist der Spielraum für individuelle Ausdrucksformen allerdings gering. Und am Ende scrollen die Jugendlichen ihre Performances eine nach der anderen herunter. Was haben die anderen gemacht? Was ist lustig? Was ist peinlich? Und dieses Scrollen kann abhängig machen – Jugendliche können damit Stunden verbringen:

„Schon nach kurzer Anwesenheit und Aktivität bei TikTok stellt sich [...] der Effekt ein, sich selbst und die Welt gewissermaßen durch die Perspektive der App wahrzunehmen und das alltägliche Umfeld nach TikTok-geeigneten Situationen abzuscanen oder auch bestimmte ‚reale‘ Geschehnisse im Sinne von TikTok zu rezipieren.“²⁰¹

¹⁹⁹ „body shaming: criticism of someone based on the shape, size or appearance of their body“. Cambridge Dictionary: body shaming. Online: <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/body-shaming>, Stand 12.02.2022.

²⁰⁰ „Ableismus bezeichnet die strukturelle Diskriminierung von Menschen mit (sichtbaren und nicht sichtbaren) physischen und psychischen Beeinträchtigungen.“ Zit. n.: Czollek, Jonathan / Eifler, Naemi / Czollek, Leah Carola / Kaszner, Corinne / Perko, Gudrun / Czollek, Max (2021): 68 Trainingskarten Social Justice und Diversity. Für eine Gesellschaft der radikalen Vielfalt. Weinheim Basel: Beltz Juventa (o. S.).

²⁰¹ Pasdzierny (2021): „Make Every Second count“. S. 61

Von Seiten älterer Generationen sind häufig besorgte „moral panic“-Reaktionen²⁰² zu beobachten. Pasdzierny kommentiert:

„Entsprechend liegt der Verdacht nahe, dass TikTok womöglich eine Rolle zukommt, die in westlichen Gesellschaften bis vor Kurzem zu größten Teilen von Popmusik übernommen wurde. Es bietet eine Plattform für Praktiken des Coming of Age, für das Austesten von Identitäten, zu einem gewissen Grad für die Auflehnung gegen bzw. zumindest die Abgrenzung von der Elterngeneration, für das Suchen nach Anerkennung und die Aneignung von kulturellen Räumen, für das gegenseitige Zurschaustellen von oft riskanten Körperpraktiken. Bei Tik Tok werden diese Funktionen professionalisiert, institutionalisiert und globalisiert, sodass die Bedürfnisse, Emotionen, Wünsche von Teenagern selbst im Vergleich zu kommerzieller Popmusik noch einmal weit radikaler ausgewertet und einer ökonomischen Verwertung (oder auch staatlicher Überwachung) zugeführt werden können als bisher. Dabei dient Musik weiterhin gewissermaßen als Katalysator einer Vielzahl der Aktivitäten.“²⁰³

Im Falle der *Bellaciao*-Dance-Challenges gibt es sowohl bei TikTok als auch auf YouTube Kommentare von User_innen, die sich zu den Performances äußern, teilweise aber auch kritisch die Verwendung des Liedes *Bella ciao* für eine Dance-Challenge diskutieren.

Die portugiesische Compilation verzeichnete beim Zugriff am 18.08.2021 auf dem YouTube-Kanal 660.267 views und 430 Comments. Die meisten Comments sind in englischer, weitere in spanischer, portugiesischer, italienischer sowie vereinzelt in anderen Sprachen gehalten. Wie auch bei den Kommentierungen des Serienhits *La casa de papel - Bella Ciao*, fühlen sich italienische User_innen besonders angesprochen zu reagieren, wenn es um Adaptionen und Remixe des italienischen Partisan_innenliedes geht (vgl. Kapitel 2.2). Bei den TikTok-Dance Challenges geht es jedoch nicht nur um den Remix, sondern auch um User Generated Content – die Performances in den Short TikTok-Videos. In der Sortierung nach ‚top

²⁰² Ebd. S. 55.

²⁰³ Ebd. S. 55f.

comments' erscheint gleich als erster ein kritischer Beitrag eines_r Users_in, der_die sich als Italiener_in einführt: „As an italian this is one of the most insulting and disrespectful things I've ever seen.“ Er_Sie erhält 58 Reaktionen auf seinen Beitrag, die meisten beipflichtend, manche aber auch ignorant. Ein_e User_in entgegnet: „thing is its spanish la casa de papel mean the money heist“. Ein_e weitere_r User_in korrigiert: “No, the show is in Spanish but this song (or at least the original because this is a remix) is Italian. And it's NOT from Money Heist. It has been in Italian culture for a hundred years.“ Ein_e weitere_r User_in mit italienischem Hintergrund betont den mangelnden Respekt der TikToker_innen für den historischen Hintergrund von *Bella ciao*: „As someone that is part Italian. This pains me. This song was written for the Italian men that stood up to fascism, the partizans. It is incredibly disrespectful to the fallen heroic partizans“. Es folgt ein Kommentar in englischer und italienischer Sprache:

“Do people seriously don't understand what is so bad about this is? Do they even know what the song means? Also why is it Unos, Dos, Tres? It is Spanish in a[n] italian song, very disrespectful to the songs origin, I do not respect whoever does these[.] Italiano[:] Le persone seriamente non capiscono cosa c'è di male in questo? Sanno nemmeno cosa significa la canzone? Inoltre perché è Unos, Dos, Tres? È spagnolo in una canzone italiana molto irrispettosa per l'origine delle canzoni, non rispetto chi le fa.“

Ein_e weitere_r User_in pflichtet ihm bei: “I agree with you. These tik tok videos are all bad and song remix is bad.“ Und noch ein empörter Kommentar eines_r italienischen Users_in, den ein_e andere_r italienischer User_in ins Spanische übersetzt:

„Imagina luchar por la libertad arriesgando tu vida, crear una cancion para que no sean olvidados y 80 años después hacer bailes estúpidos – English translation for those who are wondering: Imagine fighting for Liberty, risking your life, creating a song so they are not forgotten and 80 years later doing stupid dances“.

Weitere kritische Kommentare unterstreichen nochmals den mangelnden Respekt für die Partisan_innen: “This video is really sad once you realize this song is about people risking their life getting rid of fascism. Add it to the list of things tiktok ruined.“ Offenkundig erweisen sich die kritisch kommentierenden YouTube-User_innen nicht nur als kritisch gegenüber dem

respektlosen Umgang von TikToker_innen mit *Bella ciao* im Remix als Tanzvorlage. Zugleich lässt sich bei ihnen eine grundsätzlich kritische Einstellung gegenüber der TikTok-Plattform herauslesen – „these tiktok videos are all bad“ und: „Add it to the list tiktok ruined.“²⁰⁴

Die Arab TikTok-Compilation erhielt beim Zugriff am 18.08.2021 auf dem YouTube-Kanal 1,086,472 views und 764 Comments. Alle Comments sind in der arabischen Sprache geschrieben. Laut der Recherche von Paul Grieser und von Studierenden der ASH aus arabischsprachigen Ländern²⁰⁵ handelt es sich bei diesen Comments hauptsächlich um persönliche Kommentierungen einzelner Darbietungen: „Es gibt ein paar die sagten: ‚Kennst du Minute drei, kennst du Minute zwei, hast du die gesehen Minute drei Komma vier Sekunden, ich glaube den Typ kenne ich zum Beispiel, das ist Mohammed, das ist ja Khaled!‘ Und so weiter und so fort,“ erläutert Khalil Mustafa. B. N. erläutert: „Sie haben irgendwelche Menschen da im Video gesucht. Ich habe auch einige Leute aus Syrien erkannt“. Und Saleeh Jumaah ergänzt: „Die Kommentare haben nichts zu tun mit *Bella Ciao*.“ Ganz im Gegensatz zu den Kommentaren zur portugiesischen Compilation gibt es hier weder eine kritische Auseinandersetzung mit Adaptionen des italienischen Partisan_innenliedes noch eine grundsätzliche Kritik am TikTok-Kanal und den Dance Challenges zu *Bella ciao*. Anhand der sehr hohen Zahl der Zugriffe auf die Arab TikTok-Compilation auf dem YouTube Kanal sowie der hohen Anzahl von Beiträgen aus arabischsprachigen Ländern, die auf den Kacheln der #bellaciaodance (Stand 24.08.2021) vorgeschlagen werden, wird deutlich, wie stark der Medienhype um ‚La casa de papel‘ im arabischsprachigen Raum verbreitet war bzw. noch ist.

²⁰⁴ Auf TikTok sind allerdings auch durchaus kritische Beiträge zu finden. Ein auf TikTok verbreiteter Beitrag zu *Bella ciao* – „This ist the true song“ stammt von Sophia Smith Gayler, Journalistin bei der BBC und TikTok-Content-Createrin. Sie singt einen Teil der beiden originalen Version von *Bella ciao*, das Lied der Reispflückerinnen* und das Partisan_innenlied und erläutert in Texteinblendungen die historische und politische Bedeutung des Liedes. Außerdem verweist sie auf die Partisan_innengeschichte ihrer Großonkel, denen das Lied wichtig gewesen sei. Vgl. sophiasmithgaler (Upload-Datum nicht angegeben): *Bella ciao* – „This ist the true song“. Online: https://www.tiktok.com/foryou?lang=en&is_copy_url=1&is_from_webapp=v1&item_id=6823394906241846533#/@sophiasmithgaler/video/6823394906241846533, Stand 14.09.2021.

²⁰⁵ Nähere Angaben zu den Personen vgl. Kapitel 2.5., Fußnote 208.

2.5 Arabischsprachige Versionen von *Bella ciao* – Verbreitung und Rezeption

Bella ciao ist weit über die italienischen Grenzen hinaus bekannt und wird vor allem von Demonstrant_innen in aller Welt gesungen, im Original, in Übersetzungen oder in Neufassungen (vgl. Kapitel 1.3 und 1.4). Seit der Ausstrahlung der Netflix-Serie ‚La casa de papel‘ gab es in einem bisher noch nicht bekannten Ausmaß einen medialen Hype um das Lied und weltweit neue Coverversionen und Adaptionen, die sich zu einem großen Teil direkt auf das Vorbild der *Bella ciao*-Version der Serie beziehen (vgl. 2.1 und 2.2). Aber auch als Lied im Originaltext der italienischen Version des Partisan_innenliedes spielt *Bella ciao* bei politischen Protestdemonstrationen und Kundgebungen nach wie vor eine große Rolle – z. B. bei den Protesten der Gelbwesten (Gilets Jaunes) in Frankreich.²⁰⁶ Ebenso erfahren neu getextete Versionen immer wieder Verbreitung bei aktuellen Protestbewegungen, z. B. eine Textfassung im Dezember 2020 bei Protesten von Farmern in Punjab gegen die Farm Laws in Indien.²⁰⁷ Die Liste von Beispielen ließe sich beliebig fortsetzen. *Bella ciao* erweist sich somit in seinen vielfältigen Transformationen als transkulturell und global verbreitetes Protestlied.

Exemplarisch werden im Folgenden einige arabischsprachige Versionen von *Bella ciao* vorgestellt, die im Anschluss an den Medienhype um *La casa de papel - Bella Ciao* Verbreitung fanden. Studierende der Sozialen Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin) beteiligten sich an der Erarbeitung dieses Teils: Paul Grieser (BA Arabistik, Tutor in diesem Forschungsprojekt) mit Recherchen, Übersetzung und Beratung, und Saleh Jumaa, B. N. und Khalil Mustafa mit Kommentaren zu den Liedbeispielen.²⁰⁸ Der Hype um *La casa de papel -*

²⁰⁶ Michel Braunstein (14.01.2019): *Bella Ciao* at the "Gilets Jaunes" demonstration, Paris Jan 12, 2019. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=bWnkIDYDVCU>, 26 Abonnent_innen, 19.073 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 62.913 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁰⁷ Poojan Sahil (17.12.2020): *Bella Ciao - Punjabi | Farm Laws Wapas Jao | #FarmersProtest*. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=yOH7BDvOzxY>, 100.000 Abonnent_innen, 585.986 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 679.949 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁰⁸ Paul Grieser ist Tutor in diesem Forschungsprojekt und hat einen BA in Arabistik inne. Saleh Jumaa und B. N. stammen aus Syrien und Khalil Mustafa aus Palästina. Es handelt sich hierbei um Studierende der Alice-Salomon-Hochschule Berlin aus dem Projektseminar ‚Zur Rolle von Social Media und Musik in transnationalen Protestbewegungen‘ (Studiengang BA Soziale Arbeit, 6. Semester, Sommersemester 2021, Seminarleitung Andrea Plöger und Elke Josties). Am 28. Juni 2021 fand ein Gruppeninterview zu den drei arabischsprachigen Adaptionen von *Bella ciao* statt. Die folgenden Zitate entstammen der wörtlichen Transkription des Interviews. Sie sind sprachlich geglättet und von den Studierenden autorisiert worden.

Bella Ciao ist laut Khalil Mustafa übrigens auch im Straßenbild in arabischsprachigen Ländern präsent – viele Läden nannten sich seither ‚Bella ciao‘.²⁰⁹

Syrien 2018

In einer syrischen Variante [بِالطَّرِيقَةِ السُّورِيَّةِ La Casa De Papel بيلا تشاو أغنية](#) wird die berühmte Serienszene, in der El Profesor und Berlin gemeinsam an einer Tafel sitzen und *Bella ciao* anstimmen, von zwei Darstellern mit einem neuen Text in arabischer Sprache nachgestellt.²¹⁰ Es handelt sich bei dem Musikvideo um einen Sketch aus dem Fernsehprogramm ‚Nour Khaanem (نور خانم)‘²¹¹ des Fernsehsenders ‚Syria TV (تلفزيون سوريا)‘,²¹² einem oppositionellen Sender mit Sitz in Istanbul, der 2018 gegründet wurde.²¹³ Die Show ‚Nour Khaanem‘ wird von der Journalistin Nour Haddad (نور حدّاد) moderiert. Nour Haddad hat sich aus dem Fernsehgeschäft in Syrien zurückgezogen und kommentiert nun in ihrer Show kritisch aktuelle Geschehnisse. Zwischendurch werden selbstproduzierte Sketche und Ausschnitte aus syrischen Nachrichtenmeldungen etc. gezeigt. Die letzte Folge der Sendung stammt aus dem Dezember 2020.²¹⁴ Saleh Junaa kommentiert: „Also ich kenne die Sendung und es ist so wie Sarkasmus über das syrische Regime, deswegen habe ich sie immer geguckt, und ja, ich habe diesen Song schon mal, so zwei drei Mal schon mal gehört.“ Das Musikvideo fand über diese Show vor allem in sozialen Medien wie Instagram, Facebook und YouTube starke Verbreitung, erläutern die Studierenden. In Folge 10 wurde die Adaption der Casa de Papel-Szene gezeigt.²¹⁵ Die beiden

²⁰⁹Hier als Beispiel ein Video der Eröffnung eines Restaurants in Mansura, Ägypten, am 05.11.2020: Fe_EL7ala (07.11.2020): افتتاح مطعم وكافيه بيلا تشاو | The opening of Bella Ciao C&R. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=RytTbTdXVms>, [Abonnent_innen-Anzahl nicht angegeben], 2.451 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 3.022 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²¹⁰بِالطَّرِيقَةِ السُّورِيَّةِ La Casa De Papel بيلا تشاو أغنية: دليلك للنجاح (02.06.2018). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=en1qGVNm2o>, 1390 Abonnent_innen, 41.513 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 44.421 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²¹¹ Im Folgenden werden arabische Wörter in einer vereinfachten Umschrift wiedergegeben. Diese Vereinfachung im lateinischen Schriftbild ist hier zweckdienlicher, da sie im Gegensatz zur Umschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG), die als wissenschaftlicher Standard gesetzt ist, auch für fachfremde Leser_innen zugänglich und verständlich ist.

²¹² Syria-TV. Online: <https://www.syria.tv/>, Stand 16.06.2021.

²¹³ Vgl. Wikipedia: تلفزيون سوريا, online: https://ar.wikipedia.org/wiki/تلفزيون_سوريا, Stand 14.09.2021.

²¹⁴ Vgl. Syria TV: Nour Khaanem. Online: <https://www.syria.tv/tags/100524>

²¹⁵ Vgl. für die ganze Sendung: Syria TV تلفزيون سوريا (12.05.2018): مقاومة المقاومة | الحلقة 10 . نور خانم . Online: <https://www.youtube.com/watch?v=3ObPWY77M70&t=4s>, 1,06 Mio. Abonnent_innen, 76.994 Aufrufe, Stand

Sänger sitzen an einer festlich gedeckten Tafel, ähnlich wie im Original. *Bella ciao* wird in einer umgetexteten Fassung im syrischen Dialekt gesungen, vorgetragen als eine Art Streitgespräch, in dem unterschiedliche Standpunkte zu den Ereignissen in Syrien (zur Revolution, zur Flucht, zu Fragen von Verantwortung und Schuld) ausgetauscht werden. Die beiden Darsteller eint zwar ihre Haltung gegen das Assad-Regime, jedoch repräsentieren sie zwei verbreitete, politisch stark unterschiedene Positionen, wie die aus Syrien geflüchteten Studierenden kommentieren: Die eine Position (in Anlehnung an die Rolle des El Profesor) besage, dass die Revolution 2011 wichtig und dringend notwendig gewesen sei als Ausdruck des Widerstands gegen das Assad-Regime. Die andere Position (in Anlehnung an die Rolle des Berlin) halte dagegen, dass die Revolution zur Zerstörung und zum Bürgerkrieg in Syrien geführt habe und angeblich vorher bessere Zustände im Land geherrscht hätten – „da gab es Wasser, gab es Strom, und es gab keine Bombardierung“ (B. N.).

Die aus Syrien stammenden Studierenden finden bemerkenswert, dass in dieser Adaption auch die sogenannten Grauen (الرماديين - *Ar-Ramaadieen*, manchmal auch الرمادي - *Ar-Ramaadi* - genannt), die sich weder von Al-Assads Regime vertreten sahen, noch für die Revolution kämpften, zu Wort kommen. Denn die Existenz der Grauen wurde von Al Assad verleugnet, so kommentiert B. N.: Al-Assad habe „von Beginn an gesagt: ‚Entweder sie kämpfen mit mir oder alle sind gegen mich‘. Es heißt, er habe das auch wörtlich gesagt: ‚Es gibt auch keine grauen Menschen für mich.‘“ Der deutsche Nahost-Experte Daniel Gerlach erläutert, in Syrien sei seit 2011 von den Grauen die Rede,

„meistens ohne Wertschätzung. Grau hießen die, welche aus Furcht oder Charakterschwäche abwarten, bis der Krieg ausgefochten ist. Bis dahin aber stärken sie durch ihr Nichtstun den Status Quo. Diese Zuschreibung mag auf manche graue Syrer zutreffen, insgesamt aber beruht sie auf einem Missverständnis. Denn zwischen grau und farblos besteht ein Unterschied. Das graue Syrien hat großes Leid erfahren. Für die Grauen gibt es weder Sieger noch Besiegte, sondern ein Volk, das verloren hat auf ganzer Linie. Die Grauen haben im Aufstand und seiner erbarmungslosen Niederschlagung

nicht öffentlich Partei ergriffen. Das graue Syrien stand dem Konflikt nicht gleichgültig gegenüber. Aber es fühlte sich weder vom Regime noch von einer wie auch immer gearteten bewaffneten Opposition vertreten.“²¹⁶

Gerlach wendet sich gegen die Politik einer vereinfachenden „Logik von Regime vs. Opposition“, wie sie (nicht nur) Al Assad propagiert. Der folgende Liedtext bzw. Dialog bricht diese Logik auf. „Diese Diskussion wird ganz häufig eigentlich zwischen den Syrern und Syrerinnen [geführt], deswegen finde ich großartig, dass diese Diskussion als Lied dargestellt wurde“, meint Saleh Jumaa.

La Casa de Papel auf syrische Art und Weise, Das Lied Bella Ciao – بيلا تشاو أغنية – La Casa De Papel بالطريقة السورية –

Deutsche Übersetzung²¹⁷

Was habt ihr uns verloren gehen lassen
was habt ihr uns zerstört
Wir lebten ein gutes Leben
Ihr seid zur Revolution hinaus gegangen
und hattet Spaß im Ausland
Ihr habt uns von der Katastrophe betroffen zurückgelassen

Höre mir zu, mein Bruder
Und konzentriere dich ein bisschen
Wir lebten unterdrückt und eingezwängt
Unsere Revolution ist losgegangen
wir waren vereint

Arabischer Text²¹⁸

شو ضيعتونا
شو دمرتونا
كنا عايشين يا محلانا كنا عايشين
طلعتوا بالثورة
ورضيتوا ببرا
تركوتونا منكوبيين

اسمعني يا خبي
وركزني شوي
وكنا عايشين ومقموعين ومقهورين
طلعت ثورتنا
لمت لمتنا
نحننا يلي كنا مظلومين

²¹⁶ Gerlach, Daniel (11.12.2017): Die graue Macht in Syrien. In: zenith. Online:

<https://magazin.zenith.me/de/politik/der-kampf-um-syriens-zukunft>, Stand 14.09.2021.

²¹⁷ Übersetzt von Paul Grieser. Der Text ist weitestgehend wörtlich übersetzt, insofern die sprachlichen Bilder auch in der direkten Übersetzung verständlich bleiben. Das wörtliche Verständnis des Textes steht hier im Vordergrund und nicht etwa das Nachvollziehen von sprachlichen oder lyrischen Wendungen. Über eckige Klammern werden Anmerkungen / Ergänzungen kenntlich gemacht.

²¹⁸ Dem Untertitel des Videos entnommen. Vgl. [بيلا تشاو أغنية: La Casa De Papel بالطريقة السورية \(2.06.2018\)](#) دليلك للنجاح.

wir, die unterdrückt wurden

قبضتوا عملة

Ihr habt Währung eingetauscht

أكثر من دولة

in mehr als einem Staat

بعثوا شتريتوا

Ihr habt verkauft und gekauft

باليورو والدولار

in Euro und in Dollar

الليرة انهارت

Der Lira ist zusammengebrochen

وبيوتنا طارت

Und unsere Häuser sind weggefliegen

والاسعار صارت بالنار

Und die Preise brennen [stiegen ins Unermessliche]

Wir sind nicht weg, weil wir es wollten

مو بكيفنا طلعا

Wir sind aufgebrochen und desertiert

طلعا تهجرنا

Wir sind obdachlose und erbärmliche Flüchtlinge geworden

صرنا لاجئين مشردين معترين

Wir litten

نحننا تعذبنا

Und wir vermissten [Syrien]

وكثير اشتقنا

Denk nicht, dass wir glücklich sind

او عا تفكرنا مبسوطين

Wir sind nicht weggegangen

نحننا ما طلعا

Wir haben alles ausgehalten

كل شي تحملنا

Feindseligkeit, Angriff, die Zerstörung und die Belagerung

عدوان و ضربة والدمار و الحصار

Ihr habt es ignoriert

انتو طنشتوا

Von außen flucht ihr

من برا شمتوا

Ihr wollt, dass wir getrennt und vernichtet werden

بدكون نتقسم وننهار

Wir haben widersprochen

نحننا رفضنا

Wir haben uns erhoben

قمنا انتفضنا

für die Rechte und die Freiheit der Millionen

كرمال حقوق وحرية الملايين

Hätten wir stillgehalten

لو انو سكتنا

wäre noch weitere 50 Jahre über uns gerichtet worden

كنا نحكمنا

شي خمسين سنة تانيين

Es ist nur Gerede

كلها شعارات

ein paar Lügen

شوية كشات

Das was kommt ist schlimmer als das, was passierte

والجاية ابشم من الي راح

Sei nicht pessimistisch

حاجة تتشاءم

Hör auf mir Kopfschmerzen zu machen
Nimm eine Haltung an
Lass uns eine Pause einlegen

وتصرع راسي
خدلك موقف
تركنا نرتاح

Ich habe keine Angst
aber ich bin so erschöpft
Die Ausländer²¹⁹ um mich herum wurden immer mehr
Sie patrouillierten in der Nachbarschaft
Sie bombardierten mit dem Flugzeug
Sie sangen Howara [traditionelles Genre in der Levante] und mein
Haus flog davon

انا مالي خايف
بس حالي عايف
حولي الأجانب صاروا كتار
داروا بالحارة
قصفوا بطيارة
غنوا هواره وبيتي طار

Was denkst du?
Dein Gehirn ist verschlossen
Das Heimatland ist in meinem Blut
Ich lasse nicht zu, dass Fremde es betreten
Niemand ist mit uns
Alle betrügen uns
Wir sind die Kinder dieses Landes

انت شو مفكر
يايو مخ مسكر
الوطن بدمي
مابرضي يفوتوا الاغراب
ما حدا معنا
كلو بيخدعنا
نحننا ولادها لهالبلاد

Lasst uns zurückkehren
und uns alle versammeln
und wir erheben uns gegen
diesen verrückten Tyrannen
Syrien ist unsere Mutter
Syrien wird immer uns gehören
Wir werden alle Gefangenen in Syrien befreien
Syrien ist unsere Mutter
Syrien wird immer uns gehören
Wir werden alle Gefangenen in Syrien befreien

خلونا نرجع
كلنا نتجمع
ونوقف بوجهه
لهالظالم المجنون
سوريا امنا
بتضلا النا
منحرر فيها كل مسجون
سوريا امنا
بتضلا النا
منحرر فيها كل مسجون

²¹⁹ Saleh Jumaa merkt an, dass hier eindeutig die ausländischen Kämpfer_innen gemeint sind, die aus verschiedenen Ländern nach Syrien kamen, um dort zu kämpfen.

Aus Sicht der Studierenden ist es politisch-symbolisch sehr bedeutsam, die Positionen der Grauen und der Revolutionäre im Zwiegespräch bzw. Wechselgesang zum Ausdruck zu bringen. Im Lied wird zugleich auch der Unterschied zwischen den Geflüchteten und denjenigen, die weiterhin mit dem Bürgerkrieg und Al-Assad-Regime konfrontiert waren bzw. sind, markiert. Der Song schließt mit einer Versöhnung der beiden Männer bzw. ihren Positionen (sie stehen auf und singen nun gemeinsam) und ihrer Einigung (sie schütteln einander die Hände), um gemeinsam für das Wohl ihrer ‚Mutter Syrien‘ einzustehen und erneut zusammen zu kommen. Es müsse ein Syrien für alle geben, Frieden und Gerechtigkeit sollen herrschen, kommentieren die Studierenden. Besonders berührend finden sie die Vision, die am Schluss des Liedes formuliert wird: alle Gefangenen Syriens sollten befreit werden! Die Studierenden finden, das Lied sei „ziemlich gelungen und clever gemacht, weil es ja die zwei Sichtweisen in der oppositionellen Bevölkerung zeige“ (Khalil Mustafa). Es sei nicht einseitig und mache Hoffnung auf Versöhnung. Allerdings sei diese Hoffnung bisher nicht realistisch, beklagt der Studierende B. N.: „Leider sieht man das bis jetzt eigentlich nicht“. Die Kommentierungen zum Musikvideo auf der YouTube-Plattform sind fast ausschließlich in arabischer Sprache und beziehen sich vor allem auf die politische Message. „Viele sagen: Ja, es ist so! ‚Gott beschütze Syrien und das syrische Volk‘, und: ‚wann wird das endlich vorbei sein?‘ Aber, was mich schockiert hat, da steht auch geschrieben, ‚das Lied ist Mist‘ [...] – ‚Gott beschütze Assad und seine Familie.‘“ (Khalil Mustafa)

Die Adaption des italienischen Liedes *Bella ciao* bzw. dessen Version aus der Serie ‚La casa de papel‘ fühle sich in dieser syrischen Fassung ganz anders an als die Netflix-Vorlage, so die Einschätzung der Studierenden: „das hier ist halt auf Arabisch und mit syrischer Geschichte sozusagen. Es ist vor allem sehr berührend. Ja, es ist der Rhythmus, ich meine, sogar das Herz schlägt, würde ich sagen, schlägt mit diesem Rhythmus“ (B. N.). Das Lied an sich kenne man schon, aber in dieser Adaption, die musikalisch in ihrer Instrumentierung orientalische Musik andeute, werde das Tempo allmählich gesteigert, das fühle sich „ein bisschen so wie eine Revolte sozusagen [an] – was *Bella ciao* eigentlich ist“ (Khalil Mustafa).

Die arabischsprachige Adaption zeigt, dass *Bella ciao* (auch mit deutlicher Bezugnahme auf die Version der Serie ‚La casa de papel‘) sich auf unterschiedliche politische Zusammenhänge

beziehen lässt. Die syrische Musikvideo-Adaption regt vor allem zu politischen Diskussionen an und erzeugt bei Syrer_innen, die Gegner_innen des Al-Assad-Regimes sind, vor allem aufgrund der Textinhalte und der Symbolik der Versöhnung starke Betroffenheit. Die an das Vorbild der Serie angelehnte, sparsame, aber effektvolle Performance der Szene des Dialogs der beiden Protagonisten unterstreicht die Wirkung der Botschaft bzw. Vision von Dialog und Versöhnung.

Libanon 2019

Bella ciao gehörte 2019 zu den verbreiteten Protestsongs während der politischen Proteste im Libanon – gesungen und getanzt vor allem zu einer populären Adaption der Vorlage der Netflix-Serie von der libanesischen Sängern Shiraz, die schnell viral ging. Korrespondent_innen wie Dejaih Smith behaupten gar, *Bella ciao* sei zur Hymne der libanesischen Proteste geworden.²²⁰ Im Online-Journal nextQuotidiano ist von Protesten im Libanon „al ritmo di Bella Ciao“²²¹ (im Rhythmus von *Bella ciao*) die Rede. Ein im Artikel verlinktes Video zeigt, wie *Bella ciao* in der Version von Shiraz während einer Straßendemo von einem Lautsprecherwagen gespielt wird und zum Mitsingen und Tanzen bewegt.²²²

Die massenhaften politischen Proteste im Libanon ab dem 17. Oktober 2019, bekannt als Oktoberrevolution, wurden ausgelöst durch den Widerstand gegen geplante Sparmaßnahmen wie die Erhebung einer Steuer auf Benzin, Tabak und vor allem eine neue Steuer auf Internettelefonie (z. B. mit WhatsApp). Der Frust und Widerstand gegen langjährige Korruption der herrschenden politischen Klasse kam – seit der sogenannten Zedernrevolution 2005 – erneut zum Ausdruck. Eklatante Staatsverschuldung, Strommangel, Wasserverunreinigung und eine sehr hohe Arbeitslosigkeit waren Folgen von Misswirtschaft und Korruption. Im Internetportal Quantara.de schreiben Miriam Modalal und Dalilah Reuben-Shemia:

²²⁰ Smith, Dejaih (08.11.2020): The Lebanese Reprise of 'Bella Ciao.' Pop Culture Meets Political History. In: Al Fusaic. Online: <https://www.alfusaic.net/blog/amplify/the-lebanese-reprise-of-bella-ciao>, Stand 14.09.2021.

²²¹ Vgl. nextquotidiano (20.10.2019): Libano, le proteste contro l'austerità al ritmo di Bella Ciao. Online: <https://www.nextquotidiano.it/libano-bella-ciao-proteste-video/>, Stand: 06.08.2021.

²²² Vgl. für das Video: Haboush, Joseph (20.10.2019): Bella Ciao 🎵 Watch till the end 🗣️ on. Online: <https://twitter.com/jhaboush/status/1185942023485952002>, Stand 17.02.2022.

„Demonstrierende verlangten ein Ende von Korruption, Vetternwirtschaft und mangelnder Verantwortung, nachdem die Regierung eine neue Steuer auf Internettelefonie angekündigt hatte. Die Oktoberrevolution führte zum Zerfall der Regierung, das Land stand monatelang am Rande des finanziellen Bankrotts. Die gespaltene Gesellschaft, in der viele so lange geschwiegen hatten, versammelte sich hinter der Forderung nach einem grundlegenden gesellschaftlichen und politischen Wandel. Die Protestierenden rissen die Gesellschaft erstmals seit langem aus dem politischen Tiefschlaf“.²²³

Der Ausdruck von Protest – und der politische Hintergrund der Protestierenden – waren vielfältig. Es wurden Barrikaden errichtet, Sit-Ins veranstaltet und am 27. Oktober 2019 wurde eine Menschenkette durch den ganzen Libanon gebildet. Zum Ausdruck von Protest gehörten auch das Singen und Tanzen zu *Bella ciao*.

Im September 2019 veröffentlichte die libanesische Sängerin [Shiraz](#) den Song ‚Bella Ciao بالعربي‘, der mit 20.872.708 Aufrufen (Stand 16.06.2021) viral ging.²²⁴ Der Song entstand kurz vor der Zeit der libanesischen Oktoberrevolution und hatte keinen konkreten Bezug zu diesen Protesten. Er wurde vom Hype um die Serie ‚La casa de papel‘ inspiriert. Zu Beginn des Musikvideos wird eingeblendet, dass seine Gestaltung die Serie zum Vorbild nimmt. Die Sängerin Shiraz nimmt die Position der Drahtzieherin ein. Der geplante Coup glückt, und am Ende des Videos feiert die Crew ihren durch den Beutezug ergatterten Reichtum. Sie reisen per Jet an und schwelgen im Luxus in einem Restaurant am Meer. Analog zur Serie benennen sich die Protagonist_innen des Raubüberfalls nach Hauptstädten: Gleichzeitig zur Liedzeile: ‚لو ارض بلادي بالعربي تنادي‘, ‚If my home land calls in Arabic‘²²⁵ halten die Protagonist_innen Schilder hoch, auf denen die Namen von Hauptstädten wie Beirut oder Damaskus geschrieben stehen.

²²³ Modalal, Miriam / Reuben-Shemia, Dalilah (24.08.2020): Trauma und Friedensarbeit im Libanon, Das Erbe des Krieges. In: Quantara.de. Online: <https://de.qantara.de/node/41332>, Stand: 14.09.2021.

²²⁴ Shiraz (19.09.2019): Bella Ciao بالعربي [Official Music Video] (2019) / شيراز – بيلا تشاو بالعربي. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=wJ-31YQ8AXw>, [Abonent_innen-Anzahl nicht angegeben], 21.985.647 Aufrufe, Stand 21.09.2021. [Aktualisiert: 24.902.211 Aufrufe, 17.02.2022].

²²⁵ Vgl. Videobeschreibung: Shiraz (19.09.2019): Bella Ciao بالعربي [Official Music Video] (2019) / شيراز – بيلا تشاو بالعربي

Die Musik beginnt mit einem Intro, zunächst summt Shiraz die Melodie von *Bella ciao*, dann folgt eine kurze, mit einer Nay (arabischen Rohrflöte) improvisierte Einführungsmelodie. Die erste Strophe setzt in abruptem Wechsel und Kontrast ein. Sie wird von einem Männerchor gesungen, in militärischem Gestus – vermutlich eine Reminiszenz an die italienischen Partisan_innen. Dann folgt ein Drop, der Beat beginnt, eng angelehnt an den populären Remix von DJ Hugel. Shiraz singt von der zweiten Strophe an, dabei wird die Melodie von *Bella ciao* in den Strophen leicht variiert. Mit der vorletzten Strophe („My lover is back...“) verändert sich der Beat. Der Grundrhythmus und die Melodie und Instrumentenwahl entsprechen im Schlussteil dem, was musikalisch unter ‚oriental‘ gelabelt wird. Der Text enthält Botschaften auf zwei Ebenen: Zum einen betont Shiraz ihre Verpflichtung, für ihr Heimatland in den Widerstand zu gehen. Zum anderen geht es vor allem um ihren Geliebten, der zum Schlachtfeld aufbrechen muss und dessen Abwesenheit bei ihr Kummer und Sorgen erzeugt. Gleichzeitig wird die Überzeugung der Widerständigen unterstrichen: Sie lassen sich nicht brechen. Der Song hat ein ‚Happy End‘ – der Geliebte kehrt zurück und wird gefeiert.

Shiraz – Bella Ciao auf Arabisch -

Shiraz – Bella Ciao بالعربي [Official Music Video] (2019) / شيراز – بيلا تشاو بالعربي

Englische Übersetzung²²⁶

If my home land calls in Arabic
Oh Bella Ciao Bella Ciao Bella Ciao Ciao Ciao

We'll leave our families and carry our hopes
And fight till the last breath

I opened my eyes, they said so many things
Oh Bella Ciao Bella Ciao Bella Ciao Ciao Ciao

Arabischer Text²²⁷

لو ارض بلادي بالعربي تنادي

منترك اهلينا منحمل امانينا
ومنقاتل لآخر روح

فتحت عيوني و شو خبروني

²²⁶Vgl. Videobeschreibung des YouTube-Uploads: ebd.

²²⁷Vgl. edb.

My eyes lover, who lives within my eyes, is leavening
me as he must go

حبيب عيوني الساكن بعيوني تاركني بس لازم يروح

My lover is going to the battlefield
Oh Bella Ciao Bella Ciao Bella Ciao Ciao Ciao

حبيبي رايح عالساحة رايح

Carrying his weapon on his shoulder
and his fellows left too
His absence broke my heart

عا كتافو سلاحو
و رفاقوا راحوا
و عا غيابو انا قلبي مجروح

My soul calls for you and my heart misses you
Oh bella Ciao Bella Ciao Bella Ciao Ciao Ciao

روحي بتندهلك و قلبي بيشتقلك

I'de scream out loud that I love you
If my voice would go to you

بصرخ لوالي بحبك عالعلي
لو صوتي لعندك بيروح

Yes we are up for it, will challenge everyone
Oh Bella Ciao Bella Ciao Bella Ciao Ciao Ciao

اي نحنا قدا الكل منتحدى

With the blood within us we will write our past
There is no power that can erase us

بالدم اللي فينا منكتب ماضينا
وما في قوة رح تمحينا

My lover is back, my destiny my share, carry me and
take me away with you

رجع حبيبي قدرتي و نصيبي حملني طيرني و خدني معك لبعيد

Put the music on its loudest, the night is on fire, lets
sing and dance, tonight we have feast.

علو الأغاني السهرة ولعانة بلا لنغني و نرقص الليلة عنا عيد

Oh Bella Ciao Bella Ciao Bella Ciao Ciao Ciao

Die interviewten Studierenden äußern sich kritisch zu dieser Adaption von *Bella ciao*:

„Ehrlich gesagt gefällt mir das Lied nicht. Es ist ein Liebeslied und es hat nichts mit dem originalen Lied zu tun. Und es geht nur um die Serie ‚La casa de papel‘, wo die Leute einfach eine Bank überfallen, und es ist gar nicht von Rebellen die Rede“ (Saleh Jumaa).

B. N. pflichtet bei:

„Es hat nichts mit dem originalen Kontext zu tun. Es geht in diesem Lied nur um Geld, und bestimmt um mehr mushahadaat (مشاهدات) [Arabisch für *views* [z. B. bei YouTube].“

Und Khalil Mustafa kommentiert:

„Das Video ist voller Paradoxien: Will sie uns sagen, dass sie ihren Freund vermisst, dass er in den Krieg gezogen ist? Gleichzeitig organisiert sie einen Banküberfall und freut sich über das Geld und den Reichtum. Dann ist er wieder aufgetaucht am Strand, nicht Mal mit 'nem Kratzer irgendwie im Gesicht, obwohl er angeblich im Krieg war [lachend]. Und das Musikvideo hat zwanzig, einundzwanzig Millionen Aufrufe!“

Die Studierenden vermuten, dass das Video starken Zuspruch erfuhr, weil es eine arabischsprachige Variante des Serienhits anbot, nicht aber wegen der gesanglichen Interpretation, die die Studierenden musikalisch nicht überzeugend finden. Zudem empfinden sie die Selbstdarstellung der Sängerin im Video als irritierend: Zwar erscheine sie als starke und selbstbewusste Protagonistin, jedoch bediene sie in ihrer Performance vor allem sexistische und orientalistische Klischees. Pamela Saadé – bekannter unter ihrem Künstlerinnennamen Shiraz – hat im Jahr 2008 Libanon im Miss Earth-Wettbewerb repräsentiert. Als Sängerin wurde

sie in Libanon später, seit 2015 populär. Mit ihrer Adaption *Bella ciao bel arabi* konnte Shiraz vom Ruhm der Serie, die in arabischsprachigen Ländern sehr erfolgreich war, profitieren. Kürzlich hat Netflix eine Dokumentation über das Fan-Phänomen von Money Heist veröffentlicht. Im Trailer ist ein Ausschnitt aus dem Musikvideo von Shiraz zu sehen.²²⁸

Bemerkenswert war bei den libanesischen Protesten im Oktober 2019, dass sie teilweise wie Partys veranstaltet wurden. So kommentiert der Spiegel-Reporter Christoph Reuter:

„Doch der Libanon wäre nicht der Libanon, gingen die Wütenden einfach nur demonstrieren. [...]. In Tripoli baute ein DJ seine Soundanlage auf dem Balkon über der Menge auf und machte die Demo zur Disco“.²²⁹

Diesen Eindruck bekräftigt Khalil Mustafa:

„Also im Libanon, wie sie demonstriert haben mit Musik und Tanz dazu, und es gab sogar Leute, die als DJ's dort gearbeitet haben an bestimmten Plätzen im Libanon. Und es ist auch nachzuvollziehen, dass auch das Lied von Shiraz in Diskotheken irgendwann gespielt wurde. Weil es 'nen guten Tanzrhythmus hat.“

In einer Videozusammenschau von El Fann sind mehrere Dokufilmaufnahmen von Demonstrant_innen an unterschiedlichen Orten Libanons zu sehen, die zu Shiraz' Lied singen und tanzen. Der Videotitel lautet übersetzt: „Die Stimme Shiraz ertönt auf den Demonstrationen... Lieder für den Sturz der Regierung.“²³⁰ Die Studierenden verweisen darauf, dass die Zusammenschau irritierenderweise mit einer Anmoderation von Al-Manaar (Manar TV) beginnt, einem TV-Sender der shiitischen Miliz Hisbollah. Dann folgen Ausschnitte des Senders Al-Jadeed, dem ‚neuen Sender‘, der von christlichen Libanesen finanziert wird, in denen die

²²⁸ Vgl. EriKC3000 (05.04.2020): Money Heist The Phenomenon Netflix HD Trailer. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=SDNV6LOmtDQ>, [Abonnent_innen-Anzahl nicht angegeben]. 221.448 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 228.039 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²²⁹ Reuter, Christoph (22.10.2019): Proteste im Libanon "Stürzt alles!". In: Spiegel Ausland. Online: <https://www.spiegel.de/politik/ausland/proteste-im-libanon-stuerzt-alles-analyse-a-1292791.html>, Stand 14.09.2021.

²³⁰ El Fann (23.10.2019): صوت شيراز يعلو في المظاهرات...هتافات بإسقاط الحكومة على أنغام Bella Ciao. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=P89IsPcLaBQ>, 295.000 Abonnent_innen, 1.984 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 2.006 Aufrufe, Stand 17.02.2022]. Es handelt sich hierbei um den YouTube-Kanal des Magazins El-Fann, das über Kunst, Kultur, Prominente und Stars berichtet. Vgl. El Fann. Online: <https://www.elfann.com/>, Stand 18.08.2021.

Bella ciao - Adaptionen zu hören sind. Zweifelsohne fand Shiraz' Adaption im Jahr der libanesischen Oktoberrevolution bei Demonstrationen starke Verbreitung. Dies war jedoch nicht die ursprüngliche Absicht der Sängerin und der Produzent_innen, die vom Medienhype um die Netflixserie profitieren wollten und damit keine politischen Ziele verfolgten. Die Annahme und massenhafte Verbreitung dieser arabischsprachigen Adaption als ‚Demohit‘ ist eher als willkommener kommerzieller Nebeneffekt bzw. Promotion der Sängerin und dieses Songs einzuschätzen.

Palästina 2019

Die palästinensische Sängerin, Musikerin, Fernsehmoderatorin und YouTuberin [Azza Zarour](#) legte im September 2019 eine Musikvideo-Version vor, in der der Fokus auf der gesanglichen Interpretation, hier in der Originalversion des italienischen Partisan_innenliedes liegt. Sie begleitet sich selbst auf der Oud, einer Kurzhalslaute, die in arabischen Ländern verbreitet ist. Insgesamt wirkt der Song weniger ‚housig‘. Das Video ist ebenfalls inspiriert durch die „amazing Netflix series ‚La Casa De Papel Money Heist‘“²³¹ und zeigt die für die Serie typischen roten Anzüge und Dali-Masken. Am Ende des Musikvideos schreibt die Sängerin auf eine Glaswand ‚Hier beginnt die Ära der Frauen‘ (وهنا يبدأ عصر النساء). Der italienische Originaltext ist mit arabischen Untertiteln unterlegt. Der Song ist mit 16.845.635 Aufrufen (Stand 16.06.2021) stark verbreitet.

Nach Einschätzung von Khalil Mustafa handele sich hier um eine „gelungene orientalische Variante“ des italischen Originals *Bella ciao*:

„Ich fand es echt schön, ein Cover von *Bella ciao*, aber mit orientalischen Bezügen sozusagen. Und was mir auch so gefallen hat, dass sie in dem Video

²³¹ Azza Zarour (13.09.2019): Azza - Bella Ciao Cover || عزة زعرور - بيلا تشاو. Online: https://www.youtube.com/watch?v=A_LoH_JwpVM, 2,6 Mio. Abonnent_innen, 16.845.635 Aufrufe, Stand 16.06.2021. [Aktualisiert: 17.805.580 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

den Text ins Arabische übersetzt haben. Das heißt die Zuschauer_innen sehen, was das alles bedeutet.“

Auch Saleeh Jumaa findet es „großartig“, dass arabische Untertitel eingeblendet wurden. Die Studierenden sind sich einig, dies sei eine gelungene Interpretation, und sie heben hervor, dass die Sängerin eine schöne Stimme habe. B. N. findet auch den „rebellischen, feministischen“ Slogan am Schluss des Musikvideos beeindruckend. Khalil Mustafa kommentiert: „Mit Lippenstift geschrieben, genial!“ Musikalisch überzeuge ihn diese Adaption:

„Total, finde ich. Es ist so wichtig, dass sie die Oud benutzt hat, damit das auch die Musik [des Tarab] wird. Tarab ist in Indien und Afrika entstanden, und irgendwann haben die Muslime oder die Araber das übernommen und auch verfeinert sozusagen. Bis sie es nach Andalusien mitgenommen haben. Das war meistens mit der Oud. Und wie man das spielt, also musikalisch hat sie eine schöne Stimme, und die Oud kann sie auch spielen. Und das ist total anders als das Musikvideo von Shiraz. Es ist kein Vergleich sozusagen.“

Saleh Jumaah hat beim erstmaligen Anschauen des Musikvideos von Azza Zarour ihre Stimme sofort wiedererkannt: „Sie war auch in einer Kindersendung, und als ich Kind war, habe ich diese Kindersendung immer gesehen. Die war im MBC 3. Bekannt für Kinder im ganzen arabischen Raum!“ Azza Zarour war Fernsehmoderatorin auf dem privaten Kinder-TV-Kanal, der im Nahen Osten seit 2004 verbreitet war.²³² Zum Musikvideo gibt es mehr als 20.000 Kommentare (Stand 16.06.2021) in arabischer Sprache, die meisten davon würdigen die Adaption und die Stimme der Sängerin. Und etliche schreiben, dass sie Azzas Stimme mit ihrer Kindheit verbinden: „Die Freundin unserer Kindheit auf mbc3“ (صديقة طفولتنا على mbc3, 3355 Likes). Khalil Mustafa macht noch auf folgenden Kommentar aufmerksam: „😊😊“ (3751 Likes – ungefähre Übersetzung: „Es ist das erste Mal, dass ich weiß, was die Übersetzung [von *Bella ciao*] ist. Ich habe es immer gesungen und wusste nicht was.“) Saleeh Jumaa weist darauf hin, dass manche kommentieren, „dass das Lied unsere politische Situation spiegelt, z. B. im Irak.“

²³² „MBC 3 is a free-to-air children's channel that was launched on 8 December 2004 by the Middle East Broadcasting Center, and appeals to children from 3 to 13 years old. [...] All foreign animated shows are dubbed in Arabic. The channel also produces its own original programming. [...] MBC 3 is known in the Middle East for censoring scenes unsuitable for Islamic audiences“. Wikipedia: MBC 3. Online: https://en.wikipedia.org/wiki/MBC_3, Stand 14.09.2021.

Die Adaption von Azza Zarour überzeugt auf mehreren Ebenen: Sie nimmt sowohl Bezug auf den historisch-politischen Kontext des Liedes – dessen italienischen Originaltext wie auch die arabische Übersetzung – als auch auf das Vorbild der Netflix-Serie. Auf gewisse Art und Weise nutzt sie also wie Shiraz den Hype um die Serie und das Partisan_innenlied, die Interpretation lässt allerdings auf eine tiefere Auseinandersetzung mit *Bella ciao* schließen: Musikalisch verbindet sie das italienische Lied mit der Tarab-Musik, indem sie die Oud als zentrales Begleitinstrument einführt und diese auch selbst spielt. Azza Zarour führt sich im Musikvideo als Feministin ein, die politische Stellung bezieht. Als ‚Stimme der Kindheit‘ vieler junger Araber_innen bietet sie eine musikalische Version von *Bella ciao* an, von der sich Menschen nicht nur in Palästina, sondern vielen arabischsprachigen Ländern berührt und angesprochen fühlen – eine musikalisch überzeugende arabische Version, die dem politischen Charakter des Partisan_innenliedes *Bella ciao* gerecht wird.

3. *Do it now! Rebellia ciao* – Singing for Climate Justice

Do it now! oder *Rebellia ciao*, so lauten die Titel der Nachdichtungen eines populären Songs, der in den Liedersammlungen von Umwelt- / Klimaschutzbewegungen in Deutschland wie Fridays for Future (FFF), Extinction Rebellion oder die BUNDjugend stets an prominenter Stelle zu finden ist.²³³ Es handelt sich dabei wiederum um das traditionelle italienische Partisan_innenlied *Bella ciao*, das in englischer Sprache zum Thema Klimaschutz umgetextet und neuerdings auch in die deutsche Sprache übersetzt in Liedersammlungen zu finden ist. Woher stammen diese Adaptionen?

3.1 ‚Sing for the Climate‘ – Kampagne in Belgien

Do it now!, die englischsprachige Adaption von *Bella ciao* zum Klimaschutzlied entstand im Rahmen der belgischen Aktion ‚Sing for the Climate‘.²³⁴ Sie war der Höhepunkt der dreijährigen Klimaschutz-Kampagne ‚The big ask‘²³⁵ in Belgien und wurde im Jahr 2012 von ‚Friends of the Earth East Flanders‘ und weiteren Gruppen der belgischen ‚Klimaat Coalitie‘²³⁶ organisiert, maßgeblich initiiert von Nic Balthazar, einem belgischen Fernsehjournalisten, Autor und Filmregisseur. Zusammen mit dem belgischen Singer-Songwriter und Indie-Rockstar Stef Kamil Carlens schrieb er die englischsprachigen Lyrics zur Melodie von *Bella ciao*. Bei den beiden Ko-Autoren handelt es sich um erfahrene Textproduzenten – kein Wunder also, dass sich ihre englischsprachige Adaption sehr gut singen lässt (Textanalyse vgl. Kapitel 3.2). Zusammen mit mehr als 50 flämischen Musiker_innen und Sänger_innen wurde eine Version für die Kampagne

²³³ Vgl. z. B. Fridays for Future FU Berlin (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Singing for Climate Justice. Online: <https://tinyurl.com/r3tvs3l>, Stand 17.02.2022. Und: Extinction Rebellion (2019): Singing for Survival, A Collection of Songs and Chants for XR Action. Online: <https://extinctionrebellion.de/documents/76/XR-SONGBOOK.pdf>, Stand 17.02.2022. Und: BUNDjugend Nordrhein-Westfalen (2018): Shouts & Songs Klima- & Kohleproteste. Online: <https://nrw.bundjugend.de/wp-content/uploads/sites/3/2018/09/Song-Shout-Sheet-Hambi-BUju-NRW.pdf>, Stand 17.02.2022.

²³⁴ Vgl. Sing for the Climate: About. Online: <https://singfortheclimate.com/about/>, Stand 07.01.2021.

²³⁵ Vgl. Climat.be (2008): The Big Ask. Online: <https://climat.be/mediatheque/multimedia/videos/the-big-ask>, Stand 07.01.2021.

²³⁶ Vgl. Coalition Climat. Online: <http://www.klimaatcoalitie.be/fr/acties>, Stand 11.01.2021.

„Sing for the Climate“ entwickelt und aufgenommen, deren populärmusikalisch gehaltenes Arrangement zum „Sing-Along“ in Gruppen, zum Mitsingen und Mittanzen einlädt.

Die Initiator_innen wollten mit diesem groß angelegten Singprojekt zum einen öffentliches Bewusstsein für die Klimakrise wecken und zum anderen, anlässlich des bevorstehenden Klimagipfels 2012 in Dohar/Katar eine öffentlichkeitswirksame Kampagne für eine bessere Klimagesetzgebung in Belgien starten. Am Wochenende des 22. / 23. September 2012 beteiligten sich über 80.000 Menschen jeden Alters in mehr als 180 belgischen Städten und Ortschaften an der Aktion. Vor Ort organisierten Volunteers ihre jeweils spezifische Form des „singing protest march“,²³⁷ alle sangen zum gleichen Musikarrangement, zusammen mit lokalen Künstler_innen, Musiker_innen und Dirigent_innen sowie eigenen Kamerateams und posteten ihr Clip im Internet. In einem nächsten Schritt wurden 725 Schulen in Belgien mit 300.000 jungen Leuten an der Aktion „Sing@school“ beteiligt. So kam es – sicher auch Dank der medialen Präsenz des Hauptinitiators Nic Balthazar – zu einer sehr hohen Beteiligung von insgesamt mehr als 380.000 Mitwirkenden.²³⁸

Künstlerisches Resultat war ein Musikvideo, in dem der Song [Do it now!](#)²³⁹ als Zusammenschnitt von Aufnahmen von allen lokalen Aktionen der Singkampagne sowie den beiden vorjährigen Performances von *The Big Ask* in Ostende am Strand präsentiert wird. Im Musikvideo wird die Botschaft transportiert, dass eine riesige Anzahl vor allem junger Menschen, aber auch Mitwirkende vom Kindesalter bis ins hohe Senior_innenalter, begeistert mitmachen und ihre Message zur Dringlichkeit des Klimaschutzes „now“ verbreiten wollen. Bei den Einblendungen von Detailansichten werden insbesondere Kinder (gleich zu Beginn und gegen Ende des Videos) und Repräsentant_innen für Ethnic Diversity hervorgehoben. Bestimmte choreografische Elemente wurden bei der Musikperformance effektiv eingebaut,

²³⁷ TEDx Talks (21.09.2015): Sing for the climate | Nic Balthazar | TEDxGhent. Online <https://www.youtube.com/watch?v=1aTLKyZhS0>, 32,6 Mio. Abonnent_innen, 7.454 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 7.625 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²³⁸ Vgl. Sing for the Climate: About.

²³⁹ 11.11.11 - Koepel van Internationale Solidariteit (29.11.2012): Sing for the Climate Belgium - Final clip. Online <https://www.youtube.com/watch?v=XGgBtHolO4g>, 3100 Abonnent_innen, 794.119 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: Aufrufe 808.911, Stand 17.02.2022].

so z. B. das Unterstreichen der Forderung ‚now, now, now!‘ durch dreimaliges, kraftvolles Emporrecken eines Arms, wobei die Hand häufig zu einer Faust geballt wird.

Auf der YouTube-Seite der Klimaschutz-Kampagne ‚Sing for the Climate‘ werden der Clip und dessen Wirksamkeit von den Initiator_innen enthusiastisch wie folgt kommentiert:

„This clip was shown to the Belgian Prime Minister, the State Secretary of Environment, the Flemish and the European Ministers of Environment. All the above signed the demands of the Campaign for the Climate and therefor committed themselves to take necessary measures. Finally, the clip was shown on the last plenary meeting of UN Climate Conference in Doha. It may be a coincidence, but only that last night they reached an agreement to extend the Kyoto Protocol.“²⁴⁰

Mit dieser Kommentierung wird der Singkampagne eine unmittelbare Einflussnahme auf politische Entscheidungsprozesse unterstellt. Bekanntlich sind die Umwelt- und Klimaprobleme bis heute (2022) bei weitem nicht nachhaltig gelöst. In den Comments zum Final Clip der Kampagne ‚Sing for the Climate Belgium‘ (2012) wird Jahre später diese Aktion zwar durchaus gewürdigt, die politische Wirksamkeit jedoch in Zweifel gezogen: Comment von D. W. : „And six year latter...nothing has changed for the better. Only awareness. THAT NEEDS TO CHANGE, RIGHT NOW.“ (105 likes). 6 Replies: L.: „Yeah, they don’t hear us!“. S.: „The fight does since the 70s“ (3 likes). K.M.: „Maybe the extinction Rebbelion gives new momentum?“ (2 likes). S. @K.M.: „we can only hope, join and do our best.“ U.F.: „The change is coming. Revolution is coming 🌍 🌍 🌍“ (2 likes). A. B. R.: „NOW NOW NOW.“²⁴¹ „Now, now, now“ – das zentrale, iterative Motiv aus dem Umwelt-Song *Do it now!* scheint zu einer stehenden Redewendung für die Forderung nach einem sofortigem Wandel der Klimapolitik geworden zu sein. „Musik wird häufig eine mächtige Wirksamkeit unterstellt – jenseits von Sprache und kulturellen, sozialen und politischen Grenzen – Musik kann jedoch (politischen) Wandel nicht direkt bewirken.“²⁴²

²⁴⁰ Vgl. Sing for the Climate: About.

²⁴¹ Vgl. 11.11.11 - Koepel van Internationale Solidariteit (29.11.2012): Sing for the Climate Belgium - Final clip. Aufruf der Kommentare am: 11.01.2021 [Hinweis d. Verf.: Rechtschreibfehler im Chat werden nicht korrigiert].

²⁴² Vgl. Josties, Elke / Gerards, Marion (2019): Diversitätsbewusste Soziale Arbeit mit Musik in der (Welt-)Migrationsgesellschaft. In: Hartogh, T. / Wickel, H. H. (Hrsg.): a. a. O. S.112 – 138. Hier S. 112.

Das wird auch bei groß angelegten Kampagnen wie ‚Sing for the climate‘ deutlich und im Chat entsprechend kommentiert: „Nothing has changed for the better“ (D. W.).

Warum schien im Jahr 2012 in Belgien die massenhafte, medial effektvolle Inszenierung eines Protestsongs und dessen Verbreitung in Form eines Musikvideos reizvoll und / oder notwendig zu sein? Und warum konnte eine so hohe Beteiligung von lokalen Akteur_innen und Schulen erzielt werden?

Zum einen war Anfang der 2010er Jahre in Europa vor allem in England massenhaftes Singen – als eine Variante von Community Music²⁴³ bzw. Community Singing – sehr populär. „Ganz Berlin singt“ - mit diesem Motto warb in Deutschland z. B. seit 2013 das Education-Chorprogramm ‚Vokalhelden‘²⁴⁴ der Berliner Philharmoniker_innen für ein Projekt unter der künstlerischen Leitung von Simon Halsey, der als Chordirigent aus England viel Erfahrung im Community Singing mitbrachte. Die groß angelegte Singaktion in Belgien wurde demnach genau in einer Zeit initiiert, in der Community Singing in der Kultur- und Bildungsarbeit Konjunktur hatte. Auch vor diesem Hintergrund ist die Bereitschaft vieler Schulen und lokaler Initiativen in Belgien, sich daran zu beteiligen, erklärbar.

Zum anderen ist globaler Protest im Zuge der Digitalisierung stets verwoben mit dessen effektvoller medialer Verbreitung.²⁴⁵ Sie sei, betont der Hauptinitiator der belgischen Kampagne Nic Balthazar, „more powerful than a petition, and more accessible than a demonstration.“²⁴⁶ Im Abschluss an die Aktion in Belgien sollte 2015 in Kooperation mit ‚Global Shapers‘, einem Grassroot-Network von jugendlichen Freiwilligen mit *Do it now! – Sing for the Climate* eine weltweite ‚singing manifestation‘ eingeleitet werden, eine neue Website eingerichtet und ein interaktives Video entwickelt werden. Hierzu wurde über die Plattform von ‚StartSomeGood‘ ein Crowdfunding initiiert. Weitere Aktionen sind nicht mehr nachvollziehbar,

²⁴³ Vgl. Higgins, Lee (2012): *Community Music in Theory and Practice*. Oxford, New York. Oxford University Press.

²⁴⁴ Vgl. Berliner Philharmoniker: *Vokalhelden*. Online:

<http://www.berliner-philharmoniker.de/education/projekte/vokalhelden/>, Stand 17.02.2022.

²⁴⁵ So wird z. B. Fridays for Future eine „clevere Mobilisierungs- und Medienarbeit“ bescheinigt, vgl. Rucht, Dieter / Sommer, Moritz (15.07.2019): *Fridays for Future – Zwischenbilanz eines Höhenflugs*. Online: <https://protestinstitut.eu/fridays-for-future-zwischenbilanz-eines-hoehenflugs/>, Stand 17.09.2021.

²⁴⁶ *Sing for the climate: What?*. Online: <https://singfortheclimate.com/>, Stand 17.02.2022.

da die Website von ‚Sing for the Climate‘ aus dem Jahr 2015 nicht mehr aufgerufen werden kann. Vielleicht haben sich die Initiator_innen mit der weltweiten Kampagne einfach überhoben, vielleicht konnte der *Do it now!* - Clip nicht mehr standhalten mit aktuellen musikalischen Trends und viralen Hits.

Der nächste, weit größere mediale Hype um *Bella ciao* als (Protest-)Song entstand – wie bereits im Kapitel 2 thematisiert wurde – im Jahr 2018. Ohne die Bekanntheit der Fassung *La casa de papel - Bella Ciao* und des Hugel-Remixes wären *Bella ciao* und dessen Adaption *Do it now!* unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Fridays for Future-Bewegung, die 2018 / 2019 entstand, vermutlich weitaus weniger populär gewesen.

3.2 *Do it now! Rebellia ciao!* Unterschiedliche Textadaptionen

Der Klimaschutz-Song der belgischen Kampagne ‚Sing for the climate‘ fand mit unterschiedlichen Liedtiteln und / oder Textfassungen Verbreitung, wie: *Do it now!*, *We need to wake up!*, *Sing for the climate!*, *Rebellia ciao!* oder *Digger ciao*. In keiner der (zumeist digital verbreiteten) Liedsammlungen oder (gedruckten) Liedflugblätter ist der Name der beiden belgischen Textautoren Nic Balthazar und Stef Kamil Carlens verzeichnet.²⁴⁷ Als Titel ist *Do it now!* mit dem ergänzenden Hinweis auf *Bella ciao* am meisten verbreitet.

***Do it now! (Bella ciao)*²⁴⁸**

We need to wake up. We need to wise up.

We need to open our eyes and do it now! now! now!

²⁴⁷ Im Liedflugblatt von Sing For Future zum Globalen Klimastreik am 29.11.2019 heißt es z. B.: „M[elodie]. nach Bella ciao, T[ext]. Anonym“, vgl. SING FOR FUTURE (2019): Liedflugblatt. Online: <https://singforfuture.com/wp-content/uploads/2019/11/Liedflugblatt-SingForFuture-Nov.pdf>, Stand 17.09.2021.

²⁴⁸ Vorlage Ende Gelände (2018): Action Noise, English Songs. Online: <https://2018.ende-gelaende.org/wp-content/uploads/2018/10/EndeGelaende-ActionNoise-2018.pdf>, Stand 17.02.2022. [Anderer Titel und andere Formatierung d. Verf.].

||: We need to build a better future
And we need to start right now :||

We`re on a planet, that has a problem
We`ve got to solve it, get involved And do it now! now! now!
||: We need to build a better future
And we need to start right now :||

Make it greener, make it cleaner
Make it last, make it fast
And do it now! now! now!
||: We need to build a better future
And we need to start right now :||

No point in waiting or hesitating
We must get wise, face their lies And do it now! now! now!
||: We need to build a better future
And we need to start right now. :||

Nicht nur musikalisch ist *Bella ciao* ansprechend und lädt zum Singen ein (vgl. Kapitel 1.1). Die sehr kurz gehaltenen Strophen eignen sich dafür, einen Text zu unterlegen, der eine schlichte, klare Botschaft hat und sich leicht merken lässt. Die erste Strophe der englischsprachigen Adaption von *Bella ciao* überzeugt textlich und klanglich im Gestus eines Aufrufs zu Protest, der leicht verständlich und einprägsam ist. Wird im italienischen Original am Ende der ersten Verszeile ‚(Bella) ciao, ciao, ciao‘ wiederholt gesungen, so heißt es in der englischsprachlichen Textversion an dieser Stelle: ‚(and do it) now, now, now.‘ Rhythmisch und sprachmelodisch lässt sich dies sehr gut interpretieren. Die zweite Zeile, die wie ein Kehrreim wiederholt wird, ist – wie beim italienischen Original – stets die gleiche und kann von daher leicht von großen

Gruppen von Demonstrant_innen erinnert und mitgesungen werden: ‚We need to build a better future/ and we need to start right now.‘ Bis auf die jeweiligen ersten Liedzeilen wird der Text zu einem großen Teil wiederholt, lässt sich leicht merken und gut zur Melodie und zum Rhythmus singen und „die politische Bedeutung [wird] auf direktem Wege transportiert.“²⁴⁹ Zentrale Anliegen der Klimabewegungen werden in diesem sehr kurzen Liedtext markiert: Es gibt nur einen Planeten, es gibt keine Zeit mehr zu warten, wir müssen kämpfen – sofort: *Do it now!*

Deutschsprachige Fassungen von *Do it now!* sind ebenfalls in den Liedsammlungen der Klimaschutzbewegungen enthalten. Sie sind laut einer Befragung von TrASHform, einer Gruppe von Studierenden der Alice Salomon Hochschule Berlin, die sich für Climate Justice engagieren, bei ihnen jedoch wenig verbreitet.²⁵⁰

Rebellia Ciao (D)²⁵¹

AM

Wir müssen hinsehen

AM

Und endlich handeln

AM

Denn es ist Zeit, es ist Zeit,

a7

Wir werden laut, laut, laut

EAm EAm

Jetzt stehen wir zusammen auf. (2x)

²⁴⁹ Stuhlfelder (2016): „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. S. 311.

²⁵⁰ Chris Jetha, Musiktutor der ASH Berlin und Mitglied von TrASHform befragte die Gruppe im Wintersemester 2019/20 zur Verbreitung und Rezeption von Adaptionen von *Bella ciao* im Kontext von Klimaprotesten.

²⁵¹ Fridays for Future FU Berlin (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Singing for Climate Justice.

Mutter Erde
Muss ständig weinen
Und sie schreit auf, ja sie schreit auf,
So wie wir, wir wir
Unsere Zukunft, in unseren Händen ... (2x)

Stopp mit den Lügen
Und Unwahrheiten
Komm wach jetzt auf, wach jetzt auf, Es ist Zeit, Zeit, Zeit!
Unsere Zukunft, in unseren Händen...(2x)

Die Zeit zu handeln
Rennt uns davon
Jetzt geht es los, es geht los,
seid bereit, reit, reit
Unsere Zukunft, in unseren Händen...(2x)

Wir müssen handeln,
Systeme wandeln,
Komm mach's wie wir und rebellier Und werde laut, laut, laut
Unsere Zukunft, in unseren Händen... (2x)

Diese deutschsprachige Version ist rhythmisch teilweise etwas holprig geraten – wie häufig bei laienhaften Versuchen des Neutextens englischsprachiger Vorlagen: ‚Wir müssen hinsehen und endlich handeln/ denn es ist Zeit, es ist Zeit, wir werden laut, laut, laut/ unsere Zukunft in unseren Händen/ jetzt stehen wir zusammen auf.‘ Die geläufigen rhythmischen Betonungen in der Sprechmelodie werden des Öfteren ignoriert (z.B. muss der etwas umständliche Begriff ‚Unwahrheiten‘ statt in der ersten Silbe in der dritten Silbe betont gesungen werden), ein häufiger Fehler, wenn beim Songwriting in deutscher Sprache zu wenig auf Metrik und Hebungen im Sprechfluss geachtet wird – ein „Songtext muss [...] singbar sein und auf der

Musik liegen“.²⁵² Zudem wird lediglich die letzte Liedzeile ‚Unsere Zukunft in unseren Händen/ jetzt stehen wir zusammen auf‘ wiederholt gesungen. Das dreimal wiederholte, zentrale iterative Motiv ‚ciao ciao ciao‘ bzw. ‚now, now, now‘ hat in der deutschen Nachahmung in jeder Strophe einen anderen Text und ist von daher nicht eingängig wie eine Hookline bzw. textuell nicht leicht zu erinnern.

Im deutschsprachigen Kontext der Klimaprotestbewegungen gibt es auch Abwandlungen des englischsprachigen Textes, z. B. wenn das Lied für den Kampf gegen die Abholzung des Hambacher Forstes und gegen den Braunkohletagebau im rheinischen Braunkohlerevier zwischen Aachen und Köln eingesetzt wird. Doch auch diese Versionen sind rhythmisch holprig:

Bagger Ciao (Bella ciao)²⁵³

|: We are fighting for climate justice
digger ciao, digger ciao,
digger ciao ciao ciao,
we are fighting for climate justice,
'till all the mines shut down:|

Es ist davon auszugehen, dass sich im Kampf gegen die Klimaerwärmung bei Demonstrationen und anderen Klimastreikaktionen die englischsprachige Fassung *Do it now!* durchsetzen wird, weil sie sich besser singen lässt; sie ist auch in den Liedsammlungen der Klimaprotestbewegungen mehr verbreitet. Neuerdings wird der Song in einer weiteren Adaption von *Do it now!* betitelt mit *Rebellia Ciao*. Denn der belgischen Textversion wurde 2019 durch Akteur_innen der Extinction Rebellion Bewegung eine neue letzte Strophe

²⁵² Vgl. Rembold, Mario (10.03.2015): Lyrics für andere dichten: Interview mit dem Liedtexter Tobias Reitz. Online: <http://www.backstagepro.de/thema/lyrics-fuer-andere-dichten-interview-mit-dem-liedtexter-tobias-reitz-2015-03-10-BwBfbBy2bh>, Stand 17.09.2021.

²⁵³BUNDjugend Nordrhein-Westfalen (2018): Shouts & Songs Klima- & Kohleproteste.

hinzugefügt, die die zentrale Herausforderung von Climate Justice und den notwendigen Akt der Rebellion unterstreichen soll:

Rebellia ciao (letzte, neue Strophe von *Do it now!*)²⁵⁴

„Now we are fighting
For climate justice
We better act, high-impact
And rebel now now now
We want to build a better future
And we need to start right now“²⁵⁵

Mit dem Verweis auf ‚Singing for Climate Justice‘ – so beispielsweise der Titel der Liedersammlung von FFF der FU Berlin – soll unterstrichen werden, dass die Klimakatastrophen vor allem in Ländern des Globalen Südens keine Zukunftsfragen, sondern im Gegenteil längst Existenz bedrohende Realitäten sind.²⁵⁶ Dieser macht- und gerechtigkeitskritische Diskurs war zu Entstehungszeiten der Adaption *Do it now!* noch nicht so stark präsent. Insofern müssen Texte von Protestliedern – wenn es notwendig und inhaltlich bedeutsam erscheint – immer wieder aktualisiert werden. Nicht Fridays for *Future*, sondern Climate *Justice now* [Hervorh. d. V.] – hierauf zielt die letzte Strophe von *Rebellia Ciao*.

3.3 Cover-Versionen und Rezeption in der FFF-Bewegung

Do it now!, die englischsprachige Adaption von *Bella ciao*, hat sich als populärer Protestsong unter Aktivist_innen der Klimaschutzbewegungen verbreitet und als geeignet sowohl für Solo-

²⁵⁴ Fridays for Future FU Berlin (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Singing for Climate Justice.

²⁵⁵ Ebd.

²⁵⁶ Zu den Diskursen und Kämpfen um Klimagerechtigkeit vgl. Liedholz, Yannick (2021): Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. S. 85ff.

Interpretationen als auch vor allem für gemeinsames Singen bei Protestaktionen erwiesen. Hinzu kommt die Verbreitung von Cover-Versionen und Performances auf Plattformen wie YouTube. Die Zahl der Klicks für *Bella ciao* als Klimaschutzsong kann jedoch bei weitem nicht mit *La case de Papel - Bella ciao* und dessen Remixe und Adaptionen konkurrieren.

Es gibt diverse künstlerische Cover-Versionen des belgischen Klimaschutz-Kampagnen-Songs *Do it now*. Paulette Meiner, seit 30 Jahren Singer-Songwriterin und Aktivistin für ‚Peace and Justice‘ aus Cincinnati in Ohio lieferte beispielsweise eine beeindruckende, mehrstimmige a cappella Interpretation von *Do it now!* Der Song wurde zusammen mit Jamie Fota, Len Webb und Diana Porter produziert, lässt sich als Audio-Stream abrufen und erschien 2017 im Rahmen der Compilation ‚Just Earth. One planet, one people, one future‘.²⁵⁷

In Italien, zu Beginn des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie, performten jugendliche Aktivist_innen der Ortsgruppe **FFF-Torino** im April 2020 anlässlich des fünften globalen Klimastreiks online gemeinsam via Video-Schaltung eine Cover-Version von *Do it now*.²⁵⁸ Sie sangen den englischsprachigen Text zu einem selbst produzierten Playback, musikalisch in Anlehnung an das belgische Vorbild. Der Video-Zuschnitt zeigt die Sänger_innen sowie Bilder von den Auswirkungen des Klimawandels. Musik- und Videoproduktion sind laienhaft, wirken spontan und authentisch. Beeindruckend ist, dass die Jugendlichen dies unter erschwerten Bedingungen in einer Phase kreierten, als Italien unter dem Schock der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie stand und es einen sehr strengen Lockdown gab.

Junge Aktivist_innen der **AG Music for Future** in Deutschland produzierten ebenfalls eine Cover-Version von *Do it now*. Kurz vor Ausbruch der Pandemie in Europa, konnten sie (noch) miteinander vor laufender Kamera als Gruppe musizieren und hatten sichtlich Spaß dabei, gemeinsam das Lied zu singen und sich selbst dabei mit Cajon, Gitarre und Tambourin zu begleiten – wenn auch längst nicht so perfekt wie im Vorbild, dem belgischen Musikvideo.²⁵⁹

²⁵⁷Meier, Paulette / Fota, Jamie / Webb, Len / Porter; Diana (2015): Sing for the Climate – Do it now. Online: <https://paulettemeier.bandcamp.com/track/sing-for-the-climate-do-it-now>, Stand 17.09.2021.

²⁵⁸ Alessio Ferrero (17.04.2020): Sing For The Climate - [Quarantine Cover by Fridays For Future]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=4RUkopbcuVg>, 7 Abonnent_innen, 305 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 311 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁵⁹Music for Future (21.03.2020): Music for Future - Do It Now (Cover) Online:

Mark Schrödter, Erziehungswissenschaftler, betrachtet die „Omnipräsenz der Perfektion“ in den neuen Medien als besondere Herausforderung für Jugendliche:

„diese makellos produzierten Musiksongs und -videos, die uns mit aufwändigen Schnitten und Nachbearbeitungen einerseits darüber täuschen, wie schlecht so manche_r Künstler_in singen und tanzen kann und andererseits auch darüber, wie mühsam der Prozess war, in dem so manch gute_r Sänger_in und Tänzer_in das eigene Genre zur Perfektion gebracht hat. Wir haben ein schwieriges Verhältnis zur Perfektion“.²⁶⁰

Wo bleibt noch Raum zum Beispiel für spontanes Singen und Musizieren? Und warum muss dies wiederum sogleich auf YouTube dokumentiert und geteilt werden?

Im Fall der Ortsgruppe ‚FFF- Torino‘ oder der ‚AG Music for Future‘ wird Musik als direkte politische Botschaft und deshalb Teil der FFF-Bewegung verstanden, Musik wird eben nicht nur spontan für den live-Moment gemacht, sondern als Message medial inszeniert. Auf YouTube kommentierten die Aktivist_innen der ‚AG Music for Future‘ den Anlass für ihre Performance:

„Im Februar 2020 trafen sich 7 musikbegeisterte junge Menschen von uns in Bitterfeld. Als bundesweit vernetzte und agierende Arbeitsgruppe sind wir Teil der Bewegung von Fridays for Future. Während des Treffens entstand dabei unter anderem diese Coverversion des Songs ‚Do It Now‘ der Gruppe Sing for the Climate, welcher schon seit einigen Jahren auf vielen Demonstrationen und Veranstaltungen rund um das Thema Klimawandel gesungen wird.“²⁶¹

Es stellt sich die Frage, wer – fast 10 Jahre später – überhaupt noch die Entstehungsgeschichte dieser Lied-Adaption aus Belgien (vgl. Kapitel 3.1) kennt. Mediale Inszenierungen zur Verbreitung politischer Messages scheinen einerseits niedrigschwellig zu sein, wie das Beispiel der Ortsgruppe ‚FFF- Torino‘ oder der ‚AG Music for Future‘ auf dem YouTube-Kanal zeigen,

https://www.youtube.com/watch?v=LwmAsZ0S_3Y, 266 Abonnent_innen, 948 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 978 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁶⁰ Schrödter, Mark (2020): Perfektion bitte!? Kubi im Gespräch mit Prof. Dr. Mark Schrödter, Universität Kassel. In: Kubi. Magazin für Kulturelle Bildung. Zukunft – jetzt utopisch gerecht. No. 19 – 2020. S. 26 - 29.

²⁶¹ Music for Future (21.03.2020): Music for Future - Do It Now (Cover).

andererseits unterwerfen sich die jungen YouTuber_innen – ob sie es wollen oder nicht – grundsätzlich dominierenden Netzwerklogiken wie dem „Diktat des Algorithmus.“²⁶² So werden mediale Präsenz und ihr ‘Erfolg’ bzw. ihre Resonanz häufig anhand der Anzahl von Aufrufen gemessen. Im Falle des Songs *Do it now!* würde dies so ausschauen: Das 2012 in Belgien produzierte Video *Do it now!* wurde auf YouTube zwar nicht zu einem viralen Hit, ist jedoch mit 792.018 Aufrufen (Stand 10.08.2021) und zahlreichen weiteren Adaptionen durchaus weit verbreitet. Die Zahl von 380.000 Mitwirkenden relativiert das allerdings. Die Anzahl der Zugriffe auf die selbstproduzierten Clips der beiden Gruppen der FFF-Bewegung (,FFF-Torino’: 292 Aufrufe und ,AG Music for Future’: 811 Aufrufe, Stand 27.04.2021) hält sich dagegen sehr im Rahmen. In einem Interview zum Thema „Zwischen Hashtag-Widerstand und dem Diktat des Algorithmus“ bezeichnet der Erziehungswissenschaftler Benjamin Jörissen das „Diktat des Algorithmus“ als problematisch: „Algorithmen bestimmen Ästhetiken in digitalen Welten“, wie sollen in diesem Kontext junge Menschen „ihre eigene Wahrnehmung von Welt und ihr selbst bestimmtes Handeln in ihr“²⁶³ entwickeln und Widerständigkeit artikulieren? Jugendliche und junge Erwachsene brauchen (mehr) Freiräume, so lautete eine zentrale Forderung im 15. Kinder- und Jugendbericht.²⁶⁴

„Wenn wir aber in die digitalen Kulturen reinschauen, gibt es Netzwerke und nicht Freiräume. Diese Netzwerke sind eben immer auch korrumpiert im Sinne dominierender Netzwerklogiken wie eben Ranking-Algorithmen.“²⁶⁵

Es ist demnach nicht leicht, sich in einem vermeintlich für alle zugänglichen Netzwerk wie einem YouTube-Kanal mit selbst produzierten Beiträgen gut zu platzieren, geschweige denn auf diesem Wege wirkungsvoll politisch widerständig zu agieren.

Auf den Bühnen der FFF-Klimastreik-Demos in Berlin finden sich bekannte Music Acts wie z. B. von Seeed, Die Lochis, Clueso und Nura. Musikvideos zu den Streaming-Demos während der

²⁶² Jörissen, Benjamin (2019): Zwischen Hashtag-Widerstand und dem Diktat des Algorithmus. Kubi im Gespräch mit Prof. Dr. Benjamin Jörissen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. In: Kubi. Magazin für Kulturelle Bildung. Widerstehen – Sich selbst positionieren. No. 17 – 2019, S. 70 - 73.

²⁶³ Jörissen (2019): Zwischen Hashtag-Widerstand und dem Diktat des Algorithmus. S. 70.

²⁶⁴ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin: Eigenverlag.

²⁶⁵ Jörissen (2019): Zwischen Hashtag-Widerstand und dem Diktat des Algorithmus. S. 72.

Lockdowns im Frühjahr 2020 und 2021, wie z. B. ‚Fight every crisis‘ werden von professionellen Influencer_innen wie Fabian Grischkat und Dustin Naujokat, einflussreichen Popmusiker_innen wie Roman Lochmann und Multimedia Creatorin Anabel Löhr produziert.²⁶⁶ Multimediale Inszenierungen werden in der FFF-Bewegung in erstaunlich hohem Maße professionell organisiert. Und dennoch behauptet die Adaption eines schlichten Liedes wie *Bella ciao*, nämlich *Do it now!* weiterhin ihren Geltungs- und Wirkungsanspruch: Für den Aufruf zum Klimastreik am 25.03.2022 wurde der Songtext *Do it now!* auf der Website von FFF eingestellt: „We need to wake up [...] and do it NOW NOW NOW...“²⁶⁷

²⁶⁶ Fridays for Future DE (24.04.2020): Fight Every Crisis [Offizielles Musikvideo]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=-GdwV6khrE>, 21.400 Abonnent_innen, 45.549 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

²⁶⁷ Vgl. Fridays For Future (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): 25.3. Klimastreik! Save the date! Song. Online: <https://fridaysforfuture.de/song/>, Stand: 13.02.2022.

4. *Bella ciao* als Lied während der Covid 19-Pandemie

In Zeiten der Ausbreitung der Corona-Pandemie erfuhr das Lied *Bella ciao* erneut besondere symbolische Bedeutung, und zwar ausgehend von Italien. Das Land war – wie kein anderes in Europa – besonders hart von der ersten Welle betroffen.

4.1 Singen von italienischen Balkonen und virtuelles Chorsingen

Weltweit schreckten die traurigen Bilder von Tausenden von Corona-Opfern in Bergamo in der norditalienischen Lombardei auf: Die italienische Armee musste „mit ihren Lastwagen die Särge zu Krematorien in ganz Nord- und Mittelitalien bringen.“²⁶⁸ Aus Solidarität mit den Italiener_innen, die in Europa zu Beginn der Pandemie ganz besonders stark betroffen waren und sehr bald in einem harten Lockdown verharren mussten, wurde in Amateur-Videos – zumeist verbreitet auf YouTube – das Lied *Bella ciao* als Bekundung der Solidarität mit Opfern der Pandemie gesungen. Berühmt wurden die [italienischen Balkongesänge](#). Menschen standen wegen der Ausgangssperre auf ihren Balkonen oder an ihren Fenstern und sangen *Bella ciao*, vor allem die letzten beiden Strophen, in denen es um den Tod des Partisanen und um die Blume als Zeichen des Gedenkens an den Toten geht.²⁶⁹

In Zeiten der Pandemie wurde Chorsingen zunächst aufgrund der Gefahren der Ansteckung unmöglich. Doch allmählich entstanden virtuelle Chorproduktionen. So performte der [Cromatica Chorus der Nationalen Vereinigung der Regenbogenchöre Italiens](#) anlässlich des internationalen Tages gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie

²⁶⁸ Budde, Vanja (07.10.2020): Botschaften aus Bergamo. In: Deutschlandfunk. Online: https://www.deutschlandfunk.de/corona-in-norditalien-botschaften-aus-bergamo.795.de.html?dram:article_id=485364, Stand 17.09.2021.

²⁶⁹ Vgl. AFP News Agency (17.03.2020): Italians in Rome sing 'Bella Ciao' as virus lockdown continues | AFP. Online: https://www.youtube.com/watch?v=ccibC8o2_I8, 1,26 Abonent_innen, 478.489 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 483.415 Aufrufe, Stand 17.02.2022]. Ein besonders bekanntes Beispiel stammt vom Saxophonisten Daniele Vitale: Daniele Vitale Sax (19.03.2020): "Bella Ciao" - BALCONY SAX PERFORMANCE in ITALY. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=BSWYSww-RIY>, 3,71 Mio. Abonent_innen, 15.300.207 Aufrufe, Stand 20.12.2020. [Aktualisiert: 16.066.405 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

(IDAHOBIT) am 17. Mai 2020 eine Version von *Bella ciao* als Musikvideo auf YouTube.²⁷⁰ In ihrer Videobeschreibung begründen die Chormitglieder, welche symbolische Bedeutung *Bella ciao* als Lied des Antifaschismus für sie habe: Es stehe dafür, Menschenrechte geltend zu machen und gegen Diskriminierungen zu kämpfen:

„Die gesellschaftliche Distanzierung, die wir aufgrund der Pandemie Covid-19 erleben, wird die Forderungen der LGBT + Community nicht verschwinden lassen. Wir werden weiterhin unseren Forderungen eine Stimme geben, eine Botschaft des Widerstands und der Befreiung vermitteln und unsere Rechte einfordern, vor allem das Recht zu existieren und sichtbar zu sein.“²⁷¹

4.2 Solidaritätslied

Über Deutschland hinaus verbreitet wurde ein YouTube-Video von einer [Nachbarschaft in Bamberg](#), die auf das Balkon-Singen in Italien Bezug nahm und – Alt und Jung gemeinsam – das Lied *Bella ciao* in der Version des italienischen Partisan_innenliedes sang. Begleitet wurde diese Musikperformance mit Keyboard, Gitarre und Trommeln auf Tonnen und Percussion-Instrumenten. In der Videobeschreibung der Nachbarschaftsgruppe heißt es:

„Viele Menschen sind im doppelten Sinne betroffen von den massiven Einschnitten für uns in Europa. Unsere Straße wollte ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in Italien - und auch in Spanien und Österreich - setzen. Dazu haben wir diese wunderbare italienische Idee gewählt, sich

²⁷⁰ Cromatica LGBT (16.05.2020): *Bella ciao* - Cromatica Chorus - Virtual Choir. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=zkJDojIqriY>, 93 Abonnent_innen, 24.421 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 29.013 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁷¹ Cromatica LGBT (16.05.2020): *Bella ciao* - Cromatica Chorus - Virtual Choir.: „Il distanziamento sociale che stiamo vivendo a causa della pandemia da Covid 19 non farà venire meno le rivendicazioni della comunità LGBT+, continuiamo a dare voce alle nostre istanze, a veicolare un messaggio di resistenza e liberazione e ad affermare i nostri diritti, primo tra tutti quello di esistere ed essere visibili.“ Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator [bearbeitet v. Verf.].

über die Straße hinweg mit Liedern aufzuheitern. Möge die Solidarität wachsen und das Virus schrumpfen!!!“²⁷²

Auch ‚the guardian‘ berichtete mit einem kurzen Video über die Aktion.²⁷³ Das Video verzeichnet 2.054.081 Aufrufe (Stand 27.04.2021) und ist ein weiteres Zeichen für die große öffentliche Resonanz auf die Aktion in Bamberg. Der erste Kommentar, zugleich der mit den meisten Likes, stammt von User_in R. (Stand 20.12.2020): „Germans singing an Italian song about the liberation of Italy from Germany in WW2. Weird times.“ In den 279 replies auf diesen Kommentar entsteht eine erregte Debatte über die Geschichte der Beziehungen zwischen Italien und Deutschland, und – wie immer in chats zu *Bella ciao*, über die historischen Ursprünge des Liedes (vgl. Kapitel 2.2 und 2.4). Bezogen auf die Bewältigung der Corona-Pandemie ergab sich jedoch keine Diskussion darüber, inwiefern Deutsche etwa (nicht) berechtigt seien, sich dieses Lied anzueignen. Die Rekontextualisierung des Liedes als Solidaritätsbekundung für Opfer der Covid-19-Pandemie war schließlich von Italiener_innen selbst eingeführt worden.

Drei Tage im Anschluss an das virale Musikvideo aus Bamberg, ebenfalls zu Zeiten des harten Lockdowns in Italien, verbreitete das [Orchester des Serbischen Nationaltheaters](#) unter dem Hashtag #StayAtHome ebenfalls eine Version von *Bella ciao*, zum Upload-Zeitpunkt sicherlich eine der ersten Video-Call-Musizier-Aktionen. Die musikalisch beeindruckende, professionelle Instrumentalversion wird in schnellem Tempo gespielt und ist mit 253.922 Aufrufen ebenfalls durchaus stark verbreitet.²⁷⁴

Die [Fire Brigades Union UK](#) organisierte eine eindrucksvolle gewerkschaftliche Solidaritätsaktion mit Feuerwehrleuten in Italien und weltweit. In ihrer Videobeschreibung heißt es: „When a crisis hits, it is the workers who answer the call. In the words of ‘Bella Ciao’ we send a heartfelt

²⁷²mli-bamberg (16.03.2020): "Bella ciao" - Bamberg singt für Italien. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=xyDk9hEinE>, 1770 Abonnent_innen, 744.498 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 747.340 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁷³ Guardian News (21.03.2020): Coronavirus: Germans sing Bella Ciao from rooftops in solidarity with Italy. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=z5CrScIHAuE>, 1,96 Mio. Abonnent_innen, 2.067.999 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 2.084.434 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁷⁴ Vista Agenzia Televisiva Nazionale (20.03.2020): Il Teatro Nazionale serbo suona "Bella Ciao" in videocall. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=L63f5DdzYNg>, 124.000 Abonnent_innen, 259.744 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 261.159 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

message of solidarity to firefighters and workers in Italy - and across the world. We stand united across borders."²⁷⁵ Das Video beginnt mit einer kleinen Ansprache, in der die Solidarität mit den Feuerwehrleuten in Italien bekundet wird. Die Performance der italienischen Originalversion des Partisan_innenliedes ist musikalisch laienhaft, doch wirkt sie aufgrund der Authentizität der Feuerwehrleute sehr berührend und überzeugend.

4.3 Instrumentalisierung von rechts und von Gegner_innen von Corona-Maßnahmen

Es gibt jedoch auch problematische Beispiele der Aneignung des Liedes *Bella ciao* im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. So wurde das Lied am Vorabend der ‚Querdenker‘-Demo am 06.11.2020 in Leipzig bei der #Vorglühen Kundgebung von Daniel Igwe, Stammgast auf den Bühnen der Querdenker-Bewegung, „zum Besten gegeben“ und es ließ die Anhänger_innen „ausflippen: bella ciao! Während die Gegenseite nur neidisch zuschauen konnte, hatten wir Lebensfreude pur!“²⁷⁶ Der Videomitschnitt zeigt, wie Querdenker_innen begeistert mitkatschen und den *Bella ciao* - Refrain mitsingen. Gegendemonstrant_innen versuchen von weitem und vergeblich, durch die Rufe ‚Alerta, alerta, Antifascista!‘ diese Performance zu stören. In einem Beitrag des Deutschlandfunk Kultur heißt es:

„Zu den unerwarteten Nebenwirkungen der aktuellen Covid-Pandemie gehört eine neue, mitunter etwas bizarre Protestkultur. Da treffen esoterische Trommler auf sogenannte Reichsbürger und offene Neonazis, als vor wenigen Tagen in Leipzig selbsterklärte ‚Querdenker‘ protestierten.“²⁷⁷

Die DLF-Reporterin Gesa Ufer bittet den Kulturhistoriker Bodo Mrozek um seine Einschätzung:

²⁷⁵ FBU national (19.04.2020): *Bella Ciao - Solidarity with firefighters in Italy and across the world*. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=80l4jooORPs>, 1930 Abonnent_innen, 44.135 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 44.364 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁷⁶ Vgl. die Videobeschreibung von: Elijah Tee - ET Video & Content (10.11.2020): *Pure LEBENSFREUDE! | BELLA CIAO! | Daniel Igwe | 06.11.2020 in Leipzig bei der #Vorglühen Kundgebung*. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=FbUoyqkdnw>, 22.200 Abonnent_innen, 5.395 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 5.545 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁷⁷ Deutschlandfunk Kultur - Kompressor (13.11.2020): „*Bella ciao*“ beim Protest gegen Corona-Maßnahmen. Kulturelle Aneignung als "Verquerdenken" - Bodo Mrozek im Gespräch mit Gesa Ufer.

„Wir kennen solche De- und Rekontextualisierungen aus der Geschichte. Da konnten Lieder auch von links nach rechts wandern und umgekehrt. [...] Ich würde da zwei Bewertungen machen. Das eine ist die wissenschaftliche Bewertung. Also: Unterschiedliche Aneignungen, egal welche, die machen ein Lied überhaupt erst zu einem populären, sei es im Fussballstadion oder eben hier auf einer Demo. Politisch hingegen würde ich das so bewerten, dass sich in Leipzig hier natürlich eine Geschichtsrelativierung artikuliert, auch auf den Plakaten, so nach dem Motto: Die derzeitige Gesundheitspolitik sei so schlimm wie die DDR oder etwa auch der Nationalsozialismus. Und das ist dann nicht nur geschmacklos, sondern auch eine Verharmlosung dieser Zwangssysteme. Bezogen auf das ‚Bella Ciao‘ würde ich sagen: Sich beim Supermarktbesuch ein Stück Papier vors Gesicht zu binden, ist dann doch etwas anderes als zwölf Stunden Arbeit auf dem Reisfeld oder der Einsatz des eigenen Lebens im bewaffneten Kampf gegen den Faschismus. Sollte da so eine implizite musikalische Gleichsetzung mitschwingen, dann ist das nicht ‚Quer-‘, sondern mindestens ‚Verquerdenken‘, wenn nicht Schlimmeres.“²⁷⁸

Doch immer wieder wird das Lied *Bella ciao* bei Protesten gegen die Corona-Politik angestimmt. So auch in Brüssel am 21.11.2021:

„Einer Schätzung der Einsatzkräfte zufolge beteiligten sich rund 35.000 Menschen an der zunächst friedlichen Demonstration. Sie zogen zur EU-Zentrale in Brüssel, riefen ‚Freiheit‘ und sangen die italienische Partisanen-hymne ‚Bella Ciao‘. In der Menge waren Kennzeichen verschiedenster Organisationen zu sehen von Rechtsradikalen bis zu Vertretern sexueller Minderheiten. Ihr Protest richtete sich unter anderem gegen verschärfte Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.“²⁷⁹

²⁷⁸ Ebd.

²⁷⁹ Vgl. Tagesschau (21.11.2021): Corona-Maßnahmen in Belgien. Ausschreitungen bei Protesten in Brüssel. Online: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/proteste-corona-bruessel-101.html>, Stand 22.11.2021.

Bei den Protesten in Brüssel kam es zu heftigen Ausschreitungen. Nicht nur hier gewannen Demonstrationen gegen die Corona-Politik an Radikalität. Und das populäre Protestlied *Bella ciao* – zu Zeiten der Lockdowns in Italien ein Lied der Solidarität mit den Opfern der Pandemie – musste herhalten für ‚verquere‘ Vorstellungen von Un- / Freiheit von Seiten der Gegner_innen der Corona-Schutzmaßnahmen.²⁸⁰

4.4 Erinnern an die Ursprünge des Liedes

Im Sommersemester 2020 wurde an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin im International Curriculum ein Musikseminar zum Thema ‚Community Music and social and political protest‘ veranstaltet. Wegen der Covid-19-Pandemie musste das Seminar online stattfinden. Im April 2020 ging es um das Thema ‚Music in times of crisis‘.

Francesca Bottini, italienische Erasmus-Studentin an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, nutzte die Chance, ihre Kommiliton_innen über den historischen Hintergrund des durch die italienischen Balkonlieder, aber viel mehr noch durch die Netflix-Serie weltweit verbreiteten Liedes *Bella ciao* aufzuklären:

„I would like to take the chance to say that in Italy this song has still a strong meaning and evokes strong emotions, remembering those (‚partigiani‘) who gave their lives fighting against the military occupation and injustices during the war. Talking about music in times of Covid-19 crisis, I would personally like to share with you what a choir from my hometown back in Italy did for the 25th of April, normally a big festivity in Italy in remembrance of the

²⁸⁰ „[In Italien hat] der weit überwiegende Teil der Bevölkerung die Anti-Covid-Restriktionen ohne große Proteste akzeptiert. [...] Für diesen Zusammenhalt Italiens in der Pandemie gebe es Ursachen, sagt Leccari, ehemals Vorsitzende des Europäischen Soziologischen Gesellschaft: ‚Es ist notwendig, auf den Beginn zu schauen, als Italien einen regelrechten Schock erlitten hat‘. Damals, in der ersten Welle im Frühjahr 2020, war das Land so dramatisch betroffen wie kein anderes in Europa. ‚In dieser Katastrophe, und so muss man es nennen‘, meint Leccardi, ‚hat sich wie häufig in solchen Situationen, eine Solidarität zwischen den Menschen entwickelt‘. Eine Solidarität, sagt die Soziologin, die sich bis heute in weiten Teilen gehalten habe.“ - Seiselberg, Jörg (11.02.2022): Italiens harmonischer Weg durch die Pandemie. In: Tagesschau. Online: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/italien-coronavirus-harmonie-101.html>, Stand: 15.02.2022.

liberation for part of the Allies at the end of World War II. For these reasons I think it was a moment not only to remember that date and the efforts of those during the WW II, but also a moment to share and spread support in this harsh moment and that personally, it was emotional especially for being away from home and seeing my dad participating in this."²⁸¹

Es handelt sich um eine Video-Call-Aufnahme des italienischen Chores ['Troubar Clair'](#). Im Musikvideo werden die Chormitglieder, der Solist und die Dirigentin in ihren ‚Kacheln‘ sowie Bilder von Denkmälern und Fotos in Erinnerung an den italienischen Partisan_innenkampf gezeigt.²⁸² Zu Beginn wird folgender Kommentar eingeblendet:

“Our project has filled the music and relational gap that this pandemic has created. Rehearsing for one entire week, online, has been lonely and paradoxical for a choir but it has also shown us the beauty of singing all together. It has reconnected our ‘wires’, making us work all together again on one project even if with a new methodology. It heightened a sense of sharing which is the essence of our way of singing. We saw our faces again and we laughed together. *Bella ciao* – Italian folk singing.”²⁸³

²⁸¹ Bottini, Francesca (29.04.2020): Music in times of crisis. In: Forum 1, Moodle: Seminar (online): “Community Music, Social Work and Social Protest”. Seminarleitung: Elke Josties, ASH Berlin im Sommersemester 2020.

²⁸² Troubar Clair (23.04.2020): "Bella Ciao" - 25 aprile 2020. Online <https://www.youtube.com/watch?v=NZfhsSsGr8U>, 125 Abonnent_innen, 14.618 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 14.763 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

²⁸³ Übersetzung aus dem Italienischen d. Francesca Bottini, vgl. Bottini, Francesca (29.04.2020): Music in times of crisis.

Schlusswort: *Bella ciao* – Transformationen eines Protestliedes

Das mündlich überlieferte Lied *Bella ciao* wurde vor allem bekannt in der Adaption italienischer Partisan_innen, die im Zweiten Weltkrieg gegen den Faschismus kämpften. An den Widerstand der Partisan_innen wird in Italien noch heute erinnert, wie das Beispiel des Chores ‚Troubar Clair‘ zeigt.

Das Lied *Bella ciao* eignet sich sowohl rhythmisch und dynamisch als auch harmonisch und melodisch besonders für kollektives Singen im Rahmen von Freiheits- und Protestbewegungen, wie dessen zahlreiche transnationale Adaptionen eindrucksvoll demonstrieren. Der musikalische Charakter des Liedes erfährt hierbei keine grundsätzliche Veränderung – das Lied lässt sich somit in seiner musikalischen Form und Wirkung als zeitlos charakterisieren. Der Ursprungstext des Partisan_innenliedes hat eher lyrischen Charakter – ‚libertà‘ (‚Freiheit‘) wird als ‚bel fior‘ (schöne Blume) besungen. Bis auf die Erwähnung von Partisan_innen, die gegen Invasor_innen kämpfen, lässt der Liedtext keine präzisen politischen Bezüge erkennen. Von daher kann das Lied vom Text her in unterschiedlichen Kontexten von Protest- und Freiheitsbewegungen Wirksamkeit entfalten. Es wird weltweit häufig im italienischen Originaltext gesungen. Und selbst wenn es in anderen Sprachen neu getextet wird, bleibt die rhythmisch markante und inhaltlich prägnante Iteration ‚oh bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao ciao‘ stets (und meist in italienischer Sprache gesungen) erhalten. Somit bleibt auch der Text von *Bella ciao* in der Fassung des Partisan_innenliedes weitgehend zeitlos. Das gemeinschaftliche Singen von *Bella ciao* kann Solidarität ausdrücken und emotional Verbindungen stiften, besonders in Zeiten extremer Belastung – sei es im Widerstand gegen politische Unterdrückung, beim Kampf unterschiedlicher Protestbewegungen weltweit oder angesichts der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie. Das „canzone della libertà“²⁸⁴ steht für den symbolischen Ausdruck von Widerstand, Protest und Solidarität – „dalla Resistenza italiana alle universalità delle resistenze.“²⁸⁵ Insofern überrascht es nicht, dass *Bella ciao* von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt wurde.

²⁸⁴ Pestelli (2016): *Bella ciao*. [Deutsche Übersetzung laut www.deepl.de: "Lied der Freiheit"].

²⁸⁵ Archivi della Resistenza (27.04.2020): Cesare Bermani "Bella ciao: dalla resistenza italiana all'universalità delle resistenze". Online: <https://www.youtube.com/watch?v=0GcP91Kewsc>, 2470 Abonnent_innen, 689 Aufrufe, Stand

Doch auch wenn das Lied zeitlos erscheinen mag, so durchläuft es in seinen Adaptionen, seiner Verbreitung und Rezeption – je nach politisch-historischem Kontext sowie popkulturellen Musikrends – unterschiedliche Transformationen.

„Die Transformation mündlich überlieferter Musik ist ein Phänomen, das seit dem Beginn ihrer technischen Reproduzierbarkeit in vielen Kulturen beobachtet werden kann“,²⁸⁶

betont die Musikwissenschaftlerin Marion Mäder. Der Kulturosoziologe Hilmar Schäfer benennt drei Entwicklungen der Spätmoderne, mit denen wir konfrontiert seien: „Medialisierung, Globalisierung und Digitalisierung.“²⁸⁷ Medialisierungstendenzen, also die „zunehmende Entwicklung, Verbreitung und Ausdifferenzierung von Medienkanälen [haben] die Zirkulation, Verfügbarkeit und Speicherbarkeit audiovisueller Inhalte tiefgreifend verändert.“ Sie sorgten vor allem seit Mitte des 20. Jahrhunderts – also der Zeit unmittelbar nach dem Entstehen der mündlich überlieferten Partisan_innenfassung des Liedes *Bella ciao* – für eine zunehmende transnationale Verbreitung des Liedes, und zwar nicht nur im Kontext von internationalen Protestbewegungen, sondern auch von populärmusikalischen Neuinterpretationen, teils anknüpfend an konkrete Bewegungen und politische Anlässe, teils aber auch unabhängig davon. Dies zeigen u. a. Interpretationen von *Bella ciao* auf Schallplatten und in TV-Formaten der 1960er Jahre. Globalisierungsprozesse trugen maßgeblich dazu bei, dass die Reichweite sozialer und politischer Bewegungen genauso wie die kultureller Transformationsprozesse vergrößert wurde: „Die Globalisierung [...] hat auch das kulturelle Repertoire erweitert, indem sie den Kontakt zwischen unterschiedlichen Kulturen intensiviert hat.“²⁸⁸ Zahlreiche weltweite Adaptionen von *Bella ciao* in europäischen und lateinamerikanischen Ländern, neuerdings auch in arabischsprachigen Ländern, Indien u. v. m. – legen ein beredtes Zeugnis davon ab. Auch wenn der musikalische Grundcharakter des Liedes erhalten und erkennbar blieb, so wurde es

17.09.2021. [Aktualisiert: 761 Aufrufe, Stand 17.02.2022]. [Deutsche Übersetzung des Titels laut www.deepl.de: „Bella ciao: vom italienischen Widerstand zur Universalität des Widerstands“].

²⁸⁶ Mäder, Marion (2018): *Kreative Kontinuität – Die Transformation des judäo-spanischen Liedes in Israel*. Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Warszawa, Wien: Peter Lang. S. 21.

²⁸⁷ Schäfer, Hilmar (24.09.2018): Die „Tragödie der Kultur“ und die Relevanzkrise der Spätmoderne. Ein Beitrag zur Aktualität Georg Simmels. In: *Soziopolis. Gesellschaft beobachten. Essays, Besprechungen, Interviews*. Online: <https://www.sozipolis.de/die-tragoedie-der-kultur-und-die-relevanzkrise-der-spaetmoderne.html>, Stand 10.02.2022.

²⁸⁸ Schäfer, Hilmar (24.09.2018): Die „Tragödie der Kultur“ und die Relevanzkrise der Spätmoderne.

zugleich unterschiedlichen musikalischen Stilikonen und Genres angepasst und entsprechend transformiert. Die Digitalisierung trug schließlich maßgeblich dazu bei, dass „Effekte der Medialisierung und Globalisierung intensiviert“²⁸⁹ wurden:

„Erstens liegt im Wesen der digitalen Verfügbarkeit die grundsätzliche Veränderbarkeit und Vorläufigkeit kultureller Inhalte begründet. Digitale Inhalte sind niemals vollständig abgeschlossen, sie legen es – stärker als dies für analoge Kulturprodukte gilt – nahe, sie aufzugreifen, zu verändern und umstandslos zu teilen [...] Zweitens beschleunigt ihre verhältnismäßige Veränderbarkeit die kulturelle Produktion und weitet den Kreis der Produzent*innen aus. Und drittens trägt die Algorithmisierung zur Verschärfung des Kontrollverlusts durch die Intransparenz ihrer Mechanismen bei.“²⁹⁰

Ein Ausdruck für massive Beschleunigung – verschärft durch die Wirkmacht des Algorithmus – ist die Verbreitung von Medieninhalten über Streaming Services und Social Media. Mit der Adaption *La casa de papel - Bella Ciao* erfuhr das Lied im Rahmen der Netflix-Serie und in den sozialen Netzwerken vor allem unter jüngeren Menschen virale Verbreitung, in deren Folge es weltweit zu zahlreichen weiteren Transformationen in jeweils unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten und wiederum unterschiedlichen, teils auch gemixten musikalischen Genres kam. Dies machte *Bella ciao* einerseits erneut zu einem populären Lied als Ausdruck von aktuellen Widerstandsbewegungen, andererseits lieferte das Lied vor allem in seinen Electro-Remixes, bei denen der musikalische Charakter in besonders starkem Maße vor allem rhythmisch und im Sound transformiert wurde, Anregungen zum Tanzen und war somit auch geeignet für die Vermarktung in TikTok-Dance Challenges. In Folge dieser durch den Medienhype um die Netflix-Serie verbreiteten, viralen Adaptionen, insbesondere bezogen auf das Mikroformat der #bellaciao dance - Challenges, entstanden z. T. heftige Debatten darüber, ob das Lied nicht seines politisch-historischen Ursprungs beraubt sei und vor allem unter Jugendlichen zu einem bloßen Party-Hit verkomme. Die transnationalen Kommentierungen und Chats von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Musikvideos von *Bella ciao* auf Social-Media-Kanälen zeigen hingegen, dass die jüngere Generation nicht pauschal als

²⁸⁹ Ebd.

²⁹⁰ Ebd.

politisch unbedarft und Opfer der Algorithmen einzuschätzen ist. Die historische und aktuelle politische Bedeutung von *Bella ciao* wird sowohl in Online-Foren als auch in politischen Bewegungen und aktuellen Publikationen (vor allem in Italien) nach wie vor verhandelt bzw. bleibt – in jedem Kontext auf neue Weise – auch strittig, wie die politisch widersprüchlichen Adaptionen von *Bella ciao* zu Zeiten der Corona-Pandemie verdeutlichen. *Bella ciao* ist als (Protest-)Lied nicht gefeit vor Instrumentalisierung und De- und Rekontextualisierung, und so gibt es auch Adaptionen, die mit dem politischen Ursprung des Liedes wenig gemein haben.

Als Protestlied bleibt *Bella ciao* zeitlos relevant und wirkmächtig mit Bezug auf seinen historisch-politischen Entstehungskontext als Partisan_innenlied. Doch seit es einen ungeahnten Medienhype erfahren hat und sich musikalisch sehr gut mit aktuellen populären Musikrends verbinden lässt, läuft es Gefahr, vorrangig für kommerzielle Interessen instrumentalisiert zu werden. Zugleich bewirken ‚zeitgemäße‘ Transformationen des Liedes sowie deren virale Verbreitung wiederum seinen Bekanntheitsgrad vor allem unter jüngeren Menschen und machen es erneut attraktiv für aktuelle Protestbewegungen. Transformationen des Protestliedes *Bella ciao* inspirieren, irritieren, bleiben strittig und unterstreichen dessen zeitlose Relevanz.



Epilog

Bettine Josties und Emilio Tamburini haben das Foto zu dieser Studie beigesteuert. Es wurde am 14. Januar 2022 am Brighton Beach, New York City aufgenommen und erscheint sowohl im Original als auch in einer Bearbeitung. Die schöne Blume („bel fior“) ist ein starkes Motiv im Lied *Bella ciao*: „È questo il fiore del partigiano, morto per la libertà!“ Das Bild spielt mit der materiellen und metaphorischen Ebene dieses Motivs. Einerseits verweist der Sand auf die Erde bzw. auf das Grab des Partisanen. Die Blume, im Lied und im Bild, funktioniert somit als Symbol der Erinnerung, als „Denkmal“. Andererseits ist Sand ursprünglich aus Gestein entstanden und als Bodenart nicht stabil. Der Versuch, einen „dauerhaften“ Gedächtnisort zu erschaffen, ist von Anfang gekennzeichnet durch Transformationen. Sand, sowie die Formen, die darauf gezeichnet sind, sind der Verwandlung ausgesetzt, so wie auch das mündlich überlieferte Lied *Bella ciao* zahlreiche Transformationen durchlaufen hat, beständig zirkuliert und in seinen musikalisch-textuellen Erscheinungsformen sowohl ephimär als auch langlebig ist.

Bibliografie

Fachliteratur (Print und Online)

Addeo, Felice / Delli Paoli, Angela / Esposito, Maria / Bolcato, Maria Ylenia (2020): Doing Social Research on Online Communities: The Benefits of Netnography. In: Athens Journal of Social Sciences, Vol. 7, Issue 1. S. 9 - 38.

Amann, Marc (2005): Carnival against Capitalism. Karneval, Umzüge, Masken, Verkehrte Welten. In: ders. (Hrsg.): go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten – Aktionen – Ideen. Grafenau / Frankfurt am Main: Trotzdem Verlagsgenossenschaft. S. 22 – 35.

Amann, Marc (2005): Einleitung. In: ders. (Hrsg.): go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten – Aktionen – Ideen. Grafenau / Frankfurt am Main: Trotzdem Verlagsgenossenschaft. S. 9 - 21.

Amann, Marc (Hrsg.) (2005): go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten – Aktionen – Ideen. Grafenau / Frankfurt am Main: Trotzdem Verlagsgenossenschaft.

Amann, Marc (2005): Klassik, Samba, Marschkapelle. Direkte musikalische Aktionen. In: ders. (Hrsg.): go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Geschichten – Aktionen – Ideen. Grafenau / Frankfurt am Main: Trotzdem Verlagsgenossenschaft. S. 119 - 123.

Anastasiadis, Mario (2019): Social – Pop – Media. Zur Mediatisierung von Popmusik und digitaler Musikpraxis in sozialen Medien. Wiesbaden: Springer VS.

Baacke, Dieter (1993): Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung. 2. Überarbeitete Auflage 1993. Weinheim und München: Juventa Verlag.

Bendikowski, Tillmann / Gillmann, Sabine / Jansen, Christian / Leniger, Markus / Pöppmann, Dirk (Hrsg.) (2003): Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot.

Bennewitz, Nadja / Herzog, Heike (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): La Resistenza – Widerstand in Italien 1943-1945. Ein historischer Überblick. Online: <https://resistenza.de/la-resistenza-der-widerstand-in-italien/>, Stand 13.09.2021.

Bermani, Cesare (2020): Bella ciao. Storia e fortuna di una canzone. Novara: interlinea.

Binas, Susanne (1996): Die ‚anderen Bands‘ und ihre Kassettenproduktionen - Zwischen organisiertem Kulturbetrieb und selbstorganisierten Kulturformen. In: Wicke, Peter / Müller, Lothar (Hrsg.): Rockmusik und Politik - Analysen, Interviews und Dokumente. Berlin: Ch. Links Verlag. S. 48 - 61.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin: Eigenverlag.

Dunaway, David K. (2013): Political Music. In: Grove Music Online.

Online: <https://doi.org/10.1093/gmo/9781561592630.article.A2292736>, Stand: 31.01.2022.

Goldenbaum, Max / Thompson, Clara S. (2020): Fridays for Future im Spiegel der Medienöffentlichkeit. In: Haunss, Sebastian / Sommer, Moritz (Hrsg.): Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel. Konturen der weltweiten Protestbewegung. Bielefeld: transcript. S. 181-203.

Grossbach, Michael / Altenmüller, Eckart (2003): Musik und Emotion – zu Wirkung und Wirkort von Musik. In: Bendikowski, Tillmann, Gillmann, Sabine, Jansen, Christian, Leniger, Markus, Pöppmann, Dirk (Hrsg.): Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 13-22.

Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.) (2019): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Neuausgabe. Weinheim Basel: Beltz Juventa.

Heise, N. / Schmidt, J.-H. (2014): Ethik der Online-Forschung. In: Welker, M. / Taddicken, M. / Schmidt, J.-H. / Jakob, N. (Hrsg.): Handbuch Online-Forschung. Sozialwissenschaftliche Datengewinnung und -auswertung in digitalen Netzen. Köln: Halem. S. 519 - 539.

Herriger, Norbert (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Soziale Bewegungen und politisches Empowerment. In: Empowerment.de – Materialien 6. Online: <https://www.empowerment.de/empowerment.de/files/Materialien-6-Soziale-Bewegungen-und-politisches-Empowerment.pdf>, Stand 17.02.2022.

Higgins, Lee (2012): Community Music in Theory and Practice. Oxford, New York: Oxford University Press.

Hills-Villalobos, Sabina (2020): Beyond Bob Dylan: A Critical Discussion of American Protest Music and its Redefinitions. Scripps Senior Theses 1565. Online: https://scholarship.claremont.edu/scripps_theses/1565/, Stand 31.01.2022.

Holtsträter, Knut / Fischer, Michael (Hrsg.) (2015/2016): Lied und populäre Kultur. Song and Popular Culture. Jahrbuch des Zenrtums für Populäre Kultur und Musik. Musik und Protest. Münster/New York: Waxmann.

Jahn, Hagen (2002): Jugend, Musik und Ideologie. Zur Geschichte der FDJ- Singebewegung. In: Rupieper, Hermann-Josef (Hrsg.): Hallische Beiträge zur Zeitgeschichte, Heft 12. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Halle. S. 5 - 24.

Jansen, Christian et. al. (2003): Einleitung: Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung. In: Bendikowski, Tillmann / Gillmann, Sabine / Jansen, Christian / Leniger, Markus / Pöppmann, Dirk (Hrsg.): Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 7-12.

Jörissen, Benjamin (2019): Zwischen Hashtag-Widerstand und dem Diktat des Algorithmus. Kubi im Gespräch mit Prof. Dr. Benjamin Jörissen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. In: Kubi. Magazin für Kulturelle Bildung. Widerstehen – Sich selbst positionieren. No. 17 – 2019. S. 70 - 73.

Josties, Elke / Gerards, Marion (2019): Diversitätsbewusste Soziale Arbeit mit Musik in der (Welt-)Migrationsgesellschaft. In: Hartogh, T. / Wickel, H. H. (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 112 – 138.

Josties, Elke (2019): Musik in der Jugend(kultur)arbeit. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Neuausgabe. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 377-399.

Khattab, Mona (16.1.2020): Synching and Performing: Body (Re)- Presentation in the Short Video App TikTok. In: WiderScreen 21 (1 – 2). Online: <http://widerscreen.fi/numerot/2019-1-2/synching-and-performing-body-re-presentation-in-the-short-video-app-tiktok/>, Stand 13.09.2021.

Knapp, Gabriele (2003): Frauenstimmen. Musikerinnen erinnern an Ravensbrück. Berlin: Metropol.

Lebenslaute (Hrsg.) (2019): Widerständige Musik an unmöglichen Orten – 33 Jahre Lebenslaute. Münster: Verlag Graswurzelrevolution.

Liedholz, Yannick (2021): Berührungspunkte von Sozialer Arbeit und Klimawandel. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Mäder, Marion (2018): Kreative Kontinuität – Die Transformation des judäo-spanischen Liedes in Israel. Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Warszawa, Wien: Peter Lang.

Marquardt, Petra Paula / Krieger, Wolfgang (2019): Potenziale von Musik in der Sozialen Arbeit. In: Hartogh, Theo / Wickel, Hans Hermann (Hrsg.): Handbuch Musik in der Sozialen Arbeit. Neuausgabe. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 28 - 46.

Mecking, Sabine / Schwartz, Manuela / Wasserloos, Yvonne (2021): Rechtsextremismus – Musik und Medien. Einblicke in Ambivalenzen und Tendenzen. In: dies. (Hrsg.): Rechtsextremismus – Musik und Medien. Schriften zur politischen Musikgeschichte, Band 002. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlage. S. 7 - 27.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest c/o Landesanstalt für Kommunikation (LFK) (Hrsg.) (2020): JIM 2020. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Online:
https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2020/JIM-Studie-2020_Web_final.pdf,
Stuttgart, Stand 13.09.2021.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest Forschungsverbund Südwest c/o Landesanstalt für Kommunikation (LFK) (Hrsg.) (2021): JIM 2021. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Online:
https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf,
Stuttgart. Stand: 12.02.2022.

Moddi [Knutsen, Pål] (2019): Verbotene Lieder. 10 Geschichten von 5 Kontinenten. Hamburg: Nautilus.

Mrozek, Bodo (2019): Jugend Pop Kultur. Eine transnationale Geschichte. Berlin: suhrkamp taschenbuch wissenschaft.

Nam, Sang-Hui (2019): Qualitative Analyse von Chats und anderer usergenerierter Kommunikation. In: Baur, N. / Blasius, J. (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer. S. 1041 - 1051.

Neal, Mark Anthony (2004): *The Message: Rap, Politics, and Resistance*. In: Forman, Murray / Neal, Mark Anthony (Hrsg.): *That's the Joint! The Hip-Hop Studies Reader*. Routledge: New York, London. S. 307 - 309.

Pasdzierny, Matthias (2021): „Make Every Second count“ – Musikalisierte Mikroformate als Zentrum der Kurz-Video-App und Social Media-Plattform TikTok. In: Moormann, Peter / Zahn, Manuel / Bettinger, Patrick / Hofhues, Sandra / Keden, Helmke Jan / Kaspar, Kai (Hrsg.): *Mikroformate. Interdisziplinäre Perspektiven auf aktuelle Phänomene in digitalen Medienkulturen*. München: kopaed. S. 43 - 68.

Pestelli, Carlo (2016): *Bella ciao. La canzone della libertà*. Torino: add editore.

Rodnitzky, Jerry (2013): *Protest Song*. In: Grove Music Online.

Online: <https://doi.org/10.1093/gmo/9781561592630.article.A2252188>, Stand 20.01.2022,

Rucht, Dieter / Sommer, Moritz (15.07.2019): *Fridays for Future – Zwischenbilanz eines Höhenflugs*. Online: <https://protestinstitut.eu/fridays-for-future-zwischenbilanz-eines-hoehenflugs/>, Stand 17.09.2021.

Sarti, Michaela (04.05.2019): *BELLA CIAO, la canzone di resistenza mai cantata durante la Resistenza*. Online: <http://www.sentieristerrati.org/2019/05/04/bella-ciao-la-canzone-di-resistenza-mai-cantata-durante-la-resistenza/>, Stand 13.09.2021.

Schäfer, Hilmar (24.09.2018): *Die „Tragödie der Kultur“ und die Relevanzkrise der Spätmoderne. Ein Beitrag zur Aktualität Georg Simmels*. In: *Soziopolis. Gesellschaft beobachten. Essays, Besprechungen, Interviews*. Online: <https://www.sozio.polis.de/die-tragoedie-der-kultur-und-die-relevanzkrise-der-spaetmoderne.html>, Stand 10.02.2022.

Schrödter, Mark (2020): *Perfektion bitte!? Kubi im Gespräch mit Prof. Dr. Mark Schrödter, Universität Kassel*. In: *Kubi. Magazin für Kulturelle Bildung. Zukunft – jetzt utopisch gerecht*. No. 19 – 2020. S. 26 - 29.

Seidel, Wolfgang (2005): Scherben: Politik und Wirkung der Ton Steine Scherben. Mainz: Ventil Verlag.

Sichtermann, Kai / Johler, Jens / Stahl, Christian (2000): Keine Macht für Niemand: Die Geschichte der Ton Steine Scherben. Berlin: Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag.

Stuhlfelder, Luis (2016). „Töpfe und Pfannen“. Zur Rolle der Musik in politischen Bewegungen der Gegenwart. In: Holtsträter, Knut / Fischer, Michael (Hrsg.) (2015 / 2016): Lied und populäre Kultur. Song and Popular Culture. Jahrbuch des Zentrums für Populäre Kultur und Musik. Musik und Protest. 60. / 61. Jahrgang, Münster / New York: Waxmann. S. 293 - 311.

Tomkins, David (2003): Musik zur Schaffung des neuen sozialistischen Menschen: Offizielle Musikpolitik des Zentralkomitees der SED in der DDR in den 50er Jahren. In: Bendikonski, Tillmann / Gillmann, Sabine / Jansen, Christian / Leniger, Markus / Pöppmann, Dirk (Hrsg.): Die Macht der Töne. Musik als Mittel politischer Identitätsstiftung im 20. Jahrhundert. Münster: Westfälisches Dampfboot. S. 105 - 113.

Vandagriff, Rachel S. (2016). Talking about a Revolution. Protest Music and Popular Culture, from Selma, Alabama, to Ferguson, Missouri. In: Holtsträter, Knut / Fischer, Michael (Hrsg.) (2015 / 2016): Lied und populäre Kultur. Song and Popular Culture. Jahrbuch des Zentrums für Populäre Kultur und Musik. Musik und Protest. 60. / 61. Jahrgang, Münster / New York: Waxmann. S. 333 - 350.

Artikel und Interviews (Online)

Bubbico, Vito (04.05.2020): La vera storia di "Bella ciao" in un saggio di Cesare Bermani. In: giornalemio. Online: <https://giornalemio.it/cultura/la-vera-storia-di-bella-ciao-in-un-saggio-di-cesare-bermani/>, Stand 13.09.2021.

Budde, Vanja (07.10.2020): Botschaften aus Bergamo. In: Deutschlandfunk. Online https://www.deutschlandfunk.de/corona-in-norditalien-botschaften-aus-bergamo.795.de.html?dram:article_id=485364, Stand 17.09.2021.

Deutsche UNESCO-Kommission e.V. Bonn (2014): Bundesweites Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe - Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung. Online: <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/lieder-arbeiter>, Stand 13.09.2021.

Deutschlandfunk Kultur - Kompressor (13.11.2020): „Bella ciao“ beim Protest gegen Corona-Maßnahmen. Kulturelle Aneignung als "Verquerdenken" - Bodo Mrozek im Gespräch mit Gesa Ufer. Online: https://www.deutschlandfunkkultur.de/bella-ciao-beim-protest-gegen-corona-massnahmen-kulturelle.2156.de.html?dram:article_id=487553, Stand 13.09.2021.

Dpa (25.07.2018): „Bella Ciao“ - Remix ist Sommerhit des Jahres. In: Main Post. Online: <https://www.mainpost.de/ueberregional/boulevard/boulevard/bella-ciao-remix-ist-sommerhit-des-jahres-art-10019222>, Stand 13.09.2021.

Dragotto, Eleonora / Melley, Massimiliano (10.02.2018): Decine di migliaia dicono no al razzismo: la manifestazione dopo la strage di Macerata. In: MilanoToday. Online: <https://www.milanotoday.it/politica/manifestazione-antirazzista-macerata.html>, Stand 17.02.2022.

Esquerda online (24.09.2018): EleNãO: Aprenda a letra da música dos atos da Primavera feminista. Online: <https://esquerdaonline.com.br/2018/09/24/elenao-aprenda-a-letra-da-musica-dos-atos-da-primavera-feminista/>, Stand 13.09.2021

Gerlach, Daniel (11.12.2017): Die graue Macht in Syrien. In: zenith. Online: <https://magazin.zenith.me/de/politik/der-kampf-um-syriens-zukunft>, Stand 14.09.2021.

Hermann, John (10.03.2019): How TikTok is rewriting the world. TikTok will change the way your social media works — even if you're avoiding it. In: The New York Times. Online: <https://www.nytimes.com/2019/03/10/style/what-is-tik-tok.html>, Stand 13.09.2021.

Jens, Tilman / Schalast-Peitz, Mandy (04.08.2018): Lied des Widerstands. Was hinter dem Sommerhit "Bella Ciao" steckt, in: MDR Kultur. Online: <https://www.mdr.de/kultur/bella-ciao-sommerhit-haus-des-geldes-netflix100.html>, Stand 22.12.2020. [Aktualisiert: nicht mehr aufrufbar].

Lenton, Patrick (01.09.2020): I Love The Incredibly Cursed TikTok Compilations On YouTube. In: Junkee. Online: <https://junkee.com/tiktok-compilations-youtube/268584>, Stand 14.09.2021.

Markwitan, Birgit (16.05.2019): Interview zu Protestsongs heute. Protest ohne Song? [Interview mit Musikwissenschaftler Dr. Thorsten Hindrichs]. Online: https://www.volksfreund.de/region/kultur/interview-zu-protestsongs-bei-fridays-for-future-und-anderen-bewegungen_aid-38836323, Stand 13.09.2021.

Modalal, Miriam / Reuben-Shemia, Dalilah (24.08.2020): Trauma und Friedensarbeit im Libanon, Das Erbe des Krieges. In: Quantara.de. Online: <https://de.qantara.de/node/41332>, Stand: 14.09.2021.

nextquotidiano (20.10.2019): Libano, le proteste contro l'austerità al ritmo di Bella Ciao. Online: <https://www.nextquotidiano.it/libano-bella-ciao-proteste-video/>, Stand: 06.08.2021.

Pereira, Aline (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): "La Casa de Papel" é a série da Netflix que você precisa ver agora mesmo por 5 razões. In: vix. Online: https://www.vix.com/pt/series/554620/la-casa-de-papel-e-a-serie-da-netflix-que-voce-precisa-ver-agora-mesmo-por-5-razoes?utm_source=next_article, Stand 13.09.2021.

Tagesschau (21.11.2021): Corona-Maßnahmen in Belgien. Ausschreitungen bei Protesten in Brüssel. Online: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/proteste-corona-bruessel-101.html>, Stand 22.11.2021.

Radü, Jennie (2009): Lettland. Die Singende Revolution. In: Planet-Wissen. Online: https://www.planet-wissen.de/kultur/baltische_staaten/lettland/pwiediesingenderevolution-100.html, Stand 02.02.2022.

Rembold, Mario (10.03.2015): Lyrics für andere dichten: Interview mit dem Liedtexter Tobias Reitz. Online: <http://www.backstagepro.de/thema/lyrics-fuer-andere-dichten-interview-mit-dem-liedtexter-tobias-reitz-2015-03-10-BwBfbBy2bh>, Stand 17.09.2021.

Reuter, Christoph (22.10.2019): Proteste im Libanon "Stürzt alles!". In: Spiegel Ausland. Online: <https://www.spiegel.de/politik/ausland/proteste-im-libanon-stuerzt-alles-analyse-a-1292791.html>, Stand 14.09.2021.

Seiselberg, Jörg (11.02.2022): Italiens harmonischer Weg durch die Pandemie. In: Tagesschau. Online: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/italien-coronavirus-harmonie-101.html>, Stand: 15.02.2022.

Smith, Dejaih (08.11.2020): The Lebanese Reprise of 'Bella Ciao.' Pop Culture Meets Political History. In: Al Fusaic. Online: <https://www.alfusaic.net/blog/amplify/the-lebanese-reprise-of-bella-ciao>, Stand 14.09.2021.

Stroh, Esther (13.04.2020): Haus des Geldes: Die berühmten Masken sollten erst ganz anders aussehen. In: Moviepilot. Online: <https://www.moviepilot.de/news/haus-des-geldes-die-beruhmten-masken-sollten-erst-ganz-anders-aussehen-1126417>, Stand 13.09.2021.

Tazmann, Jörg (14.04.2020): Warum "Haus des Geldes" die derzeit beste Serie ist. Online: <https://www.mdr.de/kultur/empfehlungen/haus-des-geldes-staffel-vier-100.html>, Stand 22.12.2020. [Aktualisiert: Nicht mehr aufrufbar, Stand 17.02.2022].

Thust, Sarah (20.12.2019): Von Deutschland bis Indien. Warum Demonstranten in aller Welt dieses Lied singen. Online: https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/-internationale-politik/id_87015866/bella-ciao-warum-demonstranten-in-aller-welt-dieses-lied-singen.html, Stand 20.09.2021.

Tomatis, Jacopo (09.06.2014): Cinquant'anni die Bella ciao. Una conversazione con Ricardo Tesi. In: Doppiozero. Online: <https://www.doppiozero.com/materiali/crescendo/cinquantanni-di-bella-ciao>, Stand 07.03.2021.

Wurm, Philipp (12.09.2017): Vorsicht bei Halbtonschritten. Musik kann starke Emotionen auslösen. Aber lassen die sich auch politisch instrumentalisieren? Ein Gespräch mit dem Musikwissenschaftler Ralf von Appen über die Ästhetik des gerade wieder in Mode kommenden Protestsongs. In: fluter. Online: <https://www.fluter.de/wie-komponiert-man-einen-protestsong>, Stand 10.10.2019.

Zillich, Bernd (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Bella Ciao. In: Italien-Blog. Online: <https://www.mein-italien.info/musik/bella-ciao.htm>, Stand 13.09.2021.

Zollinger, Marc (15.02.2020): „Bella ciao“ – ein Protestlied erobert die Welt. In: Neue Zürcher Zeitung. Online: <https://www.nzz.ch/panorama/bella-ciao-ein-protestlied-erobert-die-welt-ld.1540313>, Stand 13.09.2021.

Liederbücher und -sammlungen (Print und Online)

BUNDjugend Nordrhein-Westfalen (2018): Shouts & Songs Klima- & Kohleproteste. Online: <https://nrw.bundjugend.de/wp-content/uploads/sites/3/2018/09/Song-Shout-Sheet-Hambi-BUju-NRW.pdf>, Stand 17.02.2022.

Bonson, Manfred (Hrsg.) (1980): Grüne Lieder. Umwelt-Liederbuch. Anders leben 2. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Ende Gelände (2018): Action Noise, English Songs. Online: <https://2018.ende-gelaende.org/wp-content/uploads/2018/10/EndeGelaende-ActionNoise-2018.pdf>, Stand 17.02.2022.

Extinction Rebellion (2019): Singing for Survival, A Collection of Songs and Chants for XR Action. Online: <https://extinctionrebellion.de/documents/76/XR-SONGBOOK.pdf>, Stand 17.02.2022.

Fridays for Future FU Berlin (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): Singing for Climate Justice. Online: <https://tinyurl.com/r3tvs3l>, Stand 17.02.2022.

Lau, Ellinor / Brassel, Barbara (Hrsg.) (1979): FrauenLiederBuch. München: Frauenbuchverlag.

Lieder aus der DDR: Eines Morgens in aller Frühe. Online: <https://lieder-aus-der-ddr.de/eines-morgens-in-aller-fruehe/>, Stand 13.09.2021.

SING FOR FUTURE (2019): Liedflugblatt. Online: <https://singforfuture.com/wp-content/uploads/2019/11/Liedflugblatt-SingForFuture-Nov.pdf>, Stand 17.09.2021.

Stern, Annemarie (Hrsg.) (1976): Lieder gegen den Tritt. Politische Lieder aus fünf Jahrhunderten. 3. Auflage. Dortmund: Asso Verlag.

Stern, Annemarie (Hrsg.) (1976): Lieder aus dem Schlaraffenland. Politische Lieder der 50er - 70er Jahre. Oberhausen: Asso Verlag.

Student für Europa – Student für Berlin (Hrsg.) (1980): Liederbuch. Vorwort und Lied 51. Bella ciao. Bad Soden: Verlag Student für Europa – Student für Berlin.

Schallplatten

Giovanna Daffini (1975): Amore mio non piangere. Vinyl-LP 1975. Il dischi del Sole - DS 1063/65.

Hannes Wader (1977): Hannes Wader singt Arbeiterlieder. Vinyl-LP 1977. Philipps – 6305342.

Il Nuovo Canzoniere Italiano (1965): Bella Ciao. Le canzoni di Bella ciao. Un programma di canzoni popolari italiane a cura di Roberto Leydi e Filippo Crivelli. Vinyl-LP 1965. Milano: I Dischi del Sole - Ds 101/3.

Politische Lieder - Originalaufnahmen Von Den Tagen Des Politischen Liedes Zu Den X. Weltfestspielen. Vinyl-LP 1973. Berlin: ETERNA – 8 15 065.

Yves Montand (1962): Canta In Italiano. Vinyl-EP, 7". Philips – 432.735 BE.

Video-Quellen (Musikvideos und andere audiovisuelle Beiträge)

11.11.11 - Koepel van Internationale Solidariteit (29.11.2012): Sing for the Climate Belgium - Final clip. Online <https://www.youtube.com/watch?v=XGgBtHoIO4g>, 3100 Abonnent_innen, 794.119 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: Aufrufe 808.911, Stand 17.02.2022].

ace777lions (23.12.2008): Bella Ciao-Quilapayun. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=2fKWn401nm8>, 1130 Abonnent_innen, 746.343 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 759.353 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

AFP Español (02.12.2019): "El violador eres tú", el mensaje feminista de Chile que se extiende por el mundo | AFP. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=Z4sbB1FSjyg>, 867.000 Abonnent_innen, 522.410 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

AFP News Agency (17.03.2020): Italians in Rome sing 'Bella Ciao' as virus lockdown continues | AFP. Online: https://www.youtube.com/watch?v=ccibC8o2_l8, 1,26 Abonnent_innen, 478.489 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 483.415 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Alessio Ferrero (17.04.2020): Sing For The Climate - [Quarantine Cover by Fridays For Future]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=4RUkopbcuVg>, 7 Abonnent_innen, 305 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 311 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Archivi della Resistenza (27.04.2020): Cesare Bermani "Bella ciao: dalla resistenza italiana all'universalità delle resistenze". Online: <https://www.youtube.com/watch?v=0GcP91Kewsc>, 2470 Abonnent_innen, 689 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 761 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Azza Zarour (13.09.2019): Azza - Bella Ciao Cover || بيلا تشاو - عزة زعرور. Online: https://www.youtube.com/watch?v=A_LoH_JwpVM, 2,6 Mio. Abonnent_innen, 16.845.635 Aufrufe, Stand 16.06.2021. [Aktualisiert: 17.805.580 Aufrufe, Stand 17.02.2022]. [Aktualisiert: 17.805.580 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Becky G (1.12.2021): Becky G - Bella Ciao (Extended Official Video). Online: https://www.youtube.com/watch?v=6O8yVeM_V-I, 19.4 Mio. Abonnent_innen, 19.091.117 Aufrufe, Stand 14.02.2022. [Aktualisiert: 19.293.521 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Blake Piffin (28.07.2015): Police harassment leads to crowd singing Kendrick Lamar's "Alright". Online: https://www.youtube.com/watch?v=VUC_DOhfzwQ, 135 Abonnent_innen 662.723 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

chansons françaises (Upload-Datum nicht angegeben): Yves Montand - Bella ciao. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=DAnlnBevqD8>, 5960 Abonnent_innen, 3.463 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 4.442 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Chungungo Films (07.12.2019): Un violador en tu camino – Berlin. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=8y8rv4Or9fw>, 34 Abonnent_innen, 8.959 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

classicklezmer (Upload-Datum nicht angegeben): Mishka Ziganoff - Oi oi di Koilen (classic klezmer accordion). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=r0KbSFYbTxA>, 1890 Abonnent_innen, 229.853 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 241.719 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Climat.be (2008): The Big Ask. Online: <https://climat.be/mediatheque/multimedia/videos/the-big-ask>, Stand 07.01.2021.

Colectivo Registro Callejero (Upload-Datum nicht angegeben): Performance colectivo Las Tesis "Un violador en tu camino". Online: <https://www.youtube.com/watch?v=aB7r6hdo3W4>, 4300 Abonnent_innen, 1.312.003 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

Cromatica LGBT (16.05.2020): Bella ciao - Cromatica Chorus - Virtual Choir. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=zkJDojIqriY>, 93 Abonnent_innen, 24.421 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 29.013 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

D'AltroCanto Duo (25.04.2020): Fiore di Tomba. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=EDh0SxVdLAI>, 235 Abonnent_innen, 1.018 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 1.133 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Daniele Vitale Sax (19.03.2020): "Bella Ciao" - BALCONY SAX PERFORMANCE in ITALY. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=BSWYSww-RIY>, 3,71 Mio. Abonnent_innen, 15.300.207 Aufrufe, Stand 20.12.2020. [Aktualisiert: 16.066.405 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

بالطريقه السوريه La Casa De Papel بيلا تشاو أغنية دليلك للنجاح (02.06.2018):
<https://www.youtube.com/watch?v=-en1qGVNm2o>, 1390 Abonnent_innen, 41.513 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 44.421 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

صوت شيراز يعلو في المظاهرات... هتافات بإسقاط الحكومة على أنغام Bella Ciao. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=P89lsPcLaBQ>, 295.000 Abonnent_innen, 1.984 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 2.006 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Elijah Tee - ET Video & Content (10.11.2020): Pure LEBENSFREUDE! | BELLA CIAO! | Daniel Igwe
| 06.11.2020 in Leipzig bei der #Vorglühen Kundgebung. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=FbUoyqkdtnw>, 22.200 Abonnent_innen, 5.395 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 5.545 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

EriKC3000 (05.04.2020): Money Heist The Phenomenon Netflix HD Trailer. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=SDNV6LOmtDQ>, [Abonnent_innen-Anzahl nicht angegeben]. 221.448 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 228.039 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

FBU national (19.04.2020): Bella Ciao - Solidarity with firefighters in Italy and across the world.
Online: <https://www.youtube.com/watch?v=80l4juoORPs>, 1930 Abonnent_innen, 44.135 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 44.364 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Fe_EL7ala (07.11.2020): افتتاح مطعم وكافيه بيلا تشاو | The opening of Bella Ciao C&R. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=RytTbTdXVms>, [Abonent_innen-Anzahl nicht angegeben], 2.451 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 3.022 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Fridays for Future DE (19.03.2021): #AlleFür1Komma5 Livestream | Fridays for Future. Online: https://www.youtube.com/watch?v=JDgV5A_QvM, 21.400 Abonent_innen, 30.324 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

Fridays for Future DE (01.04.2020): Henning May - Zwischen Musik und Politik | Fridays For Future Webinar #WirBildenZukunft. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=FLma2Vd8AFY>, 18.800 Abonent_innen, 12.980 Aufrufe, Stand: 02.04.2021. [Aktualisiert: 14.107 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Fridays for Future DE (24.04.2020): Fight Every Crisis [Offizielles Musikvideo]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=-GdwV6khnRE>, 21.400 Abonent_innen, 45.549 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

Fridays for Future DE (24.04.2020): Stream statt Straße #FightEveryCrisis | Fridays For Futur. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=9EUVRPSWJsk>, 21.400 Abonent_innen, 144.076 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

GTLPX3 (10.02.2018): Bella Ciao in Milano. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=EDz3nvxYVc8>, 770 Abonent_innen, 1.079.595 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 1.225.879 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Guardian News (21.03.2020): Coronavirus: Germans sing Bella Ciao from rooftops in solidarity with Italy. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=z5CrSciHAuE>, 1,96 Mio. Abonent_innen, 2.067.999 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 2.084.434 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Haboush, Joseph (20.10.2019): Bella Ciao 🎵 Watch till the end 🗣️ on. Online: <https://twitter.com/jhaboush/status/1185942023485952002>, Stand 17.02.2022.

HUGEL (13.07.2018): El Profesor - Bella Ciao (Hugel Remix) [Official Video]. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=E4agkiTNA0M>, 482.000 Abonnent_innen, 68.654.888 Aufrufe, Stand 23.09.2021. [Aktualisiert: 72.154.973 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

ICH FIND SCHLAGER TOLL! (28.09.2018): DJ Ötzi - Bella Ciao (Silverjam RMX). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=0HC7IYK54Og>, 1,01 Mio. Abonnent_innen, 3.403.598 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 3.490.094 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Itai Anghel (Upload-Datum nicht angegeben): Ramy Essam - The real revolution song of Tahrir square. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=-rEKmTBKiBM>, 60 Abonnent_innen, 114.377 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 115.739 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Kardeş Türküler (06.06.2013): Kardeş Türküler / Tencere Tava Havası (Sound of Pots and Pans). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=o-kbuS-anD4>, 51.000 Abonnent_innen, 3.764.964 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 3.798.217 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

lastradadirigord (Upload-Datum nicht angegeben): duo di piadena - la bevanda sonnifera. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=MBiasbMfkNo>, 2770 Abonnent_innen, 9.067 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 9.410 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Lerche48 al. Werner S. (28.03.2016): Hannes Wader & Konstantin Wecker - Bella Ciao - Live 2001. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=riS7PqdVm88>, 44.100 Abonnent_innen, 430.607 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 499.673 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Iontanolontanos (Upload-Datum nicht angegeben): Canti partigiani - Fischia il vento. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=TeLAGbIQhZQ>, 15.500 Abonnent_innen, 2.800.318 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 2.883.353 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Lotfi GHAZOUANI (Upload-Datum nicht angegeben): Milva - bella ciao with lyrics in the description. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=DzX-RDd4ksE>, 816,953 Aufrufe, Stand 24.04.2021. [Aktualisiert: 818.477 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Meier, Paulette / Fota, Jamie / Webb, Len / Porter; Diana (2015): Sing for the Climate – Do it now. Online: <https://paulettemeier.bandcamp.com/track/sing-for-the-climate-do-it-now>, Stand 17.09.2021.

Michel Braunstein (14.01.2019): Bella Ciao at the "Gilets Jaunes" demonstration, Paris Jan 12, 2019. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=bWnkIDYDVCU>, 26 Abonnent_innen, 19.073 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 62.913 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Mike Singer (22.06.2018): MIKE SINGER - BELLA CIAO (Offizielles Video). Online: <https://www.youtube.com/watch?v=Z3juzA2YFTM>, 786.000 Abonnent_innen, 10.142.726 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 10.184.380 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

mli-bamberg (16.03.2020): "Bella ciao" - Bamberg singt für Italien. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=xyDk9hEeinE>, 1770 Abonnent_innen, 744.498 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 747.340 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

MsBilkiss (16.11.2013): Zupfgeigenhansel Bella ciao Live 1984. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=jqB4F0yuJuU>, 89 Abonnent_innen, 99.964 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 108.031 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

MuseoMusicaBologna (27.04.2020): Bella Ciao - Festival dei Due Mondi Spoleto 1964 - Istituto Ernesto de Martino. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=wwNlcJaXxzs>, 443 Abonnent_innen, 1.069 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 1.477 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Music for Future (21.03.2020): Music for Future - Do It Now (Cover) Online: https://www.youtube.com/watch?v=LwmAsZ0S_3Y, 266 Abonnent_innen, 948 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 978 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Music For Future (11.11.2019): WORLDWIDE UNITY #FFF #schoolstrike4climate. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=-nnWVhSDVEk>, 54 Abonnent_innen, 3.970 Aufrufe, Stand 17.02.2022.

Netflix India (6.12.2021): Bella Ciao: One Last Time | Money Heist Part 5 Vol. 2 | Netflix India. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=julcenNQWLs>, 16,9 Mio. Abonnent_innen, 5.036.000 Aufrufe, Stand 11.02.2022. [Aktualisiert: 5.099.743 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Poojan Sahil (17.12.2020): Bella Ciao - Punjabi | Farm Laws Wapas Jao | #FarmersProtest. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=yOH7BDvOzxY>, 100.000 Abonnent_innen, 585.986 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 679.949 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Shiraz (19.09.2019): Bella Ciao بالعربي [Official Music Video] (2019) / بيللا تشاو بالعربي - شيراز. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=wJ-31YQ8AXw>, [Abonnent_innen-Anzahl nicht angegeben], 21.985.647 Aufrufe, Stand 21.09.2021. [Aktualisiert: 24.902.211 Aufrufe, 17.02.2022].

sophiasmithgaler (Upload-Datum nicht angegeben): Bella ciao – „This ist the true song“. Online: https://www.tiktok.com/foryou?lang=en&is_copy_url=1&is_from_webapp=v1&item_id=6823394906241846533#/@sophiasmithgaler/video/6823394906241846533, Stand 14.09.2021.

SpongeBOZZ (08.06.2018): JURI - Bella Ciao feat. Scenzah & Sun Diego prod. by Digital Drama. Online: https://www.youtube.com/watch?v=0Bp_cJXUp6Y, 806.000 Abonnent_innen, 3.253.258 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 3.281.340 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Summerfield Records (13.07.2018): Ikke Hüftgold & Honk! - Alle Blau (Bella Ciao) - Official Video. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=KFYwpyqs8EA>, 183.000 Abonnent_innen, 68.222 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 69.552 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Syria TV تلفزيون سوريا (12.05.2018): مقاومة المقاومة | الحلقة 10 | نور خانم. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=3ObPWY77M70&t=4s>, 1,06 Mio. Abonnent_innen, 76.994 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 78.421 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

TEDx Talks (21.09.2015): Sing for the climate | Nic Balthazar | TEDxGhent. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=1aITLKyZhS0>, 32,6 Mio. Abonnent_innen, 7.454 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 7.625 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

TikTok ON (28.05.2020): Bella Ciao Remix (TikTok Compilation). Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=MJOJshh3zW4&t=45s>, 9250 Abonnent_innen, 683.742 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 742.864 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

تيك توك العرب (13.06.2020): تحدي رقصة بيلا تشاو | تيك توك #bellaciaodance. Online:
https://www.youtube.com/watch?v=9r4eFs_V0O8&t=16s, [Abonnent_innen-Anzahl nicht angegeben], 1.108.958 Aufrufe, Stand 14.09.2021. [Aktualisiert: 1.164.752 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Troubar Clair (23.04.2020): "Bella Ciao" - 25 aprile 2020. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=NZfhsSsGr8U>, 125 Abonnent_innen, 14.618 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 14.763 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

ttt - titel thesen temperamente (18.08.2018): Die Musikwissenschaftlerin Maren Köster über das Lied "Bella Ciao". Online: <https://www.facebook.com/watch/?v=322211274990700>, Stand 13.09.2021.

Vista Agenzia Televisiva Nazionale (20.03.2020): Il Teatro Nazionale serbo suona "Bella Ciao" in videocall. Online: <https://www.youtube.com/watch?v=L63f5DdzYNg>, 124.000 Abonnent_innen, 259.744 Aufrufe, Stand 17.09.2021. [Aktualisiert: 261.159 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Week Music (24.05.2020): #tiktok #tiktokremix #onderkoffer Bella Ciao Tik Tok Remix | El profesor [Onderkoffer] Couple Video Tik Tok Song. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=2bWHha9Vxk4>, 104.000 Abonnent_innen, 1.721.761 Aufrufe, Stand 19.12.2020. [Aktualisiert: nicht mehr aufrufbar].

YG Channel (01.12.2018): La casa de papel - Bella Ciao. Online:
<https://www.youtube.com/watch?v=spCdFMnQ1Fk>, 193.000 Abonnent_innen, 107.730.827 Aufrufe, Stand 13.09.2021. [Aktualisiert: 109.009.676 Aufrufe, Stand 17.02.2022].

Weitere Online-Quellen / Internetseiten

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: Zentrum für Populäre Kultur und Musik. Online: <https://www.zpkm.uni-freiburg.de/>, Stand 23.01.2022.

Berliner Philharmoniker: Vokalhelden. Online: <http://www.berliner-philharmoniker.de/education/projekte/vokalhelden/>, Stand 17.02.2022.

Canzoni contro la guerra: Bella Ciao delle Mondine. Online: <https://www.antiwarsongs.org/confronta.php?id=722&ver=14815&lang=it>, Stand 13.09.2021.

Cambridge Dictionary: body shaming. Online: <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/body-shaming>, Stand 12.02.2022.

Coalition Climat. Online: <http://www.klimaatcoalitie.be/fr/acties>, Stand 11.01.2021.

ddr-museum: Kasette "Milva". Online: <https://www.ddr-museum.de/de/objects/1022015>, Stand 12.11.2021.

DeepL [Übersetzungstool]. Online: www.DeepL.com/Translator, Stand 17.02.2022.

El Fann. Online: <https://www.elfann.com/>, Stand 18.08.2021.

Fridays For Future (22.04.2019): Woche 16/2019: Greta, Musik, Comedy. Online: <https://fridaysforfuture.de/woche-16-2019/>, Stand 08.08.2019.

Fridays For Future (Veröffentlichungsdatum nicht angegeben): 25.3. Klimastreik! Save the date! Song. Online: <https://fridaysforfuture.de/song/>, Stand: 13.02.2022.

Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb). Online: <https://protestinstitut.eu/>, Stand 23.01.2022.

L'Istituto Ernesto de Martino a Sesto Fiorentino – Per la conoscenza critica e la presenza alternativa del mondo popolare e proletario. Online: <https://www.iedm.it/istituto/>, Stand 13.09.2021.

,One billion rising'. Online: <http://www.onebillionrising.de/el-violador-eres-tu-der-vergewaltiger-bist-du/>, Stand 20.01.2022.

Sing for the Climate: About. Online: <https://singfortheclimate.com/about/>, Stand 07.01.2021.

Sing for the climate: What?. Online: <https://singfortheclimate.com/>, Stand 17.02.2022.

Syria TV: Nour Khaanem. Online: <https://www.syria.tv/tags/100524>, Stand 16.06.2021.

Syria-TV. Online: <https://www.syria.tv/>, Stand 16.06.2021.

trASHform, die studentische Nachhaltigkeitsinitiative der Alice Salomon Hochschule. Online: <https://asta-ash.eu/trashform/>, Stand 23.01.2022.

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage: Beschreibung: Rechtsextremismus – Musik und Medien. Online: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/56196/rechtsextremismus-musik-und-medien>, Stand 20.01.2022.

Wikipedia: Bella ciao. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Bella_ciao, Stand 10.02.2021.

Wikipedia: Deep House. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Deep_House, Stand 13.09.2021.

Wikipedia: Festival dei Due Mondi. Online: https://de.wikipedia.org/wiki/Festival_dei_Due_Mondi, Stand 13.09.2021.

Wikipedia: Hookline. Online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hookline>, Stand 13.09.2021.

Wikipedia: MBC 3. Online: https://en.wikipedia.org/wiki/MBC_3, Stand 14.09.2021.

Wikipedia: Pussy Riot, online: https://de.wikipedia.org/wiki/Pussy_Riot, Stand 22.01.2022.

Wikipedia: Singebewegung, online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Singebewegung>, Stand 13.09.2021.

Wikipedia: Singebewegung. Online: <https://de.wikipedia.org/wiki/Singebewegung>, Stand 13.09.2021.

Wikipedia: تلفزيون سوريا, online: https://ar.wikipedia.org/wiki/تلفزيون_سوريا, Stand 14.09.2021.

Wikipedia: TikTok. Online: <https://de.wikipedia.org/wiki/TikTok>, Stand 13.09.2021.

Wikipedia: Weltfestspiele der Jugend und Studenten. Online:
https://de.wikipedia.org/wiki/Weltfestspiele_der_Jugend_und_Studenten, Stand 13.09.2021.

YouTube Help: Learn why comments are disabled. Online:
<https://support.google.com/youtube/answer/9706180?hl=en-GB>, Stand 13.09.2021.

YouTube Help: Child safety policy. Online:
https://support.google.com/youtube/answer/2801999#content_featuring_minors,
Stand 13.09.2021.

Weitere Quellen

Bottini, Francesca (29.04.2020): Music in times of crisis. In: Forum 1, Moodle: Seminar (online): "Community Music, Social Work and Social Protest". Seminarleitung: Elke Josties, ASH Berlin im Sommersemester 2020.

Czollek, Jonathan / Eifler, Naemi / Czollek, Leah Carola / Kaszner, Corinne / Perko, Gudrun / Czollek, Max (2021): 68 Trainingskarten Social Justice und Diversity. Für eine Gesellschaft der radikalen Vielfalt. Weinheim Basel: Beltz Juventa.

Grieser, Paul; Tutor der Alice-Salomon Hochschule Berlin (22.12.2020): Manuskript zu den Recherchen zur Verbreitung von *Bella ciao* vom 22.12.2020.

Grieser, Paul; Tutor der Alice-Salomon Hochschule Berlin (24.08.2021): Recherchen und Screenshots zu TikTok.

Abbildungen und Fotos

Wikipedia: Bella ciao – Melody. Online: https://en.wikipedia.org/wiki/Bella_ciao, Stand 13.09.2021.

Copyright der abgebildeten Fotos:

Emilio Tamburini & Bettine Josties